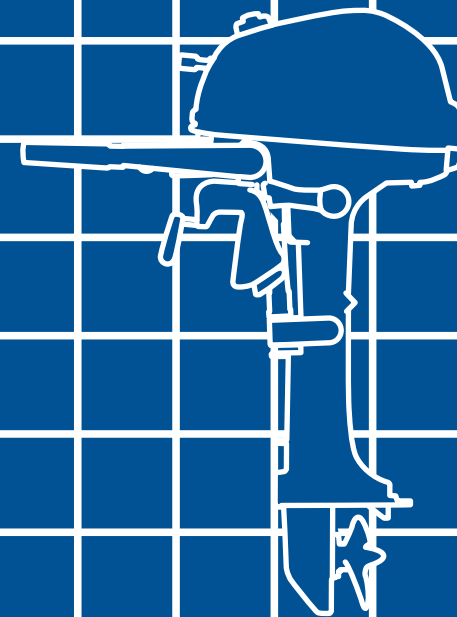


HONDA
The Power of Dreams

HONDA
MARINE

BF4A • BF5D • BF6A

BETRIEBSANLEITUNG



34ZVC600
00X34-ZVC-6000

DE (PP) xx.xxxx.xx
Printed in the UK

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung
© Honda Motor Co., Ltd. 2016

Vielen Dank für Ihren Kauf eines Honda-Außenbordmotors.

Dieses Handbuch behandelt die Bedienung und Wartung des Honda-Außenbordmotors BF4A/BF5D/BF6A. Allen Informationen in dieser Publikation liegen die zum Zeitpunkt der Druckfreigabe aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen vor, ohne dass Honda hieraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Publikation darf nicht, auch nicht auszugsweise, ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt werden.

Diese Anleitung soll als permanenter Bestandteil des Außenbordmotors gelten und im Falle des Wiederverkaufs dem neuen Besitzer ausgehändigt werden.

In dieser Anleitung verwendete Wörter und Symbole zur Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen und ihre Bedeutung:

▲ GEFAHR

Missachtung der Anleitung hat schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge.

▲ WARNUNG

Missachtung der Anleitung hat mit hoher Wahrscheinlichkeit schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge.

▲ VORSICHT

Missachtung der Anleitung kann zur Folge haben, dass Personen oder Sachen zu Schaden kommen.

ACHTUNG

Missachtung der Anleitung kann zur Folge haben, dass das Produkt oder andere Sachen zu Schaden kommen.

HINWEIS: Gibt nützliche Informationen.

Wenden Sie sich mit Problemen oder Fragen jederzeit an Ihren Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren.

▲ WARNUNG

Bei sachgemäßem Einsatz leisten Honda-Außenbordmotoren ihren Dienst sicher und zuverlässig. Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie den Außenbordmotor in Gebrauch nehmen, und beachten Sie die Anleitung auch danach, damit weder Personen noch Sachen zu Schaden kommen.

- **Die Abbildungen können sich auf verschiedene Modellausführungen beziehen.**

Honda Motor Co., Ltd. 2016. Alle Rechte vorbehalten

Modell		BF4A		BF5D				BF6A			
Typ		SHND SHNU	LHND LHNU	SHND SHNU	SHD SHU	LHND LHNU	LHD LHU	SHND SHNU	SHD SHU	LHND LHNU	LHD LHU
Schaftlänge	S	•		•	•			•	•		
	L		•			•	•			•	•
Kraftstofftank	Interner Kraftstofftank	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	Mobiler Kraftstofftank			*	*	*	*	*	*	*	*
Ladesystem		*	*	*	•	*	•	*	•	*	•

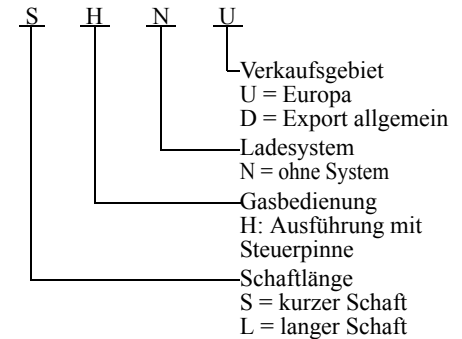
*: Optionale Ausrüstung

HINWEIS: Die Typen des Außenbordmotors unterscheiden sich nach dem Verkaufsgebiet.

Aufschlüsselung der Typenbezeichnung des BF4A/BF5D/BF6A ausgehend von Schaftlänge, Steuerung und Ladesystem:

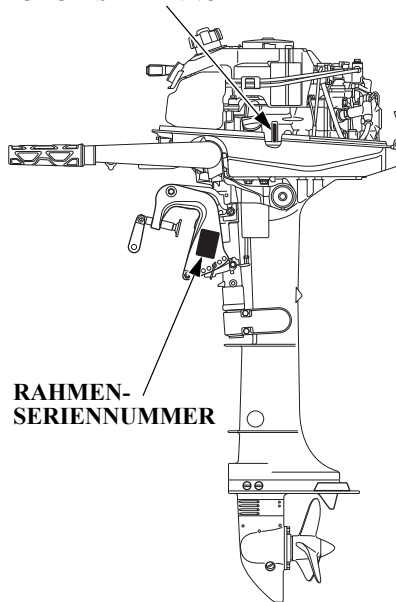
- Nach Schaftlänge
S: Kurzer Schaft
L: Langer Schaft
- Nach Steuerung
H: Ausführung mit Steuerpinne
- Nach Ladesystem
N: Ohne System

TYPENBEZEICHNUNG (Beispiel)



Stellen Sie den Typ Ihres Außenbordmotors fest und lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie den Außenbordmotor betreiben. Informationen und Verfahrensanweisungen in der Anleitung ohne Hinweis auf einen bestimmten Typ beziehen sich auf alle Typen.

MOTOR-SERIENNUMMER



RAHMEN-SERIENNUMMER

Die Rahmen-Seriennummer ist auf einem Schild links an der Heckhalterung eingeschlagen. Die Motor-Seriennummer steht am Zylinderblock.

Rahmen-Seriennummer:

Motor-Seriennummer:

Notieren Sie sich die Seriennummern des Rahmens und des Motors. Sie benötigen diese Seriennummern für Teilebestellungen und technische Anfragen oder Fragen zur Garantie.

INHALT

1. SICHERHEIT	6	Klemmschrauben	23
SICHERHEITSINFORMATIONEN	6	Kraftstoffeingangsverschluss und Kraftstoffeingang (BF5D und BF6A)	23
2. POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER	9	Kraftstoffleitungsverbinder	24
Position CE-Zeichen	11	5. EINBAU	25
3. BAUTEILBEZEICHNUNGEN	12	Spiegelhöhe	25
4. BEDIENEINRICHTUNGEN	14	Lage	25
Startergriff	14	Einbauhöhe	26
Schalthebel	14	Befestigung des Außenbordmotors	27
Kraftstoffhahnhebel	15	Winkel des Außenbordmotors (normale Fahrt)	27
Pinnenanschlag	16	Batterieanschlüsse	29
Kaltstartbetätigung	17	Batterieladekabel	30
Gasgriff	17	6. KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB	31
Gaswiderstandknopf	17	Ausbauen der Motorhaube	31
Kraftstoffpumpbalg	18	Einbauen der Motorhaube	31
Notstoppschalter	18	Motorölstand	32
Notstoppschalterleine/-clip	18	Kraftstoffstand	34
Öldruckanzeigeleuchte	19	Alkoholhaltiges Benzin	36
Ankipphebel	20	Batteriefüllstand	37
Anodenmetall	20	Weitere Kontrollen	38
Kühlwasserkontrollbohrung	20	7. MOTOR STARTEN	39
Kühlwassereinlauf	21	Vorfüllen des Vergasers mit Benzin	39
Motorhaubenverriegelung	21	Kraftstofftank und Entlüftungsknopf	40
Lenkwiderstandschraube	21	Kraftstoffleitungsanschluss	41
Spiegelwinkeleinstellstange	22	Motor starten	43
Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss / Kraftstoffanzeige	22	Notstart	48
Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss	23	Fehlersuche bei Startschwierigkeiten	53

8. BETRIEB	54	Schmierung	82
Einfahren	54	Kraftstoff-Filter prüfen und austauschen	83
Schaltung	54	Kraftstofftank reinigen und Tankfilter reinigen (mobiler Kraftstofftank)	85
Lenkung	55	Sicherung austauschen	86
Normale Fahrt	56	Propeller und Scherbolzen wechseln	87
Ankippen des Außenbordmotors	57	Wartung eines getauchten Außenbordmotors	88
Fahrt in Flachwasser	60	13. EINLAGERUNG	90
Betrieb in Höhenlagen	60	Kraftstoff	90
9. MOTOR STOPPEN	61	Benzin entleeren	90
Motor stoppen	61	Außenbordmotor einlagern	91
10. TRANSPORT	63	Batterie einlagern	92
Ausbau der Kraftstoffleitung (optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)	63	Lagerposition des Außenbordmotors	94
Transport	64	14. ENTSORGUNG	95
Anhängerttransport	67	15. FEHLERSUCHE	96
11. REINIGUNG UND SPÜLEN	68	16. TECHNISCHE DATEN	98
Mit Wasserschlauchanschluss (optionale Ausrüstung)	68	17. Honda-VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN	102
Ohne Wasserschlauchanschluss	69	18. "EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG" INHALTSÜBERSICHT	105
12. WARTUNG	70	19. INDEX	110
Werkzeugsatz und Ersatzteile	71		
WARTUNGSPLAN	72		
Motorölwechsel	74		
Getriebeölwechsel	76		
Starterseil prüfen	77		
Zündkerze warten	78		
Batterie warten	80		

1. SICHERHEIT

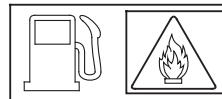
SICHERHEITSINFORMATIONEN

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen diese wichtigen Hinweise:

Verantwortlichkeiten des Bedieners

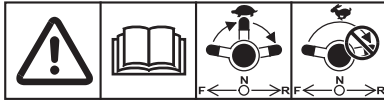


- Bei sachgemäßem Einsatz leistet der Honda-Außenbordmotor seinen Dienst sicher und zuverlässig. Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie den Außenbordmotor in Gebrauch nehmen, und beachten Sie die Anleitung auch danach, damit weder Personen noch Sachen zu Schaden kommen.



- Benzin ist bei Verschlucken gesundheitsschädlich oder tödlich. Den Kraftstofftank für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Benzin ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosionsfähig. Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen.
- An Orten, an denen der Motor betankt wird oder an denen Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.

- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Nach dem Tanken den Kraftstoffeinfüllverschluss sorgfältig und fest verschließen.
- Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.



**Bei langsamer Motordrehzahl in Neutral und dann in Rückwärts schalten.
Nicht bei hoher Motordrehzahl abrupt in den Rückwärtsgang schalten.**



Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile. Die Motorhaube einbauen, nachdem der Motor notgestartet wurde. Den Außenbordmotor nicht ohne Motorhaube betreiben.

- Der Bediener muss wissen, wie der Motor im Notfall zu stoppen ist. Der Bediener muss sich mit allen Bedieneinrichtungen auskennen.
 - Die Motorisierungsempfehlung des Bootsherstellers nicht überschreiten und den vorschriftsmäßigen Einbau des Außenbordmotors sicherstellen.
 - Personen, denen die Bedienung des Außenbordmotors gestattet wird, müssen hierin vorschriftsmäßig unterwiesen sein.
 - Den Motor sofort stoppen, wenn eine Person über Bord geht.
 - Den Motor nicht laufen lassen, wenn in der Nähe des Boots Personen im Wasser sind.
 - Die Notstoppschalterleine muss am Rudergänger gesichert sein.
 - Beim Betrieb des Außenbordmotors alle für den Betrieb des Boots und des Außenbordmotors geltenden Vorschriften und Bestimmungen beachten.
 - An dem Außenbordmotor keine Veränderungen vornehmen.
 - An Bord grundsätzlich Rettungsweste tragen.
 - Den Außenbordmotor nicht ohne Motorhaube betreiben. Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile.
 - Keine Schutzvorrichtungen, Schilder, Schilde, Abdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen entfernen – sie dienen der Sicherheit von Personen.
- Feuergefahr und Verbrennungsgefahr**
Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Im Umgang mit Benzin ist äußerste Vorsicht geboten. FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.
- Den mobilen Kraftstofftank zum Betanken vom Boot bauen.
 - Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen. Offenes Feuer und Funken fernhalten und im Bereich des Motors nicht rauchen.

SICHERHEIT

- Beim Betanken keinen Kraftstoff verschütten. Den Kraftstofftank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen soll kein Kraftstoff stehen). Nach dem Betanken den Kraftstoffeinfüllverschluss fest anziehen.
Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.

Motor und Abgassystem werden im Betrieb sehr heiß und bleiben auch nach dem Motorstopp noch einige Zeit heiß. Heiße Motorteile können Verbrennungen verursachen und bestimmte Materialien in Brand setzen.

- Den Kontakt mit dem heißen Motor und Abgassystem vermeiden.
- Den Motor vor Wartungsarbeiten und vor dem Transport abkühlen lassen.

Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchloses Gas. Das Einatmen von Abgas kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

- Den Motor nicht in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen. Die Luft kann sich mit gefährlichen Mengen Abgas anreichern. Damit sich kein Abgas anreichern kann, für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

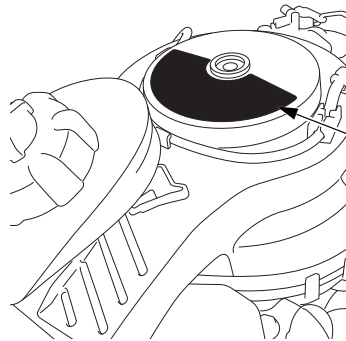
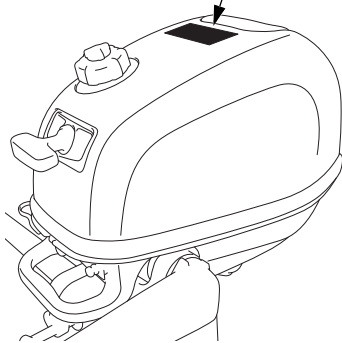
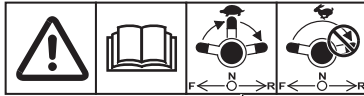
2. POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER

Diese Schilder und Symbole warnen vor Gefährdungen mit Verletzungsgefahr.

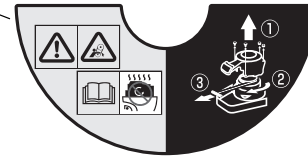
Beachten Sie die Schilder und Symbole am Produkt und die Ausführungen zur Sicherheit und Vorsicht in diesem Handbuch genau.

Wenn ein Schild verloren geht oder unleserlich wird, beschaffen Sie Ersatz von Ihrem Honda-Außenbordmotorhändler.

BETRIEBSANLEITUNG LESEN, RICHTUNGSUMKEHR

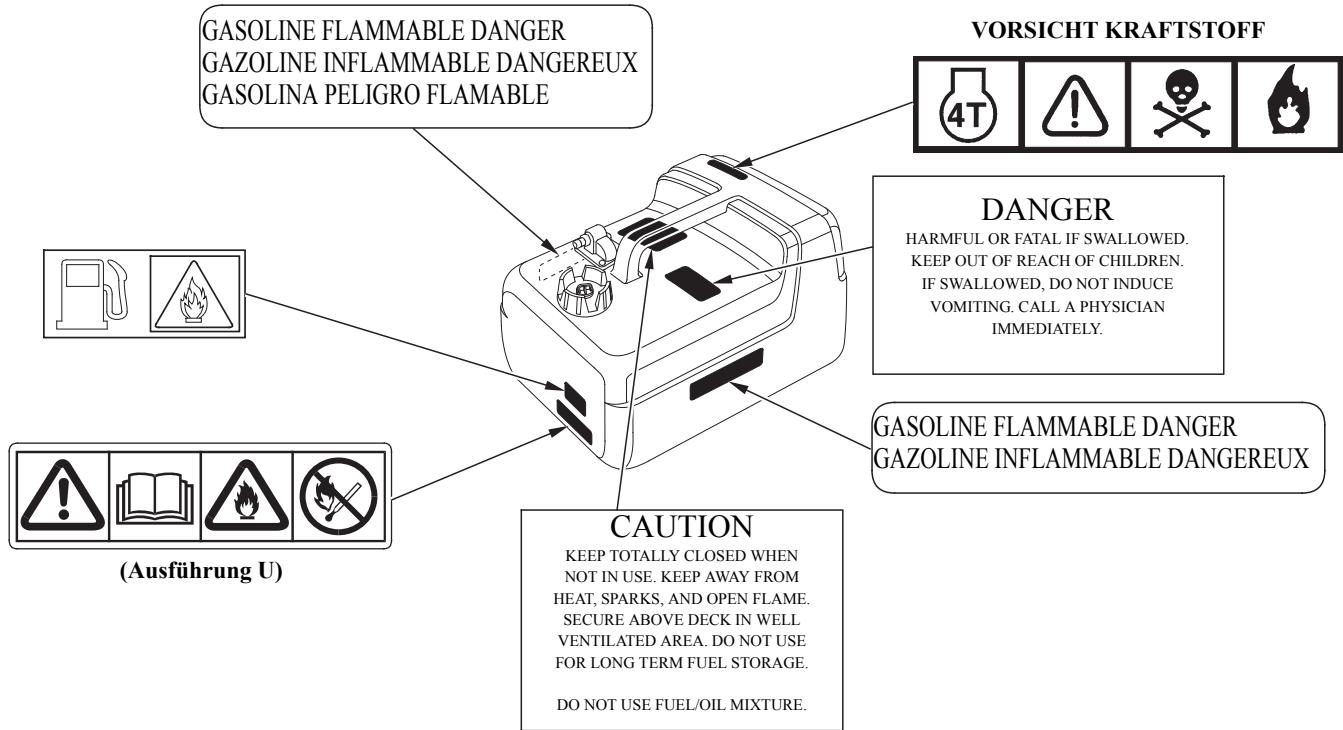


BETRIEBSANLEITUNG LESEN MOTOR NOTSTARTEN



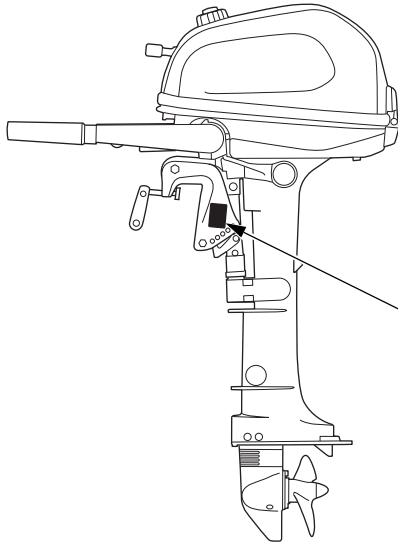
POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER

(Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)



POSITIONEN DER SICHERHEITSSCHILDER

Position CE-Zeichen [Ausführung U]



CE-ZEICHEN

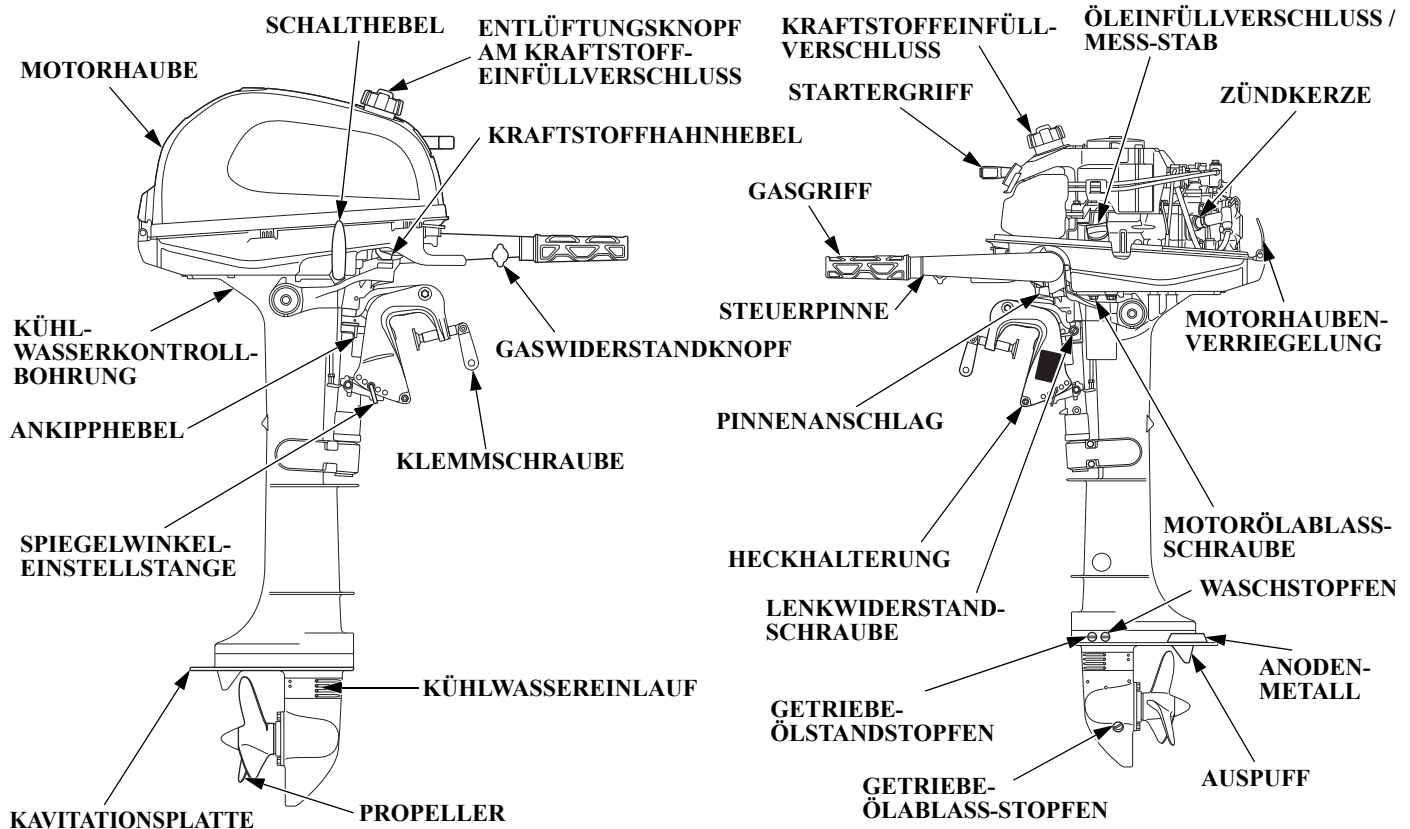
CE	(1)	(3)
	(2)	
Rated power	(4) kW	(6)
Mass	(5) kg	
(7)		
(8)		
(9)		

(1) Modellname
 (2) Name der Motorfamilie
 (3) Code für Jahr
 (4) Nennleistung
 (5) Trockenmasse (Gewicht) (mit Propeller)
 (6) Land der Herstellung
 (7) Rahmennummer
 (8) Hersteller und Anschrift
 (9) Name und Anschrift der bevollmächtigten Person und des Importeurs
 (10) Kenn-Nummer der benannten Stelle

Code für Jahr	G	H	J	K	L	M
Baujahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021

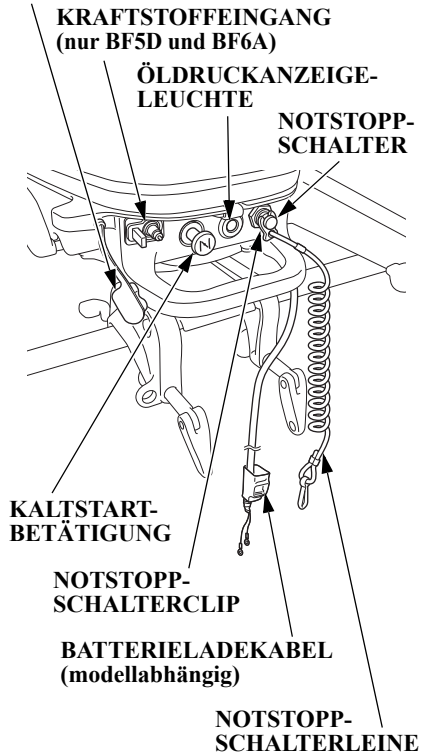
Name und Anschrift des Herstellers, der bevollmächtigten Person und des Importeurs stehen in der "EG-Konformitätserklärung" INHALTSÜBERSICHT in dieser Betriebsanleitung.

3. BAUTEILBEZEICHNUNGEN

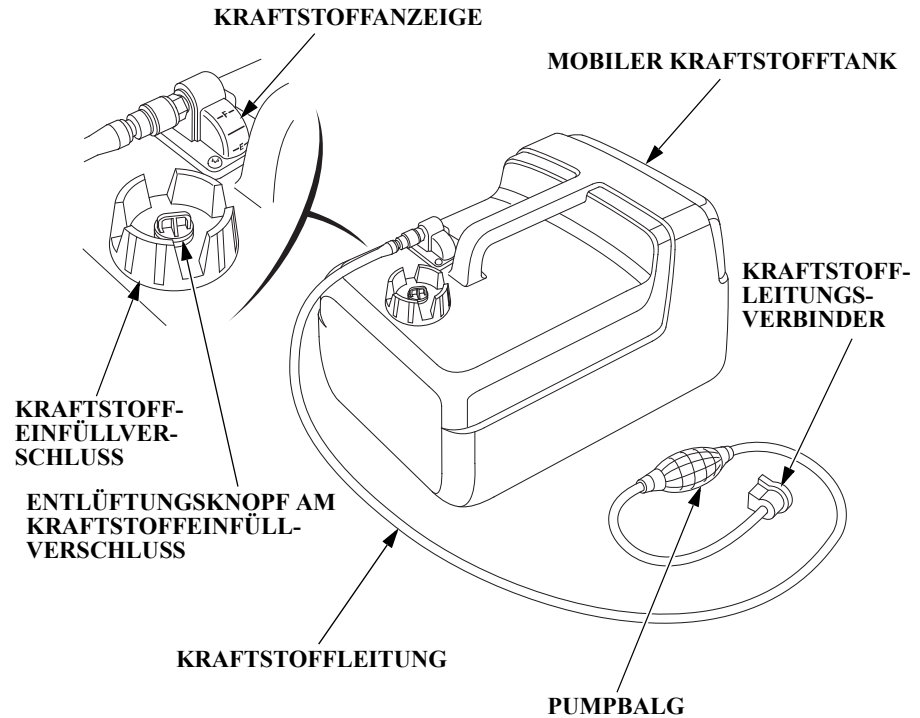


BAUTEILBEZEICHNUNGEN

KRAFTSTOFFEINGANGSVERSCHLUSS
(nur BF5D und BF6A)

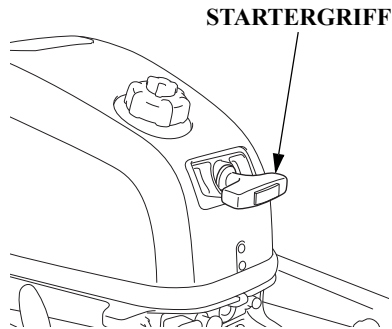


(Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)



4. BEDIENEINRICHTUNGEN

Startergriff

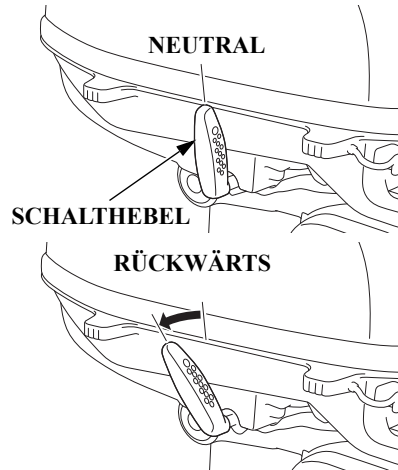


Mit dem Startergriff ziehen Sie den Seilzugstarter zum Starten des Motors. Vor dem Motorstart den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.

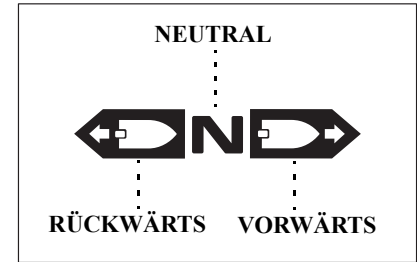
HINWEIS:

Das "Neutralstartsystem" verhindert, dass das Starterseil zum Starten des Motors gezogen werden kann, wenn der Schalthebel nicht in NEUTRAL-Stellung ist.

Schalthebel



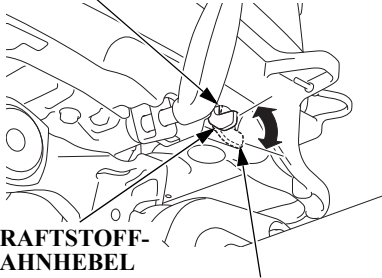
Mit dem Schalthebel fahren Sie das Boot vorwärts oder rückwärts oder trennen den Motorantrieb vom Propeller. Der Schalthebel hat drei Stellungen. Zum Starten des Motors mit dem Starterseil muss der Schalthebel in NEUTRAL-Stellung sein.



VORWÄRTS: Das Boot fährt vorwärts.
NEUTRAL: Der Kraftfluss zwischen Motor und Propeller ist unterbrochen. Das Boot fährt nicht.
RÜCKWÄRTS: Das Boot fährt rückwärts.

Kraftstoffhahnhebel

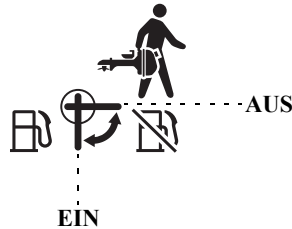
STELLUNG "EIN" (BF4A) ODER
"INTERNER KRAFTSTOFFTANK"



KRAFTSTOFF-
HAHNHEBEL

STELLUNG "AUS"
(BF4A) ODER "MOBILER
KRAFTSTOFFTANK"
(BF5D und BF6A)

(BF4A)



(BF5D und BF6A)



STELLUNG "INTERNER
KRAFTSTOFFTANK"

(BF4A)

Der Kraftstoffhahn öffnet und schließt den Durchgang zwischen internem Kraftstofftank und Vergaser.

Zum Betrieb des Motors muss der Kraftstoffhahnhebel in der Stellung "EIN" stehen.

Den Kraftstoffhahnhebel bei abgestelltem Motor in der Stellung "AUS" halten, damit der Vergaser nicht geflutet wird und kein Kraftstoff auslaufen kann.

(BF5D und BF6A)

Der Kraftstoffhahnhebel hat eine Stellung "interner Kraftstofftank" und eine Stellung "mobiler Kraftstofftank".



Zur Verwendung des internen Kraftstofftanks drehen Sie den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "interner Kraftstofftank".

Wenn der mobile Kraftstofftank nicht angeschlossen ist, wird der Anschluss für den mobilen Kraftstofftank abgesperrt.

Zur Verwendung des mobilen Kraftstofftanks drehen Sie den Kraftstoffhahnhebel bis zum Anschlag in die Stellung "mobiler Kraftstofftank".

BEDIENEINRICHTUNGEN

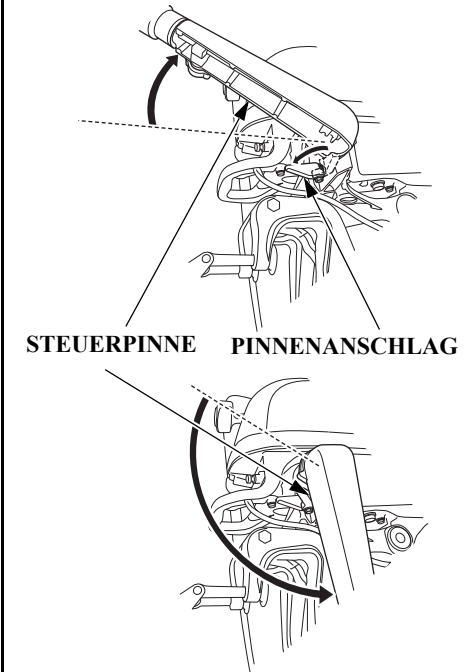
(BF4A):

HEBELSTELLUNG		FUNKTION
	EIN	Es wird Kraftstoff aus dem internen Kraftstofftank zugeführt.
	AUS	Die Kraftstoffzufuhr ist abgesperrt. Den Kraftstoffhahnhebel zum Transport und zur Lagerung des Außenbordmotors in die Stellung "AUS" drehen.

(BF5D und BF6A):

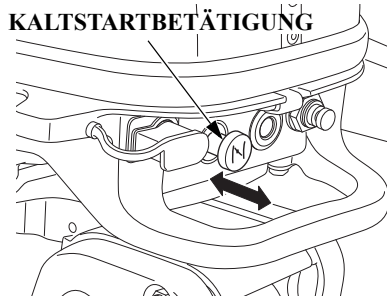
HEBELSTELLUNG		FUNKTION
	INTERNER KRAFTSTOFFTANK	Es wird Kraftstoff aus dem internen Kraftstofftank zugeführt.
	MOBILER KRAFTSTOFFTANK	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird Kraftstoff aus dem mobilen Kraftstofftank zugeführt. • Wenn der mobile Kraftstofftank nicht angeschlossen ist, ist die Kraftstoffzufuhr abgesperrt. Den Kraftstoffhahnhebel zum Transport und zur Lagerung des Außenbordmotors in die Stellung "MOBILER KRAFTSTOFFTANK" drehen.

Pinnenanschlag



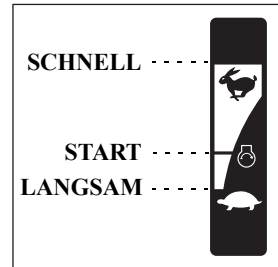
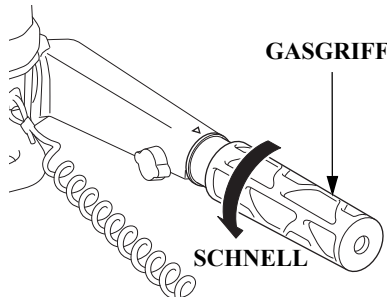
Den Pinnenanschlag drehen, um die Steuerpinne nach unten zu legen.

Kaltstartbetätigung



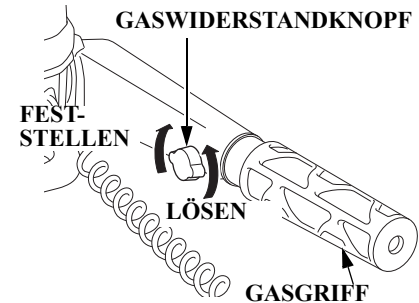
Bei kaltem Motor ziehen Sie die Kaltstartbetätigung, um den Motorstart zu erleichtern. Bei gezogenem Knopf erhält der Motor ein fetteres Kraftstoffgemisch.

Gasgriff



Zum Regulieren der Motordrehzahl drehen Sie den Gasgriff im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasgriff in die gezeigte Pfeilrichtung.

Gaswiderstandsknopf

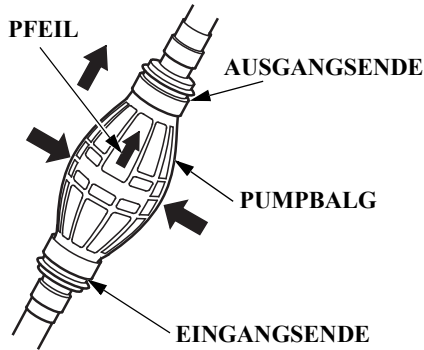


Mit dem Gaswiderstandsknopf stellen Sie den Drehwiderstand des Gasgriffs ein.

Drehen Sie den Gaswiderstandsknopf im Uhrzeigersinn, wenn der Widerstand größer sein soll, und an den Anschlag, um bei der Fahrt eine bestimmte Gasstellung zu halten. Drehen Sie den Gaswiderstandsknopf gegen den Uhrzeigersinn, wenn der Widerstand kleiner und der Gasgriff leichtgängiger sein soll.

BEDIENEINRICHTUNGEN

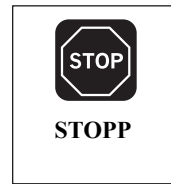
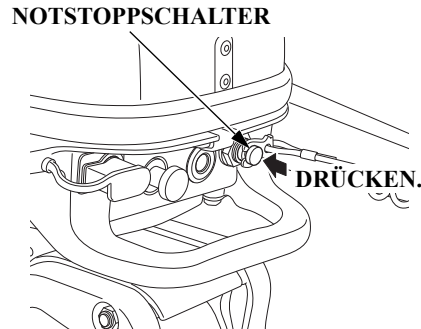
Kraftstoffpumpbalg (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)



Der Kraftstoffschlauch hat einen Pumpbalg, der den mobilen Kraftstofftank an den Außenbordmotor schließt.

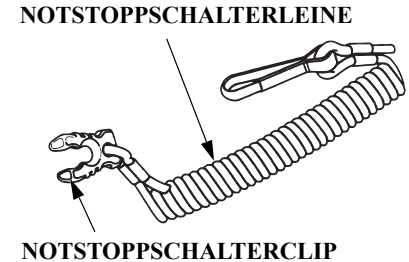
Vor dem Betrieb des Außenbordmotors halten Sie den Pumpbalg so, dass das Ausgangsende höher als das Eingangsende ist – der Pfeil nach oben zeigt –, und pumpen den Pumpbalg, bis er sich fest anfühlt. Auf diese Weise wird dem Motor Kraftstoff zugepumpt.

Notstoppschalter



Zum Abstellen des Motors den Notstoppschalter eindrücken.

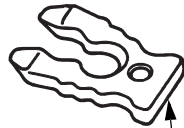
Notstoppschalterleine/-clip



Die Notstoppschalterleine dient zum sofortigen Abstellen des Motors, wenn der Rudergänger über Bord geht oder vom Außenbordmotor weg stürzt.

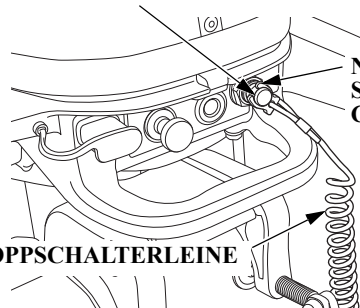
Der Motor geht aus, wenn der Clip am Ende der Notstoppschalterleine aus dem Notstoppschalter gezogen wird.

Bei laufendem Außenbordmotor muss ein Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger gesichert sein.



RESERVE-NOTSTOPPSCHALTERCLIP

NOTSTOPPSCHALTER



NOTSTOPP-SCHALTER-CLIP

NOTSTOPPSCHALTERLEINE

▲ WARNUNG

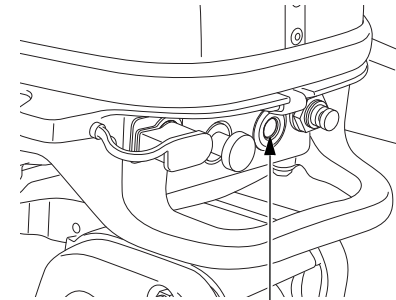
Wenn die Notstoppschalterleine nicht angelegt ist, kann das Boot außer Kontrolle geraten, wenn der Rudergänger zum Beispiel über Bord fällt und den Außenbordmotor nicht mehr steuern kann.

Zur Sicherheit des Rudergängers und der Passagiere verbinden Sie den Notstoppschalterclip an einem Ende der Notstoppschalterleine mit dem Notstoppschalter und das andere Ende der Notstoppschalterleine mit dem Rudergänger.

HINWEIS:

Der Motor startet nur, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist. Ein Reserve-Notstoppschalterclip befindet sich in der Werkzeugtasche. Verwenden Sie den Reserve-Notstoppschalterclip für den Motornotstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger vom Außenbordmotor weggestürzt ist.

Öldruckanzeigeleuchte



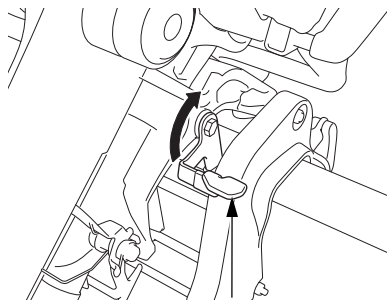
ÖLDRUCKANZEIGELEUCHTE



Bei niedrigem Motorölstand oder bei einem Fehler im Motorschmiersystem geht die Öldruckanzeigeleuchte aus, und das Motorschutzsystem begrenzt die Motordrehzahl.

BEDIENEINRICHTUNGEN

Ankipphebel



ANKIPPHEBEL

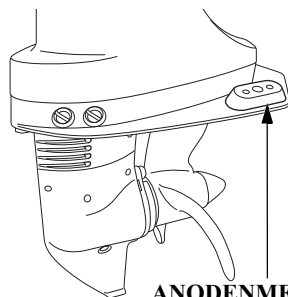
Der Ankipphebel dient Ihnen zum vorübergehenden Heben des Außenbordmotors bei der Fahrt in Flachwasser und beim Festmachen oder Ankern in seichtem Wasser.

Der Ankipphebel entriegelt den Außenbordmotor, und der Außenbordmotor kann angekippt werden. Den Hebel dazu nach oben legen. Zum Feststellen des Außenbordmotors den Hebel nach unten anlegen.

▲ WARNUNG

Zur normalen Fahrt muss der Ankipphebel nach unten angelegt und der Außenbordmotor festgestellt sein. Andernfalls besteht Gefahr, dass der Außenbordmotor in Rückwärtsfahrt steigt und Insassen verletzt werden.

Anodenmetall



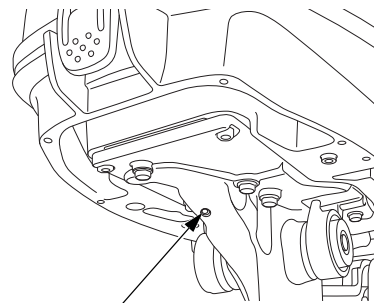
ANODENMETALL

Das Anodenmetall ist ein Opfermetall, das den Außenbordmotor vor Korrosion schützt.

ACHTUNG

Das Anodenmetall darf nicht überlackiert werden. Das Anodenmetall erfüllt dann seine Funktion nicht richtig, und es kann zu Rost- und Korrosionsschäden am Außenbordmotor kommen.

Kühlwasserkontrollbohrung

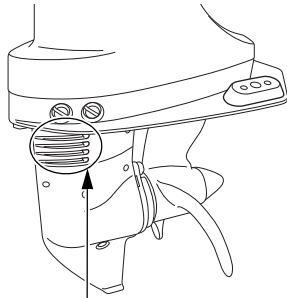


KÜHLWASSERKONTROLLBOHRUNG

Hier prüfen Sie, ob das Kühlwasser normal im Motor zirkuliert.

Kontrollieren Sie nach dem Motorstart an der Kühlwasserkontrollbohrung, ob das Kühlwasser durch den Motor zirkuliert.

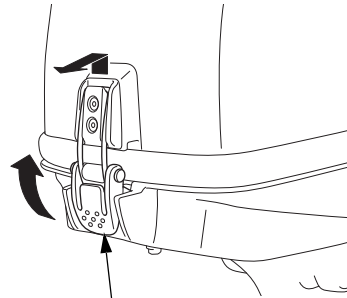
Kühlwassereinlauf



KÜHLWASSEREINLAUF

An dieser Öffnung wird das Motorkühlwasser in den Motor geholt.

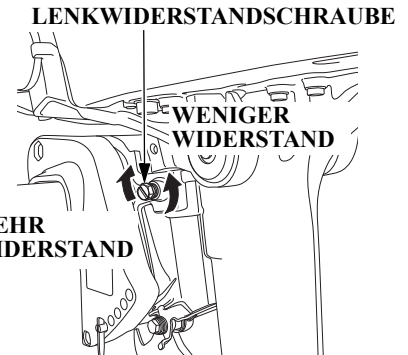
Motorhaubenverriegelung



MOTORHAUBENVERRIEGELUNG

Die Motorhaubenverriegelung öffnen und schließen Sie zum Ausbau und Einbau der Motorhaube.

Lenkwiderstandschraube



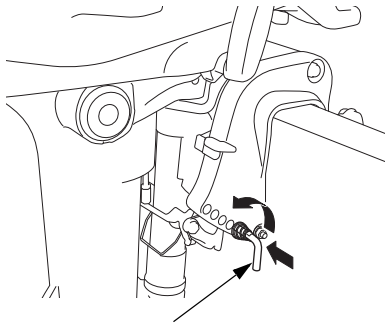
Die Widerstandschraube stellt den Lenkwiderstand ein.

Drehen Sie die Lenkwiderstandschraube im Uhrzeigersinn (höherer Widerstand), um einen stabilen Kurs zu halten oder den Außenbordmotor zum Transport des Boots festzustellen.

Drehen Sie die Lenkwiderstandschraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Lenkwiderstand zu reduzieren.

BEDIENEINRICHTUNGEN

Spiegelwinkeleinstellstange



SPIEGELWINKELEINTELLSTANGE

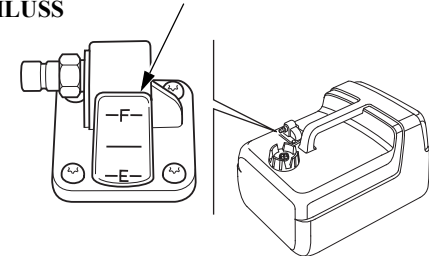
Mit der Spiegelwinkeleinstellstange stellen Sie den Winkel des Außenbordmotors ein. Der Außenbordmotor ist mit der Einstellstange auf fünf Winkel einstellbar. (Seite 28)

Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss / Kraftstoffanzeige (Mobiler Kraftstofftank) (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)

**ENTLÜFTUNGSKNOPF AM
KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS**



KRAFTSTOFFANZEIGE



Die Kraftstoffanzeige zeigt den Kraftstoffstand im Tank an. Zum Befüllen des Kraftstofftanks öffnen Sie den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss gegen den Uhrzeigersinn und nehmen dann den Kraftstoffeinfüllverschluss ab. Vor dem Motorstart drehen Sie den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss 2 oder 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn an den Anschlag, um die Entlüftung zu öffnen.

Zum Transport oder zur Einlagerung des Außenbordmotors schließen Sie den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss im Uhrzeigersinn. Der Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss sperrt den Luftaustausch zwischen Kraftstofftank und Atmosphäre.

Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss (Interner Kraftstofftank)



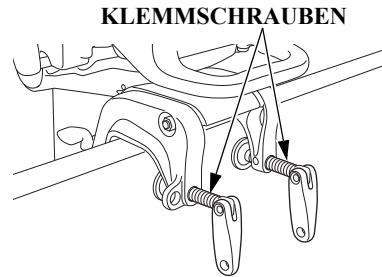
ENTLÜFTUNGSKNOPF AM KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

Der Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss sperrt den Luftaustausch zwischen Kraftstofftank und Atmosphäre.

Zum Betrieb des Außenbordmotors drehen Sie den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss 2 oder 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn, um die Entlüftung zu öffnen.

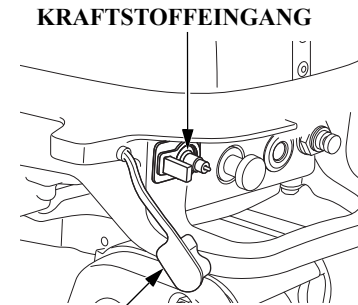
Zum Befüllen des Kraftstofftanks öffnen Sie den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss gegen den Uhrzeigersinn, bevor Sie den Kraftstoffeinfüllverschluss abnehmen. Zum Transport, zum Ankippen oder zur Einlagerung des Außenbordmotors schließen Sie den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss im Uhrzeigersinn.

Klemmschrauben



Die Klemmschrauben dienen zur Befestigung der Heckhalterungen am Bootsspiegel.

Kraftstoffeingangsverschluss und Kraftstoffeingang (BF5D und BF6A)



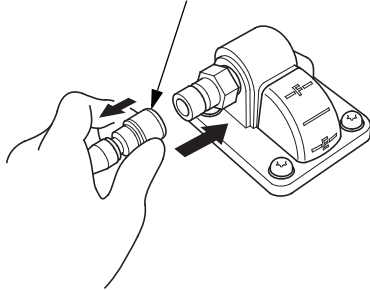
KRAFTSTOFFEINGANGSVERSCHLUSS

Um den mobilen Kraftstofftank zu verwenden, bauen Sie den Kraftstoffeingangsverschluss aus und schließen den Kraftstoffleitungsverbinder an den Kraftstoffeingang an. Bringen Sie den Kraftstoffeingangsverschluss immer an, wenn der Kraftstoffleitungsverbinder nicht angeschlossen ist. Achten Sie darauf, dass der Kraftstoffeingangsverschluss fest sitzt.

BEDIENEINRICHTUNGEN

**Kraftstoffleitungsverbinder
(Mobiler Kraftstofftank)
(Optionale Ausrüstung für BF5D
und BF6A)**

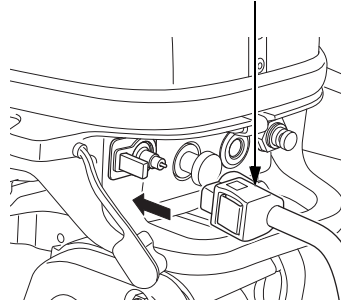
KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



(KRAFTSTOFFTANKSEITIG)

Der Kraftstoffleitungsverbinder dient zum Verbinden der Kraftstoffleitung zwischen dem separaten Kraftstofftank und Außenbordmotor.

KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



(AUSSENBORDMOTORSEITIG)

ACHTUNG

Ein ungünstig oder unsachgemäß angebauter Außenbordmotor kann zur Folge haben, dass der Außenbordmotor ins Wasser fällt, keine Leistung entwickeln kann, der Kraftstoffverbrauch hoch ist oder das Boot die Spur nicht hält.

Wir empfehlen, den Einbau des Außenbordmotors von einem Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren vornehmen zu lassen.

Der Honda-Vertragshändler berät auch über händlerseitig einzubauende Optionen und Ausrüstung sowie bei Fragen zum Einbau und Betrieb.

Geeignetes Boot

Boot und Motorleistung müssen in richtigem Verhältnis zueinander stehen.

Motorleistung:

BF4A: 2,9 kW (4 PS)

BF5D: 3,68 kW (5 PS) bei Ausführung U
3,7 kW (5 PS) bei Ausführung D

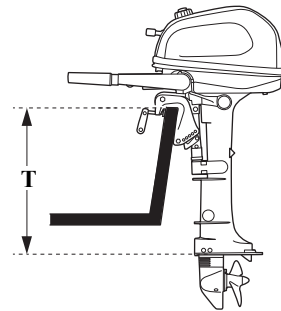
BF6A: 4,4 kW (6 PS)

Die empfohlene Motorleistung wird von fast allen Bootsherstellern angegeben.

⚠️ WARNUNG

Die Motorisierungsempfehlung des Bootsherstellers nicht überschreiten. Es besteht Gefahr, dass Personen und Sachen zu Schaden kommen.

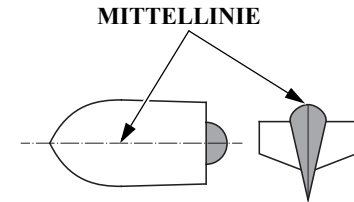
Spiegelhöhe



Typ:	T (Spiegelhöhe des Außenbordmotors)
S:	434 mm
L:	561 mm

Wählen Sie den Außenbordmotor passend zur Bootsspiegelhöhe Ihres Boots aus.

Lage

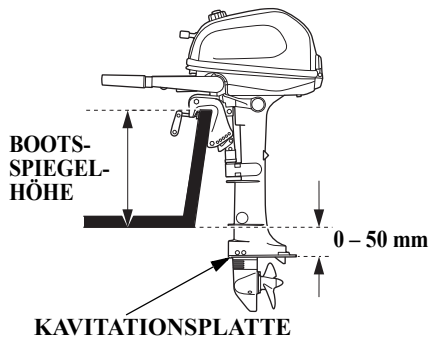


Der Außenbordmotor wird am Heck in der Mittellinie des Boots angebaut.

EINBAU

Einbauhöhe

Prüfen Sie die Einbautiefe des Außenbordmotors mit Blick auf die Kavitationsplatte. Das Boot liegt dazu im Wasser und ist nach Vorschrift beladen, der Motor ist aus.



Die Kavitationsplatte des Außenbordmotors soll 0 – 50 mm unter dem Bootsboden stehen.

Die richtigen Maße richten sich nach der Art des Boots und nach der Form des Bootsbodens. Beachten Sie die vom Hersteller empfohlene Einbauhöhe.

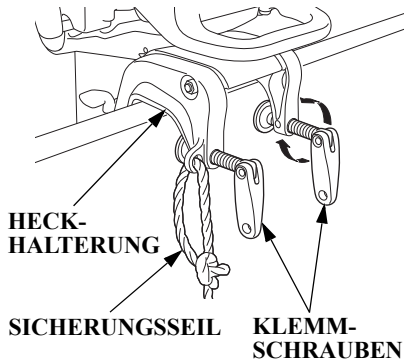
Wenn der Außenbordmotor zu tief angesetzt ist, wird das Boot hecklastig und kommt schlecht in Gleitfahrt. Der Motor spritzt Wasser in das Boot. Das Boot neigt zum Stampfen und die Stabilität bei schneller Fahrt ist geringer.

Wenn der Außenbordmotor zu hoch angesetzt ist, saugt der Propeller Luft von der Wasseroberfläche.

ACHTUNG

Das Wasser muss bei stehendem Motor mindestens 100 mm über der Kavitationsplatte stehen, weil sonst eventuell die Wasserpumpe nicht ausreichend Kühlwasser erhält, in welchem Fall der Motor überhitzt.

Befestigung des Außenbordmotors



Setzen Sie die Heckhalterung an den Spiegel, und ziehen Sie die Klemmschrauben an.

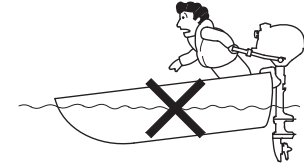
ACHTUNG

- **Kontrollieren Sie während des Bootsbetriebs ab und zu den Anzug der Klemmschrauben.**
- **Binden Sie ein Seil durch das Loch in der Heckhalterung, und befestigen Sie das andere Ende des Seils am Boot. Das Seil dient der Sicherung des Außenbordmotors am Boot, so dass er nicht verloren werden kann.**

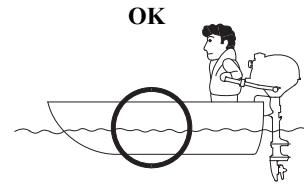
Winkel des Außenbordmotors (normale Fahrt)



FALSCH
BOOT WIRD HECKLASTIG



FALSCH
BOOT WIRD KOPFLASTIG



OK
RICHTIG
BOOT LIEGT RICHTIG IM WASSER, BESTE KRAFTAUSNUTZUNG

Der optimale Trimmwinkel des Außenbordmotors ermöglicht eine stabile Fahrt und maximale Ausnutzung der Motorkraft.

Trimmwinkel zu groß: Falsch, Boot wird hecklastig.

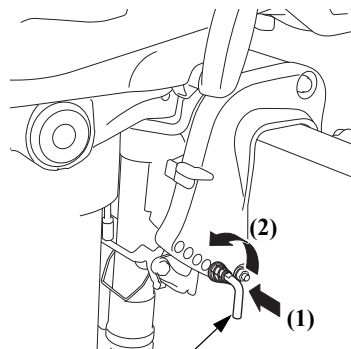
Trimmwinkel zu klein: Falsch, Boot wird kopflastig.

Der richtige Trimmwinkel wird von der Kombination aus Boot, Außenbordmotor und Propeller sowie von den Einsatzbedingungen bestimmt.

EINBAU

<Einstellen des Außenbordmotorwinkels>

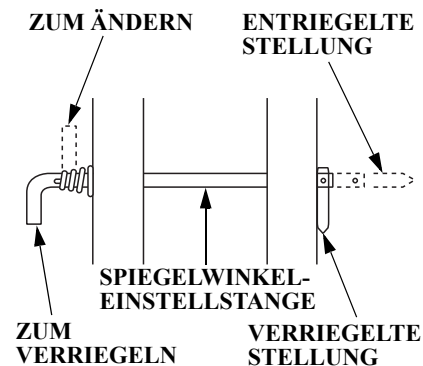
Stellen Sie den Außenbordmotor senkrecht zur Wasseroberfläche (die Achse des Propellers verhält sich parallel zur Wasseroberfläche).



SPIEGELWINKLEINSTELLSTANGE

Es gibt fünf Einstellstufen.

1. Die Spiegelwinkeleinstellstange (1) eindrücken, nach oben (2) in die verriegelte Stellung drehen und herausziehen.



2. Die Spiegelwinkeleinstellstange in die gewünschte Bohrung stecken und zum Verriegeln nach unten drehen. Nach dem Verriegeln an der Spiegelwinkeleinstellstange ziehen und kontrollieren, dass sie nicht herauskommt.

ACHTUNG

Die Einstellstange verriegeln, um Schäden an Außenbordmotor und Boot zu vermeiden.

Batterieanschlüsse

Eine 12 V-Batterie mit einer Kapazität von 28 Ah oder mehr verwenden. Die Batterie ist ein Zubehör (d. h. separat vom Außenbordmotor zu erwerben).

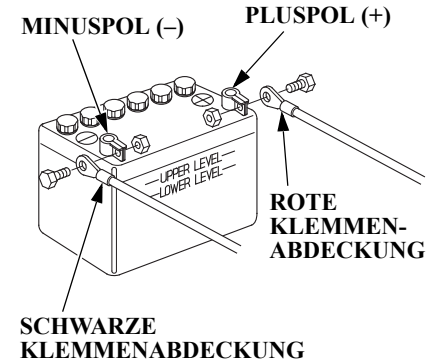
⚠ WARNUNG

Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Ein Gesichtsschild und Schutzkleidung tragen.
 - **Offenes Feuer und Funken fernhalten und im Bereich des Motors nicht rauchen.**
- GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.

- **VERGIFTUNGSGEFAHR: Batterieflüssigkeit ist giftig. GEGENMASSNAHME:**
 - **Äußerlich: Gründlich mit Wasser spülen.**
 - **Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.**
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

Die Batterie in den Batteriekasten setzen und den Batteriekasten sicher am Rumpf befestigen. Den Einbauort des Batteriekastens so wählen, dass die Batterie während der Fahrt nicht umfallen kann und weder Sprühwasser noch direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.



Die Batteriekelabel verbinden:

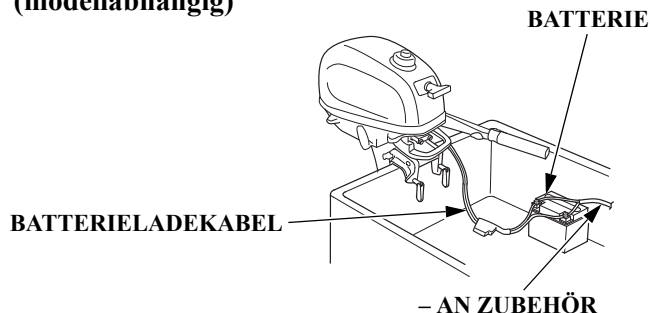
1. Das Kabel mit der roten Klemmenabdeckung mit dem Pluspol (+) der Batterie verbinden.
2. Das Kabel mit der schwarzen Klemmenabdeckung mit dem Minuspol (-) der Batterie verbinden.

EINBAU

ACHTUNG

- Beim Verbinden immer zuerst das Batteriepluskabel (+) anlegen. Beim Trennen der Kabel zuerst die Minuseite (-), dann die Plusseite (+) trennen.
- Wenn die Kabel nicht richtig an die Pole angeschlossen sind, wird die Batterie nicht geladen.
- Beim Anschluss der Batterie Plus und Minus nicht vertauschen, weil dadurch das Batterieladesystem im Außenbordmotor beschädigt wird.
- Die Batteriekabel nicht bei laufendem Motor trennen. Das Trennen der Kabel bei laufendem Motor schadet der Elektrik des Außenbordmotors.
- Den Kraftstofftank nicht in die Nähe der Batterie setzen.

Batterieladekabel (modellabhängig)



Das Batterieladekabel liefert 12 Volt, 6 Ampere zum Laden der Batterie. Der Ladestromkreis ist von einer 15 Ampere-Sicherung am Batterieladekabel geschützt.

▲ VORSICHT

- Bei vertauschten Batteriekabeln nimmt das Ladesystem und/oder die Batterie Schaden.
- Das Gleichstromladekabel, wenn es nicht in Gebrauch ist, unter der Isolierhülle trocken und sauber halten.

Der 12 Volt-Ausgang des Außenbordmotors dient nur zum Laden der Batterie. Elektrisches Zubehör soll wie gezeigt an die Batterie angeschlossen werden.

6. KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

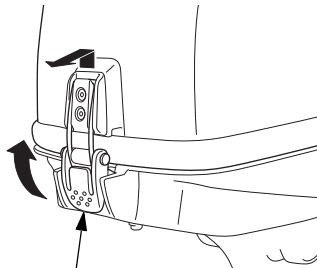
Der BF4A/BF5D/BF6A ist ein wassergekühlter 4-Takt-Außenbordmotor und benötigt bleifreies Normalbenzin. Der Motor benötigt außerdem Motoröl. Prüfen Sie vor dem Betrieb des Außenbordmotors folgende Punkte:

▲ VORSICHT

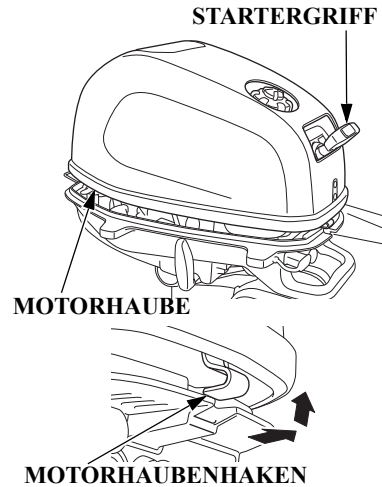
Zur Durchführung der Kontrollen vor dem Betrieb muss der Motor aus sein.

Vor jedem Gebrauch den Bereich um den Motor auf Anzeichen untersuchen, dass Öl oder Benzin austritt.

Ausbauen der Motorhaube



MOTORHAUBENVERRIEGELUNG

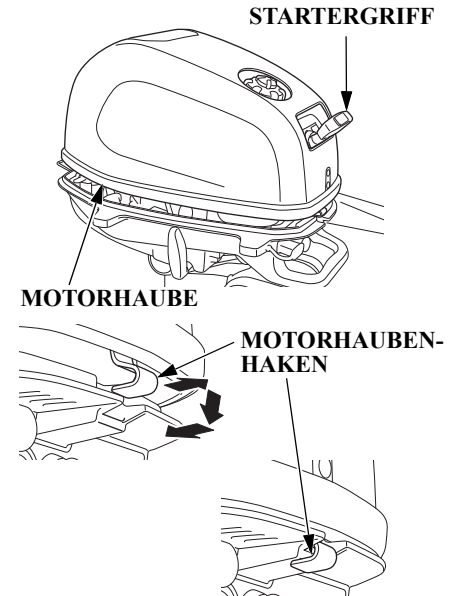


- Zum Abnehmen die Motorhaubenverriegelung öffnen und die Motorhaube nach vorn schieben. Den Motorhaubenhaken wie gezeigt aushaken. Zum Abnehmen der Motorhaube den Startergriff nach oben legen.

▲ WARNUNG

Den Außenbordmotor nicht ohne Motorhaube betreiben.
Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile.

Einbauen der Motorhaube



- Zum Aufsetzen der Motorhaube den Startergriff nach oben legen. Den Motorhaubenhaken wie gezeigt einhaken und die Motorhaubenverriegelung schließen.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Motorölstand

ACHTUNG

- **Das Motoröl spielt für die Leistung und Lebensdauer des Motors eine wichtige Rolle. Von detergensfreien Ölen und Ölen minderer Qualität wird abgeraten, da sie keine ausreichenden Schmiereigenschaften besitzen.**
- **Der Motorbetrieb mit zu wenig Öl kann einen schweren Motorschaden herbeiführen.**

HINWEIS:

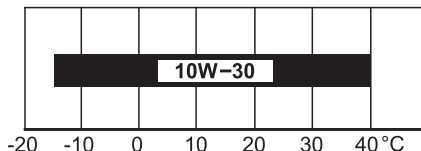
Damit der Motorölstand nicht falsch beurteilt wird, prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

<Empfohlenes Öl>

Verwenden Sie Honda-Viertaktöl oder ein gleichwertiges waschaktives Premiumöl für Außenbordmotoren, das mindestens die Anforderungen nach API-Serviceklasse SG, SH oder SJ erfüllt.

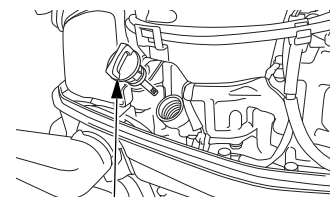
Die Außenbordmotor-Ölkategorie SG, SH oder SJ ist auf dem Behälter angegeben.

Für den allgemeinen Gebrauch wird SAE 10W-30 als Alltemperaturöl empfohlen.



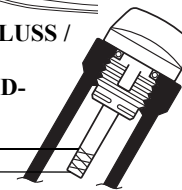
UMGEBUNGSTEMPERATUR

<Inspektion und Befüllen>



ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS /
MESS-STAB

OBERE FÜLLSTAND-
MARKIERUNG



UNTERE FÜLLSTANDMARKIERUNG

1. Den Außenbordmotor aufrecht stellen und die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31).
2. Den Öleinfüllverschluss mit Mess-Stab ausbauen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
3. Den Mess-Stab in den Öleinfüllstutzen setzen und einschrauben. Den Mess-Stab ausbauen. Den Ölstand am Mess-Stab ablesen. Wenn das Öl nahe oder unter der unteren Füllstandmarkierung steht, das empfohlene Öl bis zur oberen Füllstandmarkierung einfüllen. Den Öleinfüllverschluss einbauen und anziehen.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Verunreinigtes oder verfärbtes Motoröl durch frisches Motoröl ersetzen (Austauschintervall und Ölwechsel siehe Seiten 72 und 74).

Ölmenge:
0,55 l

4. Die Motorhaube einbauen und mit der Motorhaubenverriegelung sichern (siehe Seite 31).

ACHTUNG

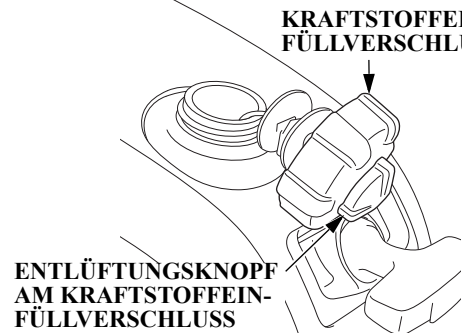
**Nicht zu viel Öl einfüllen.
Den Motorölstand nach der
Zugabe von Öl kontrollieren.
Zu viel Motoröl schadet dem Motor
genauso wie zu wenig Öl.**

Wenn Sie bei der Ölstandkontrolle mit dem Mess-Stab beobachten, dass das Motoröl milchig wirkt oder der Ölstand gestiegen ist, ist ein Ölwechsel erforderlich. Entnehmen Sie der Tabelle weitere Erläuterungen hierzu.

Motorbetrieb	Ergebnis	Effekt
Motorbetrieb unter 3 000 U/min während mehr als 30 % der Zeit, so dass der Motor nicht richtig warm wird	<ul style="list-style-type: none">• Im Motor kondensiert Wasser, das sich mit dem Öl vermischt und das milchige Aussehen herbeiführt.	Das Motoröl verdirbt, die Schmierwirkung lässt nach, und es entsteht ein Motorschaden.
Häufiger Motorstart und Motorstopp, ohne dass der Motor warmläuft	<ul style="list-style-type: none">• Das Öl wird mit unverbranntem Kraftstoff versetzt, die Ölmenge nimmt zu.	

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Kraftstoffstand (Interner Kraftstofftank)



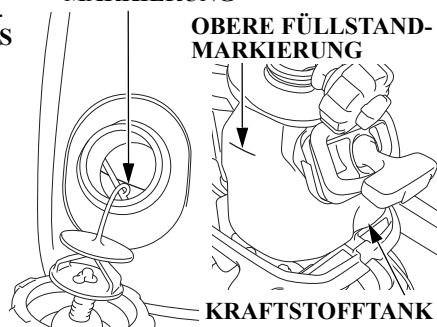
Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss öffnen (siehe Seite 23). Bauen Sie den Kraftstoffeinfüllverschluss aus, und prüfen Sie den Kraftstoffstand. Bei niedrigem Füllstand füllen Sie Kraftstoff nach.

HINWEIS:

Öffnen Sie den Entlüftungsknopf, bevor Sie den Kraftstoffeinfüllverschluss ausbauen. Wenn der Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss fest zuge dreht ist, lässt sich der Kraftstoffeinfüllverschluss schwer öffnen.

Nach dem Betanken den Kraftstoffeinfüllverschluss fest zudre hen und den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss schließen.

OBERE FÜLLSTAND-MARKIERUNG



Tanken Sie bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktan zahl von 91 oder höher (ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan oder höher). Verbleites Benzin kann einen Motorschaden herbeiführen.

Das Benzin darf nicht abgestanden, verunreinigt oder mit Öl versetzt sein. Wichtig ist, dass Schmutz, Staub und Wasser aus dem Kraftstofftank gehalten werden.

KRAFTSTOFFTANKINHALT:

1,5 l

▲ WARNUNG

- Benzin ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosionsfähig.
- Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen.
- An Orten, an denen der Motor betankt wird oder an denen Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen soll kein Kraftstoff stehen). Nach dem Tanken den Kraftstoffeinfüllverschluss sorgfältig und fest verschließen.
- Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.
- Den wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut und das Einatmen der Dämpfe vermeiden.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

Kraftstoffstand (Mobiler Kraftstofftank) (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)

ENTLÜFTUNGSKNOPF AM
KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS



KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

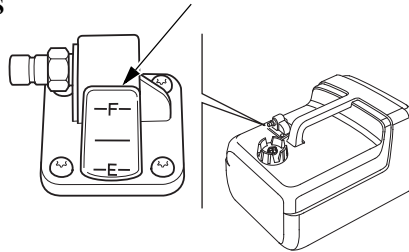
Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss öffnen (siehe Seite 22). Die Kraftstoffanzeige prüfen und bei niedrigem Kraftstoffstand Kraftstoff nachfüllen.

HINWEIS:

Öffnen Sie den Entlüftungsknopf, bevor Sie den Kraftstoffeinfüllverschluss ausbauen. Wenn der Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss fest zuge dreht ist, lässt sich der Kraftstoffeinfüllverschluss schwer öffnen.

Nach dem Betanken den Kraftstoffeinfüllverschluss fest zudre hen und den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss schließen.

KRAFTSTOFFANZEIGE



Tanken Sie bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktan zahl von 91 oder höher (ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan oder höher). Verbleites Benzin kann einen Motorschaden herbeiführen.

Das Benzin darf nicht abgestanden, verunreinigt oder mit Öl versetzt sein. Wichtig ist, dass Schmutz, Staub und Wasser aus dem Kraftstofftank gehalten werden.

KRAFTSTOFFTANKINHALT:

12 l

▲ WARNUNG

- Benzin ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosionsfähig.
- Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor befüllen.
- An Orten, an denen der Motor betankt wird oder an denen Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen soll kein Kraftstoff stehen). Nach dem Tanken den Kraftstoffeinfüllverschluss sorgfältig und fest verschließen.
- Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.
- Den wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut und das Einatmen der Dämpfe vermeiden.
- FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Alkoholhaltiges Benzin

Falls Sie sich für die Verwendung von alkoholhaltigem Benzin (Gasohol) entscheiden, achten Sie darauf, dass die Oktanzahl mindestens dem von Honda empfohlenen Wert entspricht. "Gasohol" enthält entweder Äthanol oder Methanol.

Der Gasohol soll nicht mehr als 10 % Äthanol enthalten.

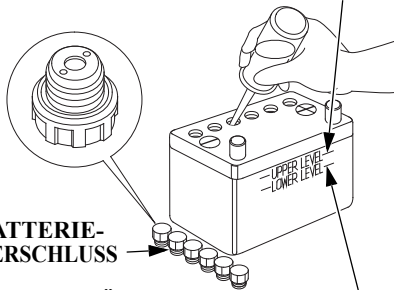
Benzin darf nicht mehr als 5 % Methanol (Methyl- oder Holzalkohol) enthalten und muss außerdem Kosolvensen und Korrosionshemmer für Methanol enthalten.

HINWEIS:

- Schäden am Kraftstoffsystem oder Motorleistungsprobleme, die auf die Verwendung von Benzin mit einem höheren als dem empfohlenen Alkoholgehalt zurückgehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Bevor Sie Benzin an einer Ihnen unbekannt Tankstelle zapfen, stellen Sie fest, ob das Benzin Alkohol enthält, und wenn ja, welchen Alkohol und in welcher Konzentration.
Wenn der Motor mit einem bestimmten Benzin auffällige Symptome entwickelt, steigen Sie auf ein Benzin um, das bekanntermaßen weniger als die empfohlene Menge Alkohol enthält.

Batteriefüllstand

OBERE FÜLLSTANDMARKIERUNG



BATTERIE-
VERSCHLUSS

UNTERE FÜLLSTANDMARKIERUNG

ACHTUNG

Wie eine Batterie wirklich sachgemäß gehandhabt wird, richtet sich nach ihrer Bauart und speziellen Ausführung, so dass die nachfolgende Anleitung für die Batterie Ihres Außenbordmotors eventuell nicht maßgeblich ist. Ziehen Sie immer die Anleitung des Batterieherstellers hinzu. Prüfen, ob die Batterieflüssigkeit zwischen der oberen und der unteren Füllstandmarkierung steht, und dass die Entlüftungsbohrungen in den Batterieverschlüssen frei sind. Wenn die Batterieflüssigkeit unter oder nur knapp über der unteren Markierung steht, destilliertes Wasser bis zur oberen Markierung nachfüllen.

⚠️ WARNUNG

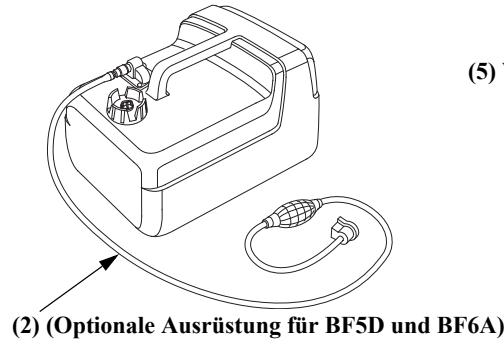
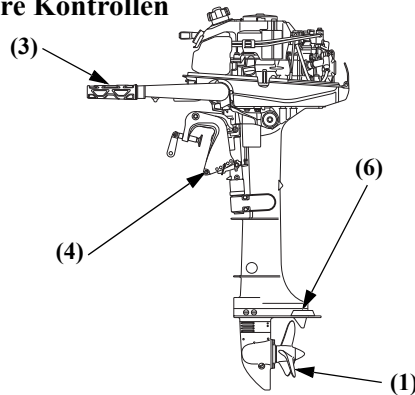
Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Ein Gesichtsschild und Schutzkleidung tragen.
- **Offenes Feuer und Funken fernhalten** und im Bereich des Motors nicht rauchen. **GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig. **GEGENMASSNAHME:**
 - **Äußerlich:** Gründlich mit Wasser spülen.

- Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

Weitere Kontrollen



(5) WERKZEUGSATZ (Seite 71)

(2) (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)

Prüfen Sie die folgenden Punkte:

- (1) Propeller und Sicherungssplint auf Schäden oder Lockerung
- (2) (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A) Kraftstoffleitung auf Knicke, Einbrüche oder lockeren Anschluss
- (3) Steuerpinne auf normale Funktion
- (4) Heckhalterung auf Schäden und Lockerung
- (5) Werkzeugsatz auf fehlende Ersatzteile und Werkzeuge (Seite 71)
- (6) Anodenmetall auf Schäden, Lockerung und starke Korrosion

Das Anodenmetall dient dem Schutz des Außenbordmotors vor Korrosionsschäden und muss immer direkten Wasserkontakt haben, wenn der Außenbordmotor in Gebrauch ist. Die Anode ist auszutauschen, wenn sie bis auf etwa zwei Drittel ihrer ursprünglichen Größe geopfert ist oder bröckelt.

ACHTUNG

Die Wahrscheinlichkeit eines Korrosionsschadens ist höher, wenn das Anodenmetall mit Farbe oder Lack überstrichen oder nicht früh genug ausgewechselt wird.

Diese Teile bzw. Unterlagen sollen immer an Bord sein:

- Betriebsanleitung
- Werkzeugsatz
- Ersatz-Zündkerze, -Motoröl, -Propeller, -Scherbolzen und -Sicherungssplint
- Vorschriften- und Regelheft zur Bootsführung

7. MOTOR STARTEN

Vorfüllen des Vergasers mit Benzin (Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks)

Zum ersten Start des neuen Außenbordmotors oder nachdem das Benzin entleert wurde den Startgriff ca. 10 Mal ohne den Notstoppschalterclip ziehen, um den Vergaser mit Benzin zu füllen.

HINWEIS:

Wenn der interne Kraftstofftank nicht bis zur oberen Füllstandmarkierung mit Kraftstoff gefüllt ist, erhält der Vergaser eventuell nicht genug Kraftstoff.

ÖFFNEN SCHLIESSEN



ENTLÜFTUNGSKNOPF AM KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

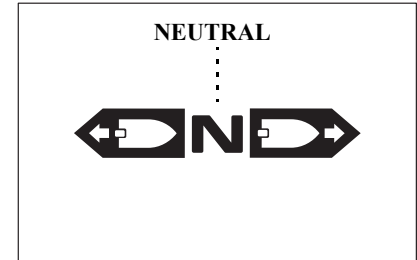
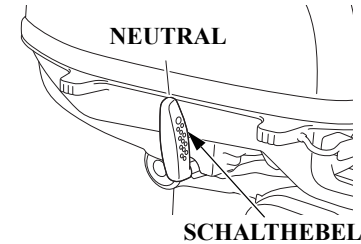
1. Den internen Kraftstofftank bis zu oberen Füllstandmarkierung mit Kraftstoff befüllen.
2. Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss des internen Kraftstofftanks 2 oder 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



KRAFTSTOFFHAHNHEBEL

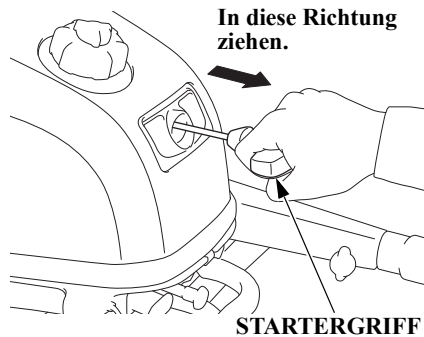


3. Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "EIN" (BF4A) oder die Stellung "interner Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen.



4. Den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen. Wenn der Schalthebel nicht in der NEUTRAL-Stellung steht, kann der Starter nicht betätigt werden.

MOTOR STARTEN



5. Den Startergriff ca. 10 Mal ziehen.

ACHTUNG

- **Den Startergriff nicht gegen den Motor zurückschlagen lassen, sondern langsam zurückführen, damit die Startvorrichtung nicht beschädigt wird.**

Kraftstofftank und Entlüftungsknopf (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A) [Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks]



Der Kraftstofftank muss vorschriftsmäßig so im Boot gesichert sein, dass er nicht verrutschen kann und gegen mechanische Beschädigung geschützt ist.

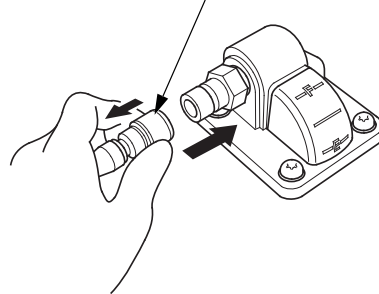
Der Kraftstofftank benötigt einen gut belüfteten Ort, an dem sich keine explosionsfähigen Benzindämpfe sammeln können. Den Kraftstofftank vor direkter Sonne schützen.

Die Leistung der Kraftstoffpumpe berücksichtigen – den Kraftstofftank nicht weiter als 2 Meter vom Außenbordmotor entfernt oder tiefer als 1 Meter unter dem außenbordmotorseitigen Kraftstoffleitungsverbinder anordnen.

1. Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss des internen und mobilen Kraftstofftanks 2 oder 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn an den Anschlag drehen, um die Entlüftung zu öffnen. Dadurch stellt sich im Kraftstofftank derselbe Luftdruck wie außerhalb des Tanks ein. Bei offener Entlüftung kann Luft in den Kraftstofftank genommen werden und das Volumen des verbrauchten Kraftstoffs ersetzen.
2. Den Kraftstoffeinfüllverschluss ausbauen und den Zustand von Kraftstoffeinfüllverschluss und Dichtung untersuchen. Den Kraftstoffeinfüllverschluss oder die Dichtung austauschen, wenn Teile gerissen, anderweitig beschädigt oder undicht sind.

Kraftstoffleitungsanschluss (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A) [Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks]

KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



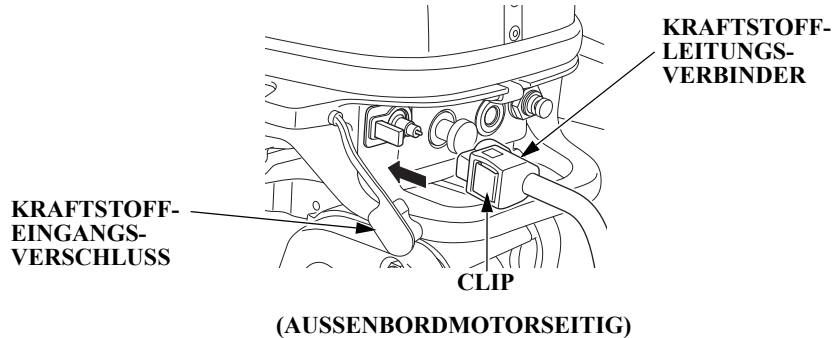
(KRAFTSTOFFTANKSEITIG)

Die Kraftstoffleitung und die O-Ring-Dichtungen in den Kraftstoffleitungsverbindern untersuchen.

Die Kraftstoffleitung oder die Kraftstoffleitungsverbinder austauschen, wenn Teile gerissen, anderweitig beschädigt oder undicht sind. Sichergehen, dass die Kraftstoffleitung nicht geknickt ist.

1. Den Kraftstoffleitungsverbinder an den Kraftstofftank anschließen. Den Kraftstoffleitungsverbinder fest einrasten.

MOTOR STARTEN



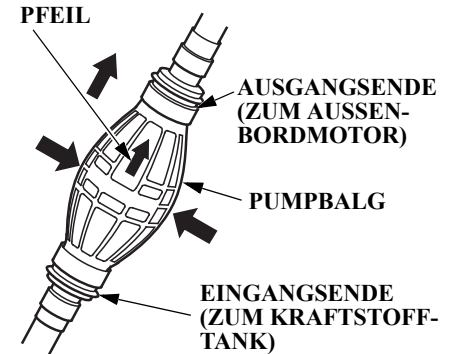
2. Den Kraftstoffeingangverschluss ausbauen.
3. Den Kraftstoffleitungsverbinder wie gezeigt so an den Außenbordmotor anschließen, dass der Clip nach steuerbord zeigt. Den Kraftstoffleitungsverbinder fest einrasten.

Die Kraftstoffleitung immer zum Lagern, Kippen oder Transportieren des Außenbordmotors trennen und den Kraftstoffeingangverschluss ansetzen.

4. Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "mobiler Kraftstofftank" drehen (siehe Seite 15).

ACHTUNG

Wenn der außenbordmotorseitige Kraftstoffleitungsverbinder gewaltsam falsch herum verbunden wird, kann die O-Ring-Dichtung des Kraftstoffleitungsverbinders beschädigt werden. Eine beschädigte O-Ring-Dichtung kann Kraftstoff austreten lassen.



5. Den Pumpenbalg so halten, dass das Ausgangsende höher als das Eingangsende ist. Der Pfeil am Pumpenbalg zeigt nach oben. Den Pumpenbalg mehrmals pumpen, bis er sich fest anfühlt, was bedeutet, dass Kraftstoff am Vergaser angekommen ist. Vor dem Motorstart prüfen, ob irgendwo Kraftstoff austritt, und eventuelle Undichtigkeiten beseitigen.

ACHTUNG

Den Pumpenbalg nicht bei laufendem Motor oder angekipptem Außenbordmotor betätigen. Dadurch kann der Vergaser überflutet werden.

Motor starten

⚠️ WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen kann.

Den Außenbordmotor nie in einer geschlossenen Garage oder einem teilweise umschlossenen Raum betreiben.

ACHTUNG

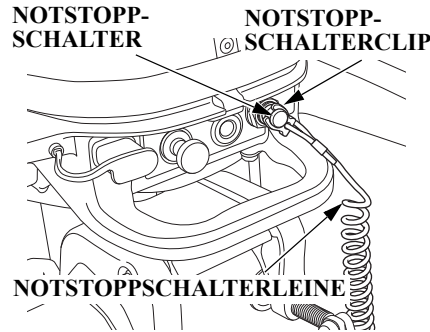
Der Propeller und der Kühlwassereinfluss müssen im Wasser sein. Wenn der Außenbordmotor außerhalb des Wassers betrieben wird, entsteht ein Schaden an der Wasserpumpe, und der Motor überhitzt.

(Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks)

Den Vergaser mit Benzin vorfüllen, wenn der neue Außenbordmotor zum ersten Mal gestartet wird oder nachdem das Benzin entleert wurde (siehe Seite 39).

(Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks)

Die Kraftstoffleitung verbinden (siehe Seite 40).



1. Den Notstoppschalterclip am einen Ende der Notstoppschalterleine in den Notstoppschalter setzen. Das andere Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Notstoppschalterleine nicht mit dem Rudergänger verbunden ist, und dieser aus dem Sitz oder über Bord geworfen wird, besteht schwere Verletzungsgefahr für Rudergänger, Passagiere und Unbeteiligte durch ein führerloses Boot. Vor dem Motorstart immer vorschriftsmäßig die Sicherungsleine anlegen.

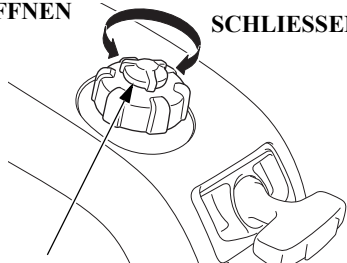
HINWEIS:

- Der Motor springt nur an, wenn der Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter eingesetzt ist.
- Ein Reserve-Notstoppschalterclip befindet sich in der Werkzeugtasche. Verwenden Sie den Reserve-Notstoppschalterclip für den Motornotstart, wenn die Notstoppschalterleine nicht verfügbar ist, zum Beispiel weil der Rudergänger vom Außenbordmotor weggestürzt ist.

MOTOR STARTEN

(Interner Kraftstofftank)

ÖFFNEN SCHLIESSEN



ENTLÜFTUNGSKNOPF AM
KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS

(Mobiler Kraftstofftank)

ENTLÜFTUNGSKNOPF AM
KRAFTSTOFFEINFÜLLVERSCHLUSS



1. (Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks)

Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss 2 oder 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

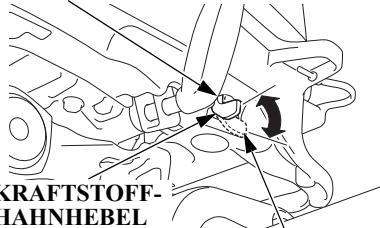
(Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks)

Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss des internen und mobilen Kraftstofftanks 2 oder 3 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn an den Anschlag öffnen, um die Entlüftung zu öffnen.

▲ VORSICHT

Zur Verwendung des mobilen Kraftstofftanks den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss des internen Tanks immer öffnen.

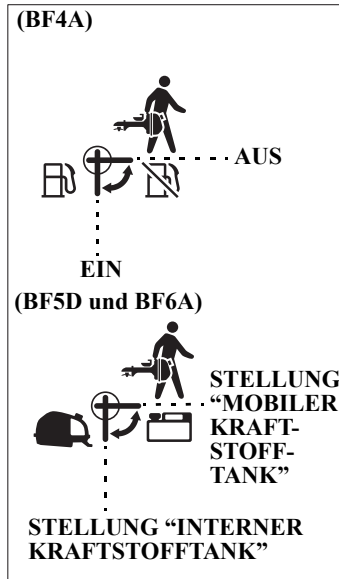
STELLUNG “EIN” (BF4A) ODER
“INTERNER KRAFTSTOFFTANK”



KRAFTSTOFF-
HAHNHEBEL

STELLUNG “AUS” (BF4A) ODER
“MOBILER KRAFTSTOFFTANK”
(BF5D und BF6A)

(BF4A)



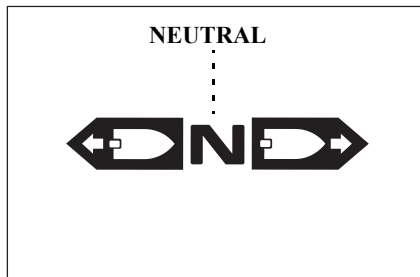
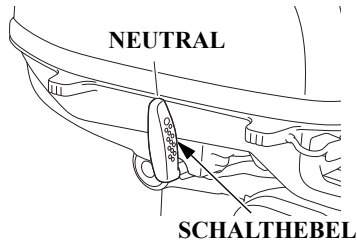
2. (Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks)

Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung “EIN” (BF4A) oder die Stellung “interner Kraftstofftank” (BF5D und BF6A) drehen.

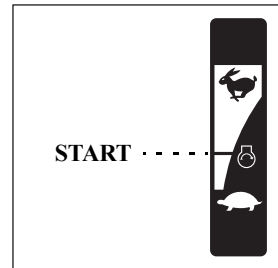
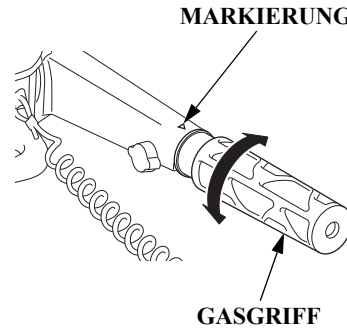
(Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks)

Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung “mobiler Kraftstofftank” drehen.

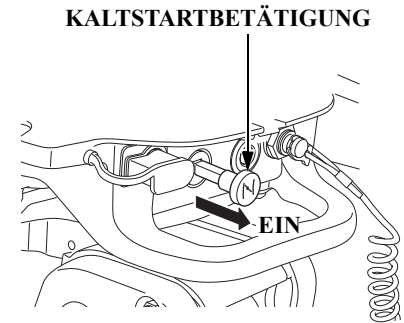
MOTOR STARTEN



3. Den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen. Wenn der Schalthebel nicht in der NEUTRAL-Stellung steht, kann der Seilzugstarter nicht betätigt werden.

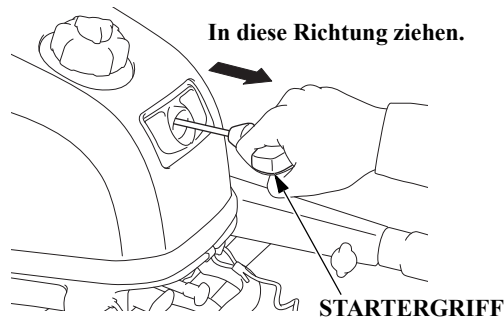


4. Die Markierung “0” am Gasgriff auf die Markierung “▶” an der Pinne stellen.



5. Bei kaltem Motor oder kalter Außentemperatur die Kaltstartbetätigung in die EIN-Stellung ziehen. (Der Motor erhält ein fetteres Kraftstoffgemisch.)

MOTOR STARTEN



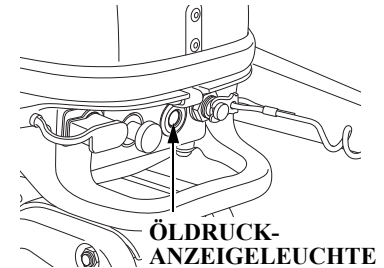
6. Den Startergriff leicht ziehen, bis Widerstand fühlbar ist, dann kräftig in die oben gezeigte Pfeilrichtung durchziehen.

ACHTUNG

- Den Startergriff nicht gegen den Motor zurückschlagen lassen, sondern langsam zurückführen, damit die Startvorrichtung nicht beschädigt wird.
- Den Startergriff nicht bei laufendem Motor ziehen. Das schadet dem Motor und der Starteinrichtung.

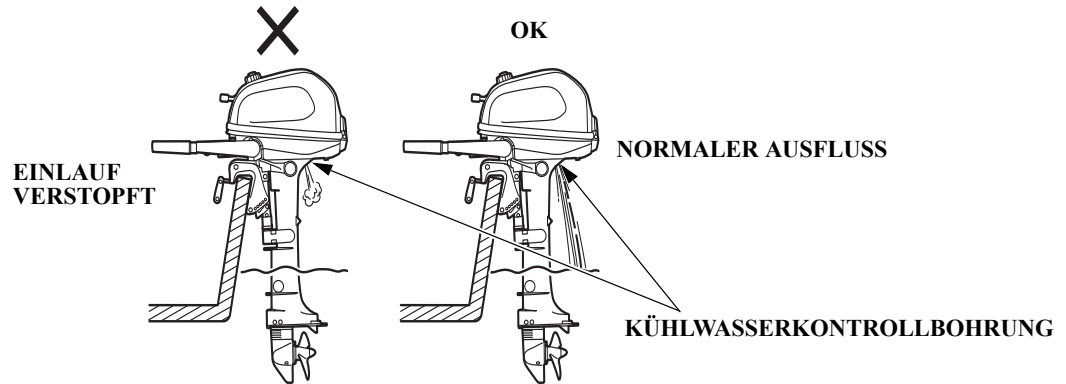
HINWEIS:

- Das "Neutralstartsystem" verhindert, dass das Starterseil zum Starten des Motors gezogen werden kann, wenn der Schalthebel nicht in NEUTRAL-Stellung ist.
- Wenn der Motor nicht startet, prüfen Sie, dass der Notstoppschalterclip eingesetzt ist.



7. Nach dem Motorstart kontrollieren, dass die Motoröldruckanzeige leuchtet. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, den Motor stoppen und Folgendes prüfen:

- 1) Ist die Ölmenge normal?
- 2) Wenn die Ölmenge in Ordnung ist und die Anzeige trotzdem nicht leuchtet, lassen Sie den Außenbordmotor von Ihrem Händler überprüfen.



8. Nach dem Start prüfen, ob Kühlwasser aus der Kühlwasserkontrollbohrung läuft. Die austretende Wassermenge kann je nach Thermostatbetrieb schwanken, dies ist aber normal.

ACHTUNG

Wenn kein Wasser ausläuft oder Dampf austritt, den Motor stoppen. Prüfen, ob der Kühlwassereinlauf behindert ist und ggf. Fremdkörper entfernen.

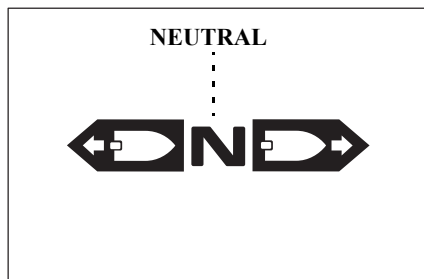
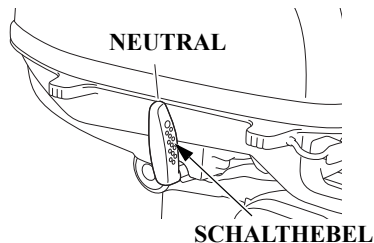
Die Kühlwasserkontrollbohrung auf Verstopfung prüfen. Wenn immer noch kein Wasser kommt, lassen Sie den Außenbordmotor von einem Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren überprüfen. Betreiben Sie den Motor nicht, bis das Problem behoben ist.

9. Wenn die Kaltstartbetätigung ausgezogen wurde, den Knopf nach und nach einschieben sowie der Motor warm wird.

MOTOR STARTEN

Notstart

Wenn aus irgendeinem Grund der Seilzugstarter ausfällt, kann der Motor mit dem Notstartseil des Außenbordmotors gestartet werden.

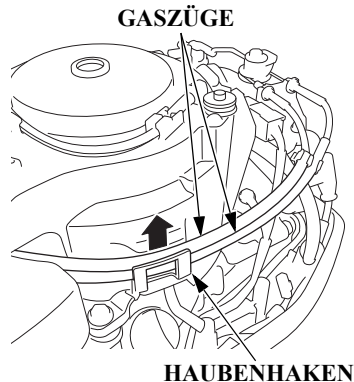


1. Den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.

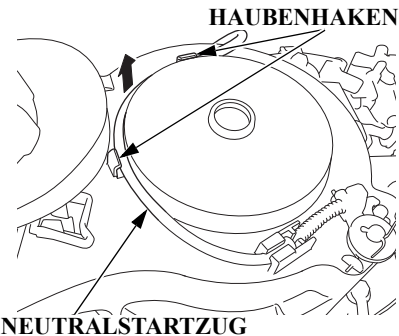
⚠️ WARNUNG

Beim Notstarten greift das "Neutralstartsystem" nicht. Zum Starten des Motors im Notfall darauf achten, dass der Schalthebel in NEUTRAL steht und nicht eingekuppelt ist. Wenn das Boot abrupt und unerwartet beschleunigt, besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr.

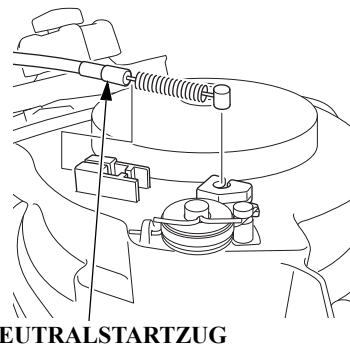
2. Die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31).



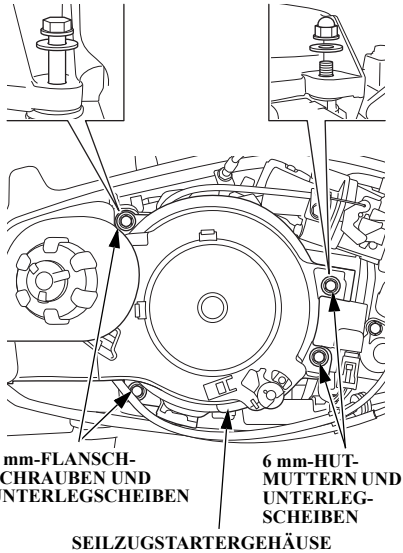
3. Die Gaszüge aus dem Haubenhaken nehmen.



4. Den Neutralstartzug aus den Haubenhaken nehmen.



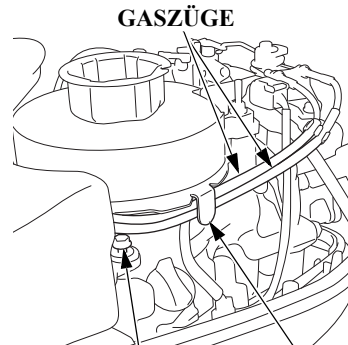
5. Den Neutralstartzug vom Seilzugstartergehäuse trennen.



6. Die zwei 6 mm-Hutmutter und zwei Unterlegscheiben und die zwei 6 mm-Flanschschrauben und zwei Unterlegscheiben ausbauen. Das Seilzugstartergehäuse ausbauen.

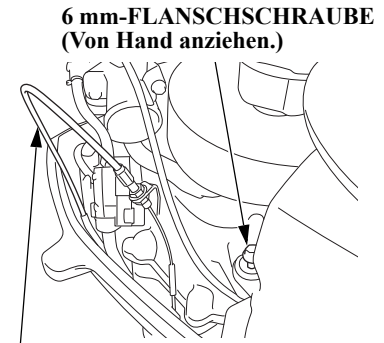
HINWEIS:

Die Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben nicht verlieren.



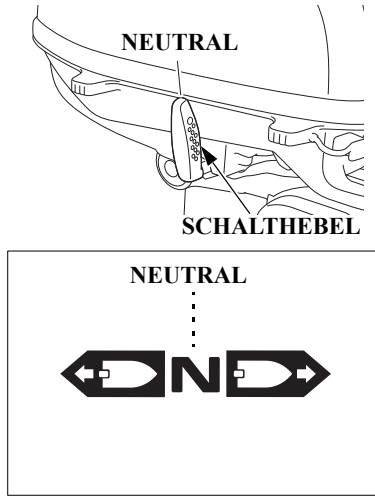
6 mm-FLANSCHSCHRAUBE
(Von Hand anziehen.)

7. Die 6 mm-Flanschschrauben einbauen und von Hand anziehen.
8. Die Gaszüge in den Seilzughaken setzen.



9. Den Neutralstartzug an das Unterteil haken.

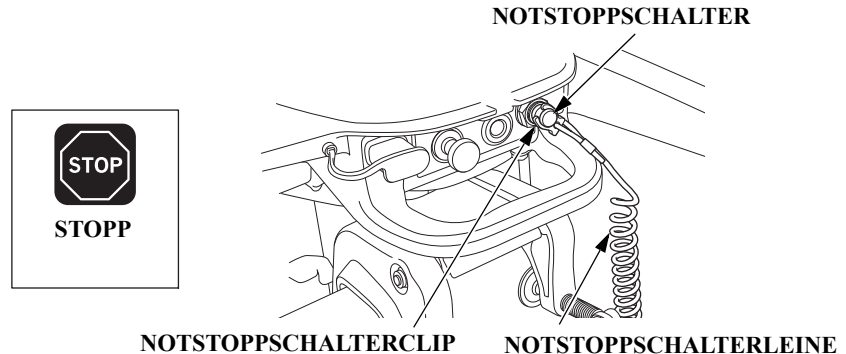
MOTOR STARTEN



10. Kontrollieren, dass der Schalthebel in NEUTRAL-Stellung steht.

▲ WARNUNG

Zum Notstarten des Motors sichergehen, dass der Schalthebel in NEUTRAL steht und nicht eingekuppelt ist. Wenn das Boot abrupt und unerwartet beschleunigt, besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr.



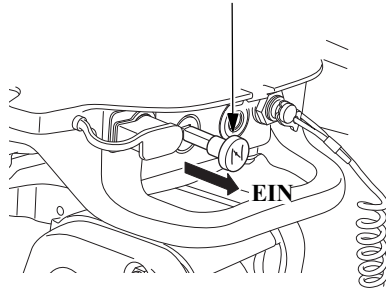
ACHTUNG

Der Propeller und der Kühlwassereinlauf müssen im Wasser sein. Wenn der Außenbordmotor außerhalb des Wassers betrieben wird, entsteht ein Schaden an der Wasserpumpe, und der Motor überhitzt.

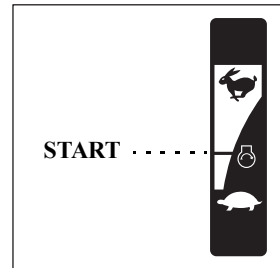
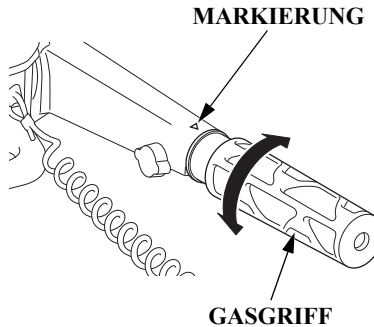
11. Den Notstoppschalterclip am einen Ende der Notstoppschalterleine in den Notstoppschalter setzen.

Das andere Ende der Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern.

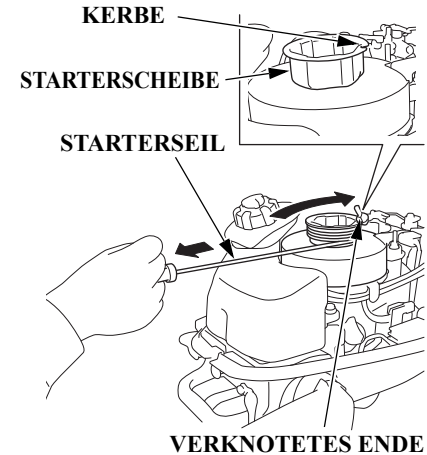
KALTSTARTBETÄTIGUNG



12. Bei kaltem Motor oder kalter Außentemperatur die Kaltstartbetätigung in die EIN-Stellung ziehen. (Der Motor erhält ein fetteres Kraftstoffgemisch.)



13. Die Markierung “🕒” am Gasgriff auf die Markierung “▶” an der Pinne stellen.



14. Das verknotete Ende des Notstartseils in die Kerbe an der Starterscheibe setzen und das Notstartseil im Uhrzeigersinn um die Starterscheibe wickeln.
15. Das Starterseil leicht ziehen, bis Widerstand fühlbar ist, dann kräftig durchziehen.

MOTOR STARTEN

16. Wenn zum Starten des Motors die Kaltstartbetätigung in die EIN-Stellung gezogen wurde, den Knopf langsam in die AUS-Stellung zurückschieben und den Gasgriff in Richtung LANGSAM in eine Stellung drehen, die den Motor nicht absterben lässt.

▲ WARNUNG

Von beweglichen Teilen fernbleiben.

17. Die Motorhaube wieder einbauen (siehe Seite 31).
(Nicht die Schwungradabdeckung einbauen.)

▲ WARNUNG

Beim Einbau der Motorhaube ist äußerste Vorsicht geboten. Das Schwungrad dreht. Nicht ohne Motorhaube betreiben. Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile, außerdem kann der Starter den Motor beschädigen.

18. Die Notstoppschalterleine am Rudergänger sichern und die nächstgelegene Anlegestelle anfahren.

19. Von der nächstgelegenen Anlegestelle aus einen Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren kontaktieren und Folgendes durchführen lassen:

- Startsystem und elektrische Anlage überprüfen lassen
- Die im Zuge des Notstartverfahrens ausgebauten Teile vom Händler einbauen lassen.

Fehlersuche bei Startschwierigkeiten

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor startet nicht	Startergriff lässt sich zum Motorstart nicht herausziehen	Schalthebel in NEUTRAL-Stellung bringen. (Seite 45)
	Notstoppschalterclip nicht eingesetzt	Den Notstoppschalterclip einsetzen. (Seite 43)
	Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss nicht offen	Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss öffnen. (Seite 44)
	Kraftstoffhahnhebel nicht in der richtigen Stellung	Den Kraftstoffhahnhebel in die richtige Stellung drehen. (Seite 15)
	Pumpbalg nicht betätigt (Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks)	Mit dem Pumpbalg Kraftstoff zuführen. (Seite 42)
	Motor geflutet	Zündkerze reinigen und trocknen. (Seite 78)
	Keine Zündfunken an der Zündkerze	Zündkerzenstecker richtig aufsetzen. (Seite 79)
	Vergaser erhält keinen Kraftstoff	Die Ablass-Schraube am Vergaser lösen und prüfen, ob Kraftstoff in der Schwimmerkammer ist. (Seite 90)
Kein Kraftstoff	Kraftstoff einfüllen. (Seiten 34, 35)	

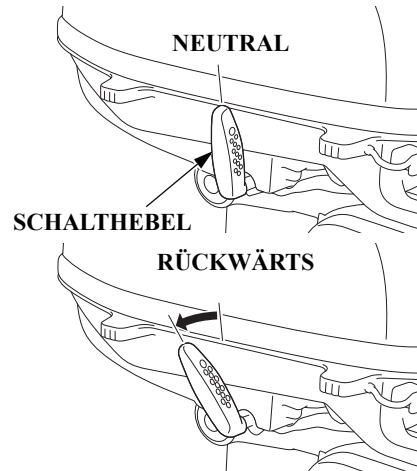
8. BETRIEB

Einfahren

Das Einfahren sorgt dafür, dass sich die Passflächen der beweglichen Teile gleichmäßig einlaufen, und gewährleistet, dass der Motor später die vorgesehene Leistung und Nutzungsdauer erreicht. Beachten Sie bitte während der Einlaufphase Ihres neuen Außenbordmotors:

- Während der ersten 15 Minuten: Den Außenbordmotor mit Langsamfahrtdrehzahl laufen lassen. Die Drossel nur so weit öffnen, wie für die sichere Langsamfahrt des Boots notwendig.
- Während der nächsten 45 Minuten: Den Außenbordmotor mit bis zu 10 % bis 30 % Drosselklappenöffnung laufen lassen.
- Während der nächsten 60 Minuten: Den Außenbordmotor mit bis zu 50 % bis 80 % Drosselklappenöffnung laufen lassen. Kurzes Vollgasgeben ist erlaubt, der Außenbordmotor darf aber nicht längere Zeit Vollgas arbeiten.
- Während der nächsten 8 Stunden: Längere Zeiten im Vollgasbetrieb (100 % Drosselklappenöffnung) vermeiden. Den Außenbordmotor jeweils nicht länger als 5 Minuten Vollgas laufen lassen.

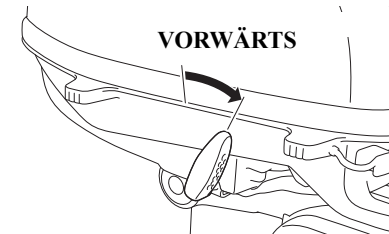
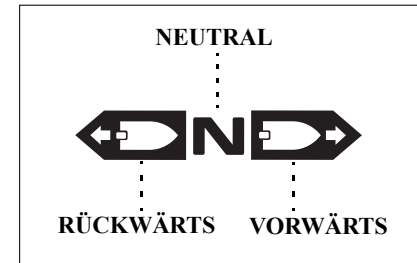
Schaltung



Der Schalthebel hat drei Stellungen: VORWÄRTS, NEUTRAL und RÜCKWÄRTS.

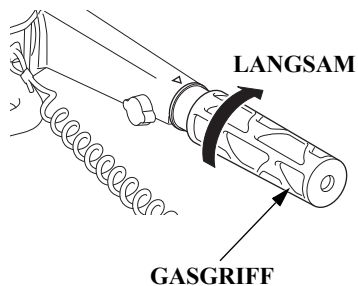
Eine Anzeige am Schalthebelfuß fluchtet mit dem jeweiligen Symbol am Schalthebelfuß.

Vor dem Betätigen des Schalthebels den Gasgriff auf LANGSAME Motordrehzahl drehen.



HINWEIS:

Den Gasgriff nicht in Richtung SCHNELL drehen, wenn der Schalthebel auf RÜCKWÄRTS oder NEUTRAL steht.



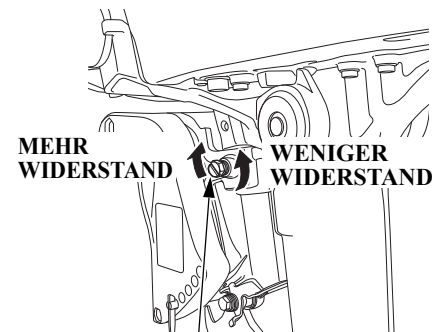
ACHTUNG

In Rückwärtsfahrt aufpassen, dass der Propeller nicht auf ein Hindernis unter Wasser trifft.

Lenkung



Das Boot schwenkt in die der Bewegung an der Steuerpinne entgegengesetzte Richtung. Um nach rechts zu lenken, schwenken Sie die Steuerpinne nach links. Um nach links zu lenken, schwenken Sie die Steuerpinne nach rechts.

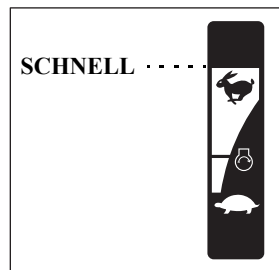
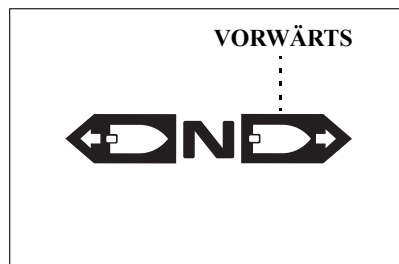
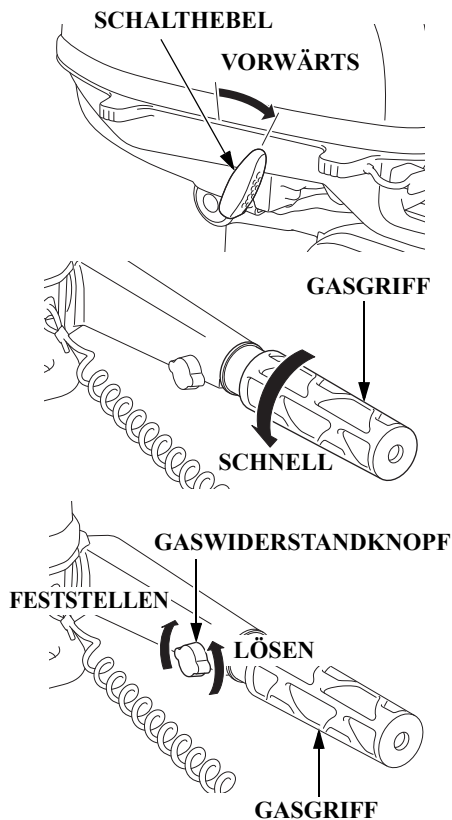


LENKWIDERSTANDSCHRAUBE

Für ein optimales Lenkverhalten stellen Sie die Lenkwiderstandschraube ein, bis sich beim Drehen leichter Widerstand einstellt.

BETRIEB

Normale Fahrt



1. Mit dem Schalthebel in der VORWÄRTS-Stellung den Gasgriff in Richtung SCHNELL drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
2. Zur normalen Fahrt drehen Sie das Gas etwa 3/4 auf.

Mit dem Gaswiderstandsknopf können Sie den Gasgriff in einer bestimmten Stellung fixieren. Den Feststeller dazu im Uhrzeigersinn drehen. Um den Gasgriff mit der Hand frei zu bedienen, drehen Sie den Gasgriffwiderstandsknopf gegen den Uhrzeigersinn.

▲ VORSICHT

- **Nicht ohne Motorhaube betreiben.** Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile, außerdem kann Wasser in den Motor treten.
- **Kontrollieren, dass der Ankipphebel in der "FAHRSTELLUNG" steht.**

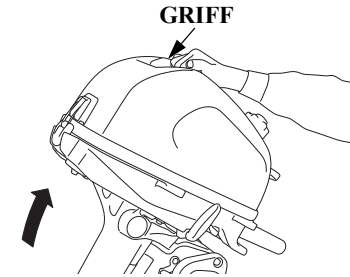
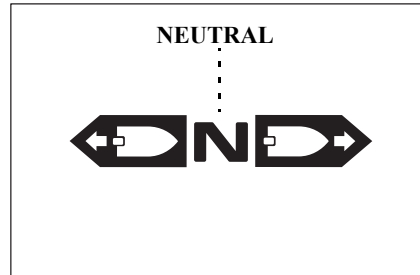
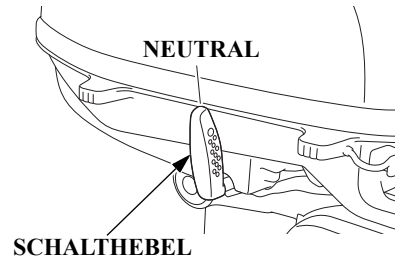
HINWEIS:

Passagiere und mitgeführte Ausrüstung sollen so im Boot verteilt sein, dass das Boot ausbalanciert ist.

Ankippen des Außenbordmotors

Kippen Sie den Außenbordmotor an, damit Propeller und Getriebegehäuse beim Anlanden und Stoppen in Flachwasser keine Bodenberührung erhalten.

1. Den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen und den Motor stoppen (siehe Seite 14).
2. Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen (siehe Seite 15).
3. Mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (Seite 23).
4. Bei Verwendung eines mobilen Kraftstofftanks mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftungen des internen und des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seiten 22, 23), den Kraftstoffleitungsverbinder vom Außenbordmotor trennen und den Kraftstoffeingangverschluss anbringen (siehe Seite 23).



5. Den Ankipphebel in die "ANKIPPSTELLUNG" bringen. Den Motorhaubengriff fassen und den Außenbordmotor heben.

▲ VORSICHT

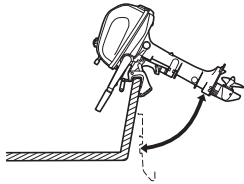
Den Außenbordmotor nicht mit der Steuerpinne ankippen.

HINWEIS:

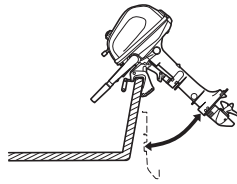
Den Außenbordmotor nach dem Motorstopp und vor dem Ankippen eine Minute in der Fahrstellung ruhen lassen, damit das Wasser aus dem Motor laufen kann.

Zum Ankippen des Außenbordmotors den Motor stoppen und die Kraftstoffleitung vom Außenbordmotor trennen.

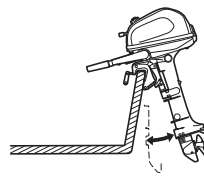
BETRIEB



58° (zum Festmachen)

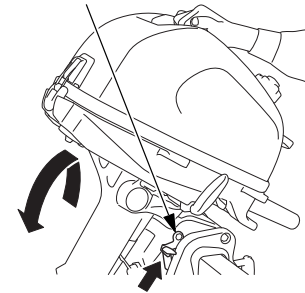


34°



18° (zur Fahrt in
Flachwasser)

ANKIPPHEBEL



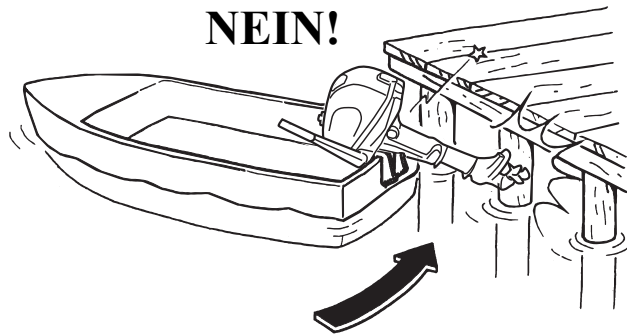
6. Den Ankipphebel in die "ANKIPPSTELLUNG" bringen und den Außenbordmotor in eine der Ankippstellungen 18°, 34° oder 58° heben.

7. Um den Außenbordmotor wieder in die normale "FAHRSTELLUNG" zu bringen, den Ankipphebel vom Körper weg an den Anschlag legen, den Außenbordmotor etwas ankippen und den Außenbordmotor dann langsam nach unten lassen.

▲ VORSICHT

- **Darauf achten, dass Wasser aus der Kühlwasserkontrollbohrung läuft.**
- **Mit angekipptem Außenbordmotor langsam fahren.**
- **Mit angekipptem Außenbordmotor nie rückwärts fahren. Der Außenbordmotor steigt, und es besteht Unfallgefahr.**

<Festmachen>



ACHTUNG

Beim Festmachen des Boots ist große Vorsicht geboten, damit der Außenbordmotor nicht beschädigt wird. Dies gilt insbesondere bei angekipptem Motor. Den Außenbordmotor beim Anlegen nicht hart gegen den Steg oder Pfahl oder andere Boote fahren.

HINWEIS:

Mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen, wenn der Außenbordmotor gelagert werden soll.

<Drehzahlbegrenzer>

Dieser Außenbordmotor verfügt über einen Motordrehzahlbegrenzer zum Schutz des Motors vor Überdrehzahl. Der Drehzahlbegrenzer kann während der Fahrt, beim Ankippen des Außenbordmotors oder bei Hohlzog in einer scharfen Kurve ansprechen.

Wenn der Drehzahlbegrenzer anspricht:

1. Sofort Gas wegnehmen und den Trimmwinkel prüfen.
2. Wenn der Trimmwinkel in Ordnung ist und der Drehzahlbegrenzer trotzdem aktiv bleibt, den Motor stoppen, den Zustand des Außenbordmotors kontrollieren, prüfen, ob der richtige Propeller angebaut und ist, und diesen auf Schäden untersuchen. Bei Bedarf zur Korrektur oder Wartung einen Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren hinzuziehen.

BETRIEB

Fahrt in Flachwasser

Zur Fahrt in Flachwasser kippen Sie den Außenbordmotor an, damit Propeller und Getriebegehäuse nicht auf Grund laufen.

Das Verfahren ist unter “Ankippen des Außenbordmotors” (Seite 57) beschrieben.

ACHTUNG

- **Darauf achten, dass Wasser aus der Kühlwasserkontrollbohrung kommt.**
- **Mit angekipptem Außenbordmotor langsam fahren.**

Betrieb in Höhenlagen

In hohen Lagen über NN ist das Standard-Kraftstoff-Luft-Gemisch des Vergasers zu fett. Die Leistung ist geringer, der Kraftstoffverbrauch höher. Ein sehr fettes Gemisch hat außerdem zur Folge, dass die Zündkerze verschmutzt und der Motor Startschwierigkeiten entwickelt.

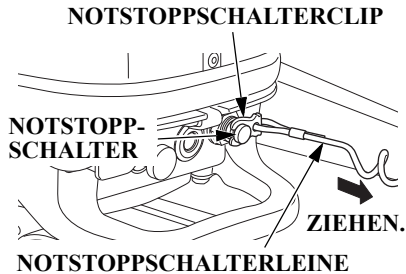
Die Anpassung des Motors an höhere Lagen über NN kann mit bestimmten Vergasermodifikationen erreicht werden. Wenn der Außenbordmotor regelmäßig in Höhenlagen über 1 500 m eingesetzt wird, lassen Sie diese Vergasermodifikationen von Ihrem Honda-Händler vornehmen.

Auch mit der entsprechenden Düsenausstattung des Vergasers ist die Motorleistung pro 300 m zusätzliche Höhe um ca. 3,5 % reduziert. Ohne die Vergaserumstellung ist die Leistungseinbuße dennoch deutlich höher.

ACHTUNG

Die Vergaserumstellung auf den Betrieb in höheren Lagen über NN bedeutet, dass sich ein für niedrige Höhenlagen zu mageres Luft-Kraftstoff-Gemisch ergibt. Beim Einsatz in Höhenlagen unter 1 500 m mit modifiziertem Vergaser wird der Motor zu heiß und kann schweren Schaden nehmen. Lassen Sie den Vergaser von einem Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren jeweils auf die Höhenlage umrüsten, in der der Motor betrieben werden soll.

Motor stoppen

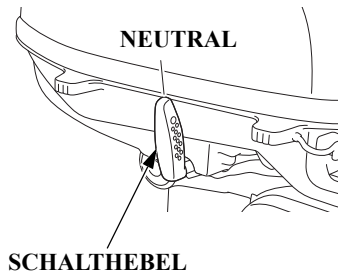
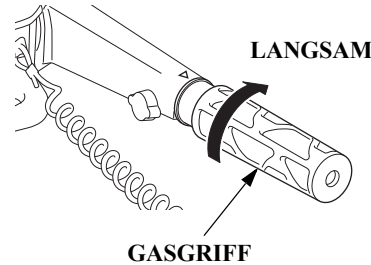


- **Im Notfall:**

Trennen Sie den Notstoppschalterclip vom Notstoppschalter, indem Sie die Notstoppschalterleine ziehen.

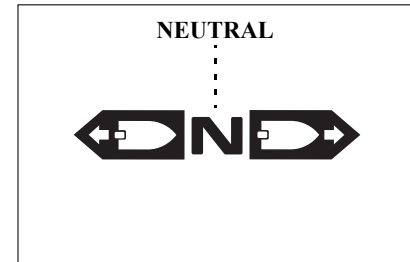
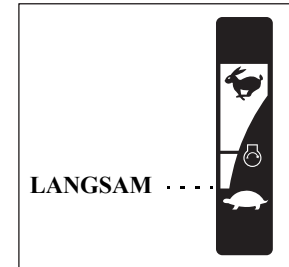
HINWEIS:

Es empfiehlt sich, den Motor von Zeit zu Zeit mit der Notstoppschalterleine zu stoppen zur Kontrolle, dass der Notstoppschalter normal funktioniert.



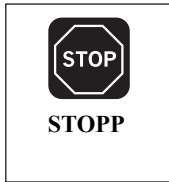
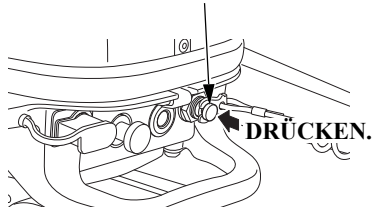
- **Im normalen Gebrauch:**

1. Den Gasgriff in die Stellung "LANGSAM" drehen und den Schalthebel NEUTRAL stellen.



MOTOR STOPPEN

NOTSTOPPSCHALTER



2. Zum Abstellen des Motors den Notstoppschalter eindrücken.

HINWEIS:

Nach der Fahrt mit Vollgas den Motor zum Abkühlen einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

HINWEIS:

Falls beim Drücken des Notstoppschalters der Motor nicht ausgeht, ziehen Sie die Notstoppschalterleine. Wenn der Motor trotzdem weiterläuft, ziehen Sie zum Stoppen des Motors die Kaltstartbetätigung.

3. Die Notstoppschalterleine abnehmen und verstauen.
4. Wenn der interne Kraftstofftank genutzt wurde, zum Lagern, Kippen oder Transportieren des Außenbordmotors den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen (siehe Seite 15) und mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seite 23). Wenn der mobile Kraftstofftank genutzt wurde, zum Lagern, Kippen oder Transportieren des

Außenbordmotors mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftungen des internen und des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seiten 22, 23), die Kraftstoffleitung trennen und den Kraftstoffeingangverschluss anbringen.

Vor dem Transport des Außenbordmotors:

Wenn der interne Kraftstofftank genutzt wurde, den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen (siehe Seite 15) und mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seite 23).

Wenn der mobile Kraftstofftank genutzt wurde, mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftungen des internen und des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seiten 22, 23), die Kraftstoffleitung wie unten beschrieben trennen und den Kraftstoffeingangverschluss anbringen.

Achten Sie darauf, dass der Kraftstoffeingangverschluss fest sitzt.

HINWEIS:

Zum Lagern, Kippen oder Transportieren des Außenbordmotors den Entlüftungsknopf im Uhrzeigersinn drehen und die Entlüftung des internen Kraftstofftanks ganz schließen.

▲ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr.

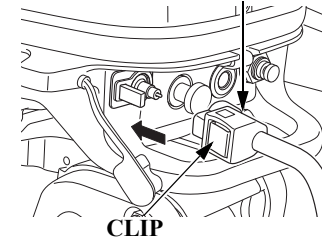
- **Aufpassen, dass kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Außenbordmotor nicht verstauen oder transportieren, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.**
- **An Orten, an denen Kraftstoff ausgelaufen ist oder gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.**

ACHTUNG

Damit sich bei kaltem Wetter kein Eis in der Wasserpumpe bildet, den Außenbordmotor aus dem Wasser heben, den Notstoppschalterclip entnehmen und mehrmals den Startergriff ziehen, um das Wasser auszutreiben.

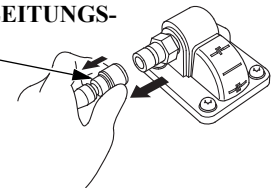
Ausbau der Kraftstoffleitung (optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)

KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



1. Den Clip des Kraftstoffleitungsverbinders eindrücken, den Kraftstoffleitungsverbinder von dem Anschluss am Außenbordmotor ziehen und den Kraftstoffeingangverschluss anbringen.

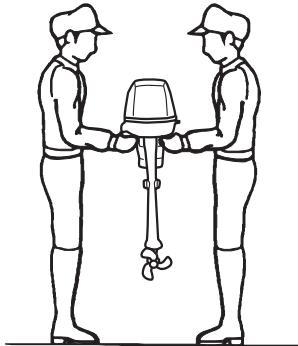
KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



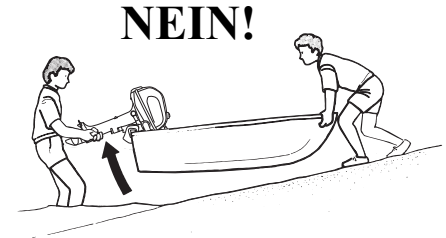
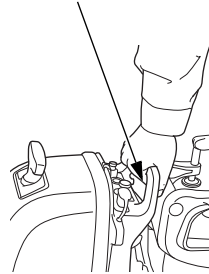
2. Den Kraftstoffleitungsverbinder an der Abdeckung fassen und von dem Anschluss am mobilen Kraftstofftank ziehen.

TRANSPORT

Transport



TRANSPORTGRIFF



Tragen Sie den Außenbordmotor mit mehr als zwei Personen. Tragen Sie den Außenbordmotor wie hier gezeigt an dem Transportgriff oder am Transportgriff und der unteren Motorverkleidung – nicht an der Motorhaube.

HINWEIS:

Zum Transport des Außenbordmotors mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen oder das Benzin entleeren.

▲ VORSICHT

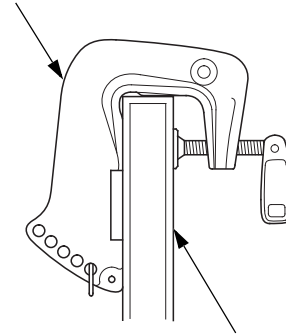
Den Außenbordmotor nicht an der Motorhaube tragen. Die Motorhaube kann sich lösen, und der Außenbordmotor kann fallen und Verletzungen und Schäden herbeiführen.

ACHTUNG

Den Außenbordmotor nie als Griff oder Hebel zum Bewegen des Boots nutzen. Der Außenbordmotor nimmt Schaden.

Transportieren Sie den Außenbordmotor wie beschrieben entweder aufrecht oder waagrecht mit der Steuerpinne nach oben gerichtet.

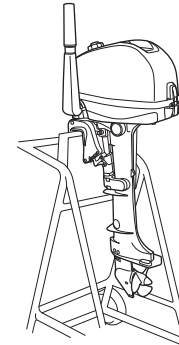
HECKHALTERUNG



MOTORSTÄNDER

1. Die Heckhalterungen am Motorständer befestigen und den Außenbordmotor an die Halterungen bauen.

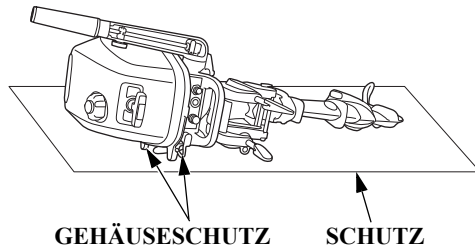
Transport senkrecht



2. Den Schalthebel in die RÜCKWÄRTS-Stellung bringen und den Ankipphebel verriegeln.
3. Den Außenbordmotor mit der Steuerpinne nach oben transportieren.

TRANSPORT

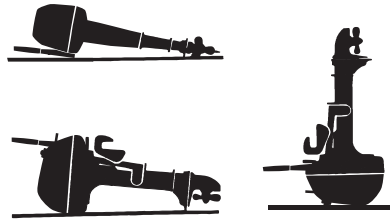
Transport waagrecht



Setzen Sie den Außenbordmotor (mit der Steuerpinnenseite nach oben) auf dem Gehäuseschutz ab.

Der Außenbordmotor soll immer auf einer Unterlage abgesetzt werden, die ihn gegen Beschädigung schützt.

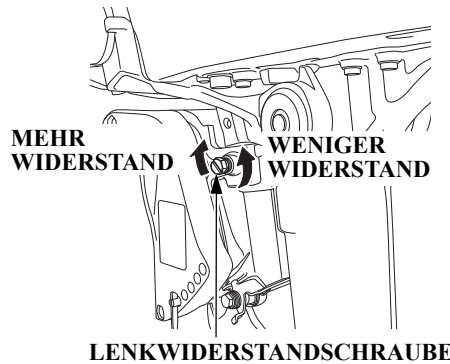
FALSCH



ACHTUNG

In jeder anderen Transport- oder Lagerstellung nimmt der Motor Schaden, oder es läuft Öl aus.

Anhängertransport



Zum Ziehen oder Transportieren des Boots mit angebautem Außenbordmotor trennen Sie immer die Kraftstoffleitung vom mobilen Kraftstofftank, bringen den Kraftstoffeingangsverschluss an und ziehen die Lenkwiderstandsschraube fest an.

ACHTUNG

Das Boot nicht mit dem Außenbordmotor in der angekippten Stellung transportieren. Wenn der Außenbordmotor fällt, können Boot und Außenbordmotor schweren Schaden nehmen.

Der Außenbordmotor soll auf dem Anhänger in normaler Fahrstellung stehen. Wenn in dieser Stellung kein ausreichender Abstand zur Straße gegeben ist, fahren Sie den Außenbordmotor in der mit einer Motorstützeinrichtung, wie z. B. einer Spiegelabstandstange, angekippten Stellung oder bauen den Außenbordmotor vom Boot. Der Ankipphebel soll in Ankippstellung sein.

HINWEIS:

Zum Transport des Außenbordmotors mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen oder das Benzin entleeren.

11. REINIGUNG UND SPÜLEN

Reinigen und spülen Sie den Außenbordmotor nach der Fahrt in Salz- oder Schmutzwasser mit frischem Wasser.

⚠ WARNUNG

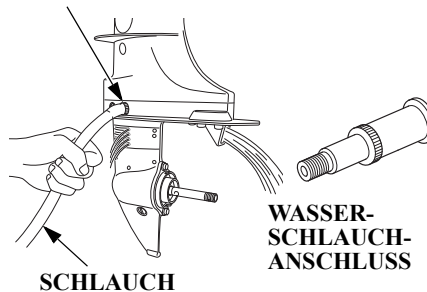
- Zur Sicherheit muss der Propeller abgebaut werden.
- Sicherstellen, dass der Außenbordmotor gut befestigt ist, und den laufenden Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Bei der Arbeit Kinder und Haustiere aus dem Bereich fernhalten und von beweglichen Teilen wegbleiben.

ACHTUNG

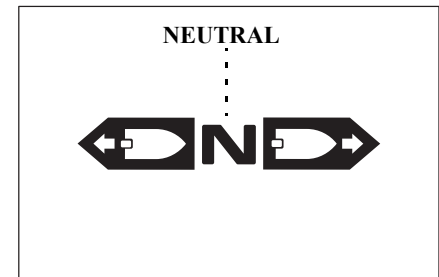
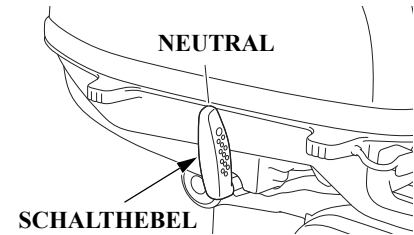
Der Motorbetrieb ohne Wasser kann einen schweren Motorschaden herbeiführen, weil der Motor überhitzt. Bei laufendem Motor muss an der Kühlwasserkontrollbohrung Wasser auslaufen. Wenn nicht, den Motor stoppen und den Grund für das Problem finden.

Mit Wasserschlauchanschluss (optionale Ausrüstung)

WASSERSCHLAUCHANSCHLUSS



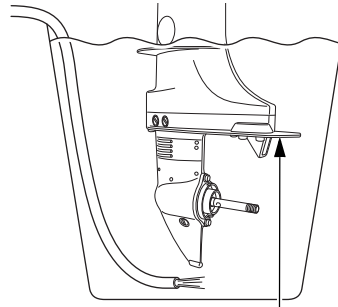
1. Den Außenbordmotor abkippen.
2. Den Außenbordmotor außen mit sauberem Frischwasser waschen.
3. Den Waschstopfen ausbauen.
4. Das Kühlsystem über den Wasseranschluss spülen.
 - a. Einen Schlauch zwischen Wasserhahn und Wasserschlauchanschluss anschließen.
 - b. Den Propeller ausbauen (siehe Seite 87).
 - c. Die Frischwasserzufuhr zum Schlauch herstellen.



- d. Zur Motorinnenreinigung den Motor starten und mindestens 10 Minuten in Neutralstellung laufen lassen.

5. Nach dem Spülen den Motor stoppen.
Wenn der interne Kraftstofftank genutzt wurde, den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen (siehe Seite 15) und mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seite 23).
Wenn der mobile Kraftstofftank genutzt wurde, mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftungen des internen und des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seiten 22, 23), die Kraftstoffleitung trennen und den Kraftstoffeingangsverschluss anbringen.
6. Den Schlauchanschluss ausbauen und den Waschstopfen und den Propeller wieder einbauen (siehe Seite 87).
7. Den Außenbordmotor anklicken und den Ankipphebel in die VERRIEGELTE Stellung bringen.

Ohne Wasserschlauchanschluss



KAVITATIONSPLATTE

- Wenn der Wasserschlauchanschluss nicht verwendet wird, setzen Sie den Außenbordmotor aufrecht in einen geeigneten Behälter mit Frischwasser.
1. Den Außenbordmotor abkippen.
 2. Den Außenbordmotor außen mit sauberem Frischwasser waschen.
 3. Den Propeller ausbauen (siehe Seite 87).
 4. Den Außenbordmotor stehend in einen geeigneten Behälter mit Wasser setzen. Das Wasser muss mindestens 100 mm über die Kavitationsplatte reichen.
 5. Den Motor starten und mindestens 5 Minuten mit langsamer Drehzahl laufen lassen.

6. Nach dem Spülen den Motor stoppen.
Wenn der interne Kraftstofftank genutzt wurde, den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen (siehe Seite 15) und mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seite 23).
Wenn der mobile Kraftstofftank genutzt wurde, mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftungen des internen und des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seiten 22, 23), die Kraftstoffleitung trennen und den Kraftstoffeingangsverschluss anbringen.
7. Den Wasserbehälter wegnehmen und den Propeller wieder einbauen (siehe Seite 87).
8. Den Außenbordmotor anklicken und den Ankipphebel in die VERRIEGELTE Stellung bringen.

12. WARTUNG

Die regelmäßige Wartung und Einstellung ist wichtig, um den Außenbordmotor in optimalem Betriebszustand zu halten. Im WARTUNGSPLAN ist angegeben, welche Wartungs- und Inspektionsarbeiten in welchen Abständen durchzuführen sind.

▲ WARNUNG

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten den Motor abstellen. Arbeiten, bei denen der Motor laufen muss, an einem gut belüfteten Ort durchführen. Den Motor nie in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen.

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Einatmen kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Zum Motorstart muss grundsätzlich die Motorhaube wieder eingebaut werden. Zum Sichern den Verriegelungshebel hochziehen.

ACHTUNG

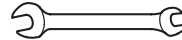
- **Wenn zur Durchführung der Arbeiten der Motor laufen muss, muss das Wasser mindestens 100 mm über der Kavitationsplatte stehen, weil sonst eventuell die Wasserpumpe nicht ausreichend Kühlwasser erhält, in welchem Fall der Motor überhitzt.**
- **Für die Wartung und Reparatur sollen Honda-Originalteile oder gleichwertige Teile verwendet werden. Austauschteile von minderer Qualität können Schäden am Außenbordmotor nach sich ziehen.**
- **Um das Kühlsystem in gutem Zustand zu halten, spülen Sie den Außenbordmotor nach jedem Gebrauch in Salz- oder Schmutzwasser mit Frischwasser.**

Werkzeugsatz und Ersatzteile

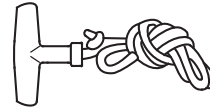
Der Außenbordmotor wird mit den folgenden Werkzeugen und Ersatzteilen zur Durchführung von Wartungsarbeiten, Einstellarbeiten und Notreparaturen ausgeliefert:

Ein Ersatz-Scherbolzen und -Sicherungssplint befinden im Motorraum über der Motorverkleidung.

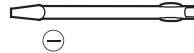
WERKZEUGSATZ



10 × 12 mm-SCHLÜSSEL



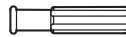
NOTSTARTSEIL



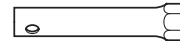
SCHLITZSCHRAUBENDREHER



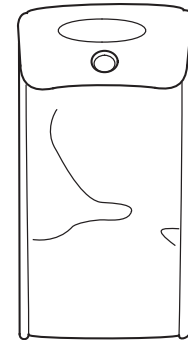
ZANGE



GRIFF



ZÜNDKERZENSCHLÜSSEL



WERKZEUGTASCHE

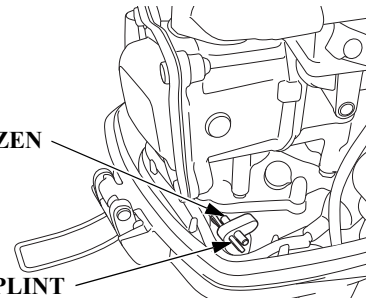


NOTSTOPPSCHALTERCLIP

Ersatzteile

ERSATZ-SCHERBOLZEN

ERSATZ-SICHERUNGSSPLINT



WARTUNG

WARTUNGSPLAN

REGELMÄSSIGER SERVICE (3) Durchführung in den angegebenen monatlichen oder betriebsständlichen Abständen. Maßgeblich ist der frühere Zeitpunkt.		Bei jedem Einsatz	Nach dem Einsatz	Erster Monat oder 20 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Jährlich oder 200 Std.	Siehe Seite
POSITION							
Motoröl	Füllstand prüfen	o					32
	Wechseln			o	o		74
Getriebegehäuseöl	Wechseln			o	o		76
Starterseil	Prüfen				o		77
Vergasergestänge	Prüfen, einstellen			o (2)	o (2)		-
Ventilspiel	Prüfen, einstellen			o (2)		o (2)	-
Zündkerze	Prüfen, einstellen				o		78
	Austauschen					o	78
Propeller und Sicherungssplint	Prüfen	o					38
Anode	Prüfen	o (8)					38
Leerlaufdrehzahl	Prüfen, einstellen			o (2)	o (2)		-
Schmierung	Fett			o (1)	o (1)		82
Kraftstofftank und Tankfilter (intern)	Reinigen				o (2)		-
Kraftstofftank und Tankfilter (mobil)	Reinigen					o	85
Thermostat	Prüfen					o (2)	-

HINWEIS:

- (1) Beim Einsatz in Salzwasser häufiger schmieren.
- (2) Diese Wartungsarbeiten sind von einem Honda Marine-Vertragshändler auszuführen, sofern der Eigentümer nicht über die entsprechenden Werkzeuge und fachliche Qualifikation verfügt. Die Wartungsarbeiten selbst sind im Honda-Werkstatthandbuch beschrieben.
- (3) Im gewerblichen Einsatz sind die Betriebsstunden für die Wartungsintervalle maßgeblich.
- (8) Bitte austauschen, wenn 1/3 oder mehr verbraucht ist.

REGELMÄSSIGER SERVICE (3) Durchführung in den angegebenen monatlichen oder betriebsstündlichen Abständen. Maßgeblich ist der frühere Zeitpunkt.		Bei jedem Einsatz	Nach dem Einsatz	Erster Monat oder 20 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Jährlich oder 200 Std.	Siehe Seite
POSITION							
Kraftstoff-Filter	Prüfen				o		83
	Austauschen					o	83
Kraftstoffleitung	Prüfen	o (5)					38, 41
	Austauschen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf) (2) (6)					
Schrauben und Muttern	Anzug prüfen			o (2)	o (2)		-
Entlüftungsleitung	Prüfen					o (2)	-
Kühlwasserkanäle	Reinigen		o (4)				68, 69
Wasserpumpe	Prüfen					o (2)	-
Notstoppschalter	Prüfen	o					18, 19
Motorölverlust	Prüfen	o					-
Alle Betätigungen	Prüfen	o					-
Motorzustand (7)	Prüfen	o					-

HINWEIS:

- (2) Diese Wartungsarbeiten sind von einem Honda Marine-Vertragshändler auszuführen, sofern der Eigentümer nicht über die entsprechenden Werkzeuge und fachliche Qualifikation verfügt. Die Wartungsarbeiten selbst sind im Honda-Werkstatthandbuch beschrieben.
- (3) Im gewerblichen Einsatz sind die Betriebsstunden für die Wartungsintervalle maßgeblich.
- (4) Beim Einsatz in salzigem, trübem oder schlammigem Wasser den Motor nach jedem Einsatz mit sauberem Wasser spülen.
- (5) Prüfen, ob die Kraftstoffleitung undicht, gerissen oder anderweitig beschädigt ist. Wenn Schäden festgestellt werden, setzen Sie den Außenbordmotor nicht ein, sondern geben ihn zur Reparatur an einen Honda-Kundendienst.
- (6) Prüfen, ob die Kraftstoffleitung undicht, gerissen oder anderweitig beschädigt ist. Eine undichte, gerissene oder anderweitig beschädigte Kraftstoffleitung austauschen.
- (7) Nach dem Start auf ungewöhnliche Motorgeräusche achten und prüfen, dass Kühlwasser aus der Kontrollbohrung läuft.

WARTUNG

Motorölwechsel

Zu wenig oder verunreinigtes Motoröl wirkt sich nachteilig auf die Lebensdauer der gleitenden und beweglichen Teile aus.

Nach dem Umgang mit Altöl die Hände mit Wasser und Seife waschen.

Ölwechselintervall:

Erster Wechsel 20 Betriebsstunden nach dem Datum des Kaufs oder 1 Monat, danach alle 100 Betriebsstunden oder 6 Monate

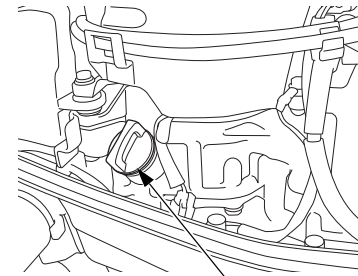
Ölmenge:

0,55 l

Empfohlenes Öl:

Motoröl SAE 10W-30 oder gleichwertig, API-Servicekategorie SG, SH oder SJ

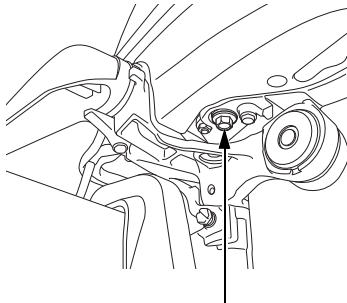
<Motorölwechsel>



**ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS
MIT MESS-STAB**

Zum Entleeren des Öls soll der Motor noch warm sein, damit das Öl rasch und vollständig abläuft.

1. Den Außenbordmotor aufrecht stellen und die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31). Den Öleinfüllverschluss mit Mess-Stab ausbauen.



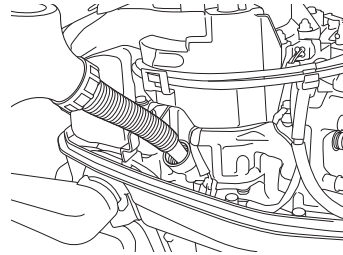
ABLASS-SCHRAUBE

- Die Motorölablass-Schraube und die Dichtscheibe ausbauen und das Motoröl auslaufen lassen.

Die Ablass-Schraube mit einer neuen Dichtscheibe einbauen und anziehen.

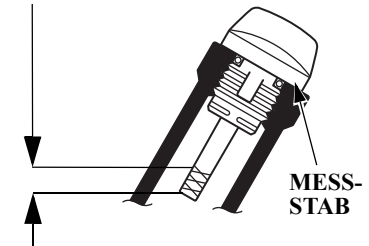
**ANZUGSDREHMOMENT
ÖLABLASS-SCHRAUBE**

33 N·m (3,4 kgf·m)



- Das empfohlene Öl bis zur oberen Füllstandmarkierung am Mess-Stab einfüllen. Den Mess-Stab einführen und einschrauben, wieder entnehmen und den Ölstand am Mess-Stab ablesen.

**OBERE FÜLLSTANDMARKIERUNG
0,55 L**



**UNTERE
FÜLLSTANDMARKIERUNG 0,45 L**

- Den Öleinfüllverschluss wieder einbauen.
- Die Motorhaube einbauen und mit der Motorhaubenverriegelung sichern (siehe Seite 31).

HINWEIS:

Motoraltöl bitte vorschriftsmäßig und umweltverträglich entsorgen. Wir empfehlen, das Altöl in einem versiegelten Behälter bei einem örtlichen Recyclingbetrieb oder einer Ölservicestation zur Entsorgung abzugeben. Altöl nicht in den Hausmüll geben, nicht ins Erdreich und nicht in Abflüsse schütten.

WARTUNG

Getriebeölwechsel

Ölwechselintervall:

Erster Wechsel 20 Stunden oder 1 Monat nach dem ersten Gebrauch, danach alle 6 Monate oder 100 Betriebsstunden

Ölmenge:

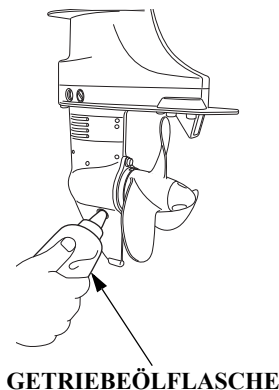
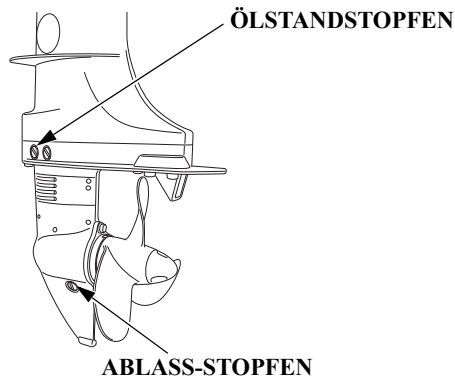
0,10 l

Empfohlenes Öl:

Hypoidgetriebeöl SAE #90 oder gleichwertig, API-Serviceklassifizierung (GL-4)

Zum Getriebeölwechsel muss der Außenbordmotor abgestellt sein und senkrecht stehen.

1. Einen geeigneten Behälter zum Auffangen des Altöls unter die Ölablaufbohrung stellen und den Ölstandstopfen, den Ölablass-Stopfen und die Unterlegscheiben ausbauen.



2. Das Altöl vollständig auslaufen lassen und danach einen Ölpumpenadapter an die Ölablaufbohrung bauen. Wenn nach dem Ausbau des Stopfens Wasser oder verunreinigtes (milchig-trübes) Öl aus der Ablaufbohrung kommt, den Außenbordmotor von einem Honda Marine-Fachhändler überprüfen lassen.
3. Öl durch die Ölablaufbohrung einfüllen, bis Öl aus der Ölstandbohrung läuft, danach den Ölstandstopfen und den Ölablass-Stopfen mit neuen Unterlegscheiben wieder einbauen.

ANZUGSDREHMOMENT

ÖLSTANDSTOPFEN:

3,5 N·m (0,36 kgf·m)

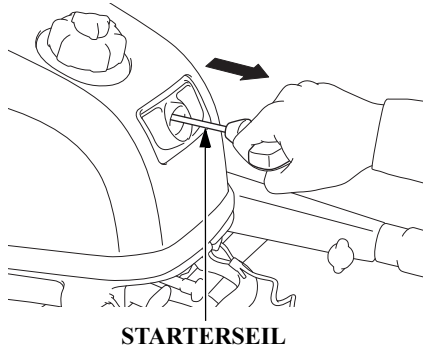
Beim Wiedereinbauen des Ablass-Stopfens möglichst nicht mehr als 30 cm³ Öl verlieren.

ANZUGSDREHMOMENT

ÖLABLASS-STOPFEN:

3,5 N·m (0,36 kgf·m)

Starterseil prüfen



Überprüfen Sie das Starterseil alle 6 Monate oder alle 100 Betriebsstunden. Tauschen Sie ein ausgefranstes Seil aus.

WARTUNG

Zündkerze warten

Für die normale Funktion des Motors ist wichtig, dass der Elektrodenabstand stimmt und die Zündkerze frei von Ablagerungen ist.

▲ VORSICHT

Die Zündkerze wird im Motorbetrieb sehr heiß und bleibt auch nach dem Motorstopp noch einige Zeit heiß.

Prüf- und Einstellintervall:

Alle 100 Betriebsstunden oder 6 Monate

Austauschintervall:

Alle 200 Betriebsstunden oder jährlich

Empfohlene Zündkerze:

BKR6E-E (NGK)

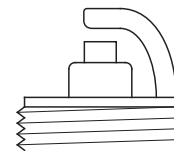
ACHTUNG

Nur die empfohlene Zündkerze oder eine gleichwertige Kerze verwenden. Eine Zündkerze mit falschem Wärmewert kann einen Motorschaden verursachen.

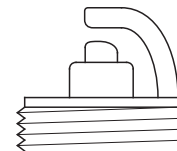


1. Die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31).
2. Den Zündkerzenstecker ausbauen.
3. Die Zündkerze mit Zündkerzenschlüssel und Schraubendreher ausbauen.

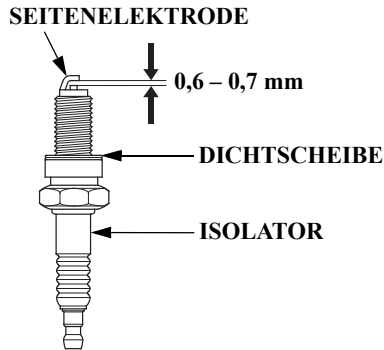
Neue Kerze



Austauschreife Kerze



4. Die Zündkerze untersuchen.
 - (1) Eine stark korrodierte oder rußverschmutzte Elektrode mit einer Drahtbürste reinigen.
 - (2) Eine Zündkerze, deren Mittelelektrode verschlissen ist, austauschen.
Die Zündkerze kann verschiedene Verschleißerscheinungen zeigen. Die Zündkerze austauschen, wenn die Dichtscheibe Anzeichen von Verschleiß zeigt oder der Isolator gerissen oder gesplittert ist.



5. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen.
Vorgeschriebener Abstand:
0,6 – 0,7 mm. Zur Korrektur bei Bedarf die Seitenelektrode biegen.

6. Kontrollieren, dass die Dichtscheibe der Zündkerze in gutem Zustand ist, und die Kerze von Hand einschrauben, damit das Gewinde nicht verkantet.
7. Die Zündkerze einschrauben, bis sie ansitzt, und danach mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen, so dass die Dichtscheibe unter Druck gesetzt wird.

ANZUGSDREHMOMENT ZÜNDKERZE:

18 N·m (1,8 kgf·m)

HINWEIS:

Eine neue Zündkerze dazu mit dem Zündkerzenschlüssel eine weitere 1/2 Drehung anziehen. Eine wiederverwendete Zündkerze dazu mit dem Zündkerzenschlüssel eine weitere 1/8 – 1/4 Drehung anziehen.

ACHTUNG

Der richtige Anzug der Zündkerze ist wichtig. Wenn der Anzug nicht stimmt, kann die Zündkerze überhitzen, und es entsteht ein Motorschaden.

8. Den Zündkerzenstecker wieder einbauen.
9. Die Motorhaube wieder einbauen.

WARTUNG

Batterie warten

ACHTUNG

Wie eine Batterie wirklich sachgemäß gehandhabt wird, richtet sich nach ihrer Bauart und speziellen Ausführung, so dass die nachfolgende Anleitung für die Batterie Ihres Außenbordmotors eventuell nicht maßgeblich ist. Ziehen Sie immer die Anleitung des Batterieherstellers hinzu.

Kontrollieren, dass die Batteriekabel richtig und fest angeschlossen sind. Wenn die Batteriepole kontaminiert oder korrodiert sind, die Batterie ausbauen und die Klemmen reinigen.

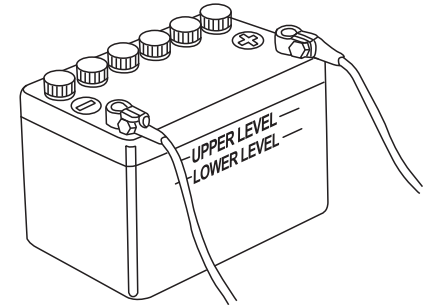
Prüfintervall für Batterie:

Vor jedem Einsatz

▲ WARNUNG

Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

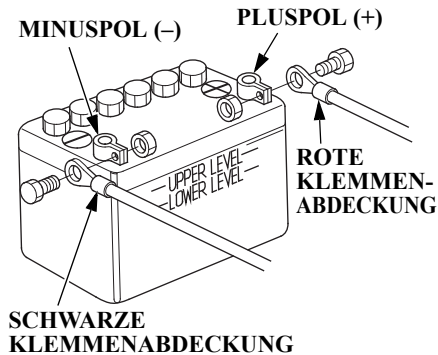
- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Ein Gesichtsschild und Schutzkleidung tragen.
- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und im Bereich des Motors nicht rauchen. GEGENMASSNAHME:** Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig. **GEGENMASSNAHME**
 - Äußerlich: Gründlich mit Wasser spülen.
 - Innerlich: Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**



Einbau prüfen:

Kontrollieren, dass die Batteriekabel richtig und fest mit den Batteriepolen verbunden sind. Lockere Anschlüsse befestigen.

<Batterie reinigen>



1. Das Batteriekabel am Batterieminuspol (-), dann am Batteriepluspol (+) trennen.
2. Die Batterie ausbauen und die Batteriepole und Batteriekabelklemmen mit einer Drahtbürste oder Sandpapier reinigen.
Die Batterie mit einer Lösung aus Natriumbikarbonat und warmem Wasser reinigen. Darauf achten, dass nichts von der Lösung und kein Wasser in die Batteriezellen gelangt.
Die Batterie gründlich trocknen.

3. Das Batteriepluskabel (+) (rote Klemmenabdeckung) mit dem Batteriepluspol (+), dann das Batterieminuskabel (-) (schwarze Klemmenabdeckung) mit dem Batterieminuspol (-) verbinden. Die Schrauben und Muttern anziehen.
Die Batteriepole mit Fett überziehen.

▲ VORSICHT

Beim Trennen der Batteriekabel immer zuerst den Batterieminuspol (-) trennen. Beim Verbinden zuerst den Pluspol (+), dann den Minuspol (-) verbinden. Die Batteriekabel nie in umgekehrter Reihenfolge verbinden oder trennen, weil es sonst zu einem Kurzschluss kommt, wenn die Pole mit einem Werkzeug in Berührung kommen.

WARTUNG

Schmierung

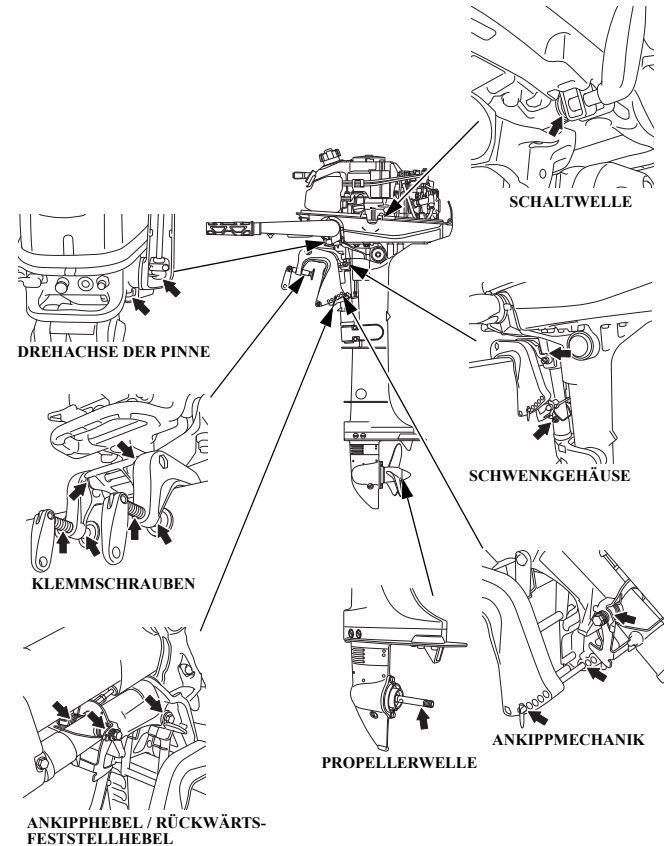
Den Motor außen mit einem in sauberes Öl getauchten Tuch abwischen. Marine-Korrosionsschutzfett auf folgende Teile geben:

Schmierintervall:

Erste Schmierung 20 Betriebsstunden oder 1 Monat nach dem Datum des Kaufs, danach alle 100 Betriebsstunden oder 6 Monate

HINWEIS:

Korrosionsschutzöl auf Drehlagerflächen geben, die für Fett nicht erreichbar sind.



Kraftstoff-Filter prüfen und austauschen

Der Kraftstoff-Filter befindet sich zwischen Kraftstoffhahn und Kraftstoffpumpe.

Im Kraftstoff-Filter gesammeltes Wasser oder Sediment hat Kraftmangel oder Startschwierigkeiten zur Folge. Den Kraftstoff-Filter regelmäßig kontrollieren und austauschen.

Inspektionsintervall:

Alle 100 Betriebsstunden oder 6 Monate

Austauschintervall:

Alle 200 Betriebsstunden oder jährlich

▲ WARNUNG

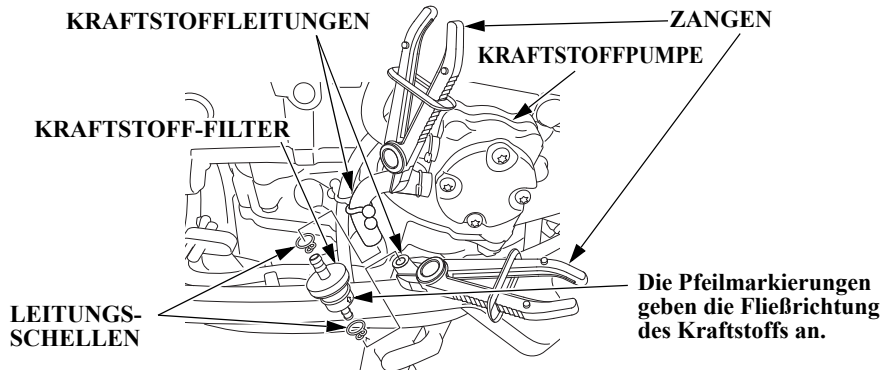
- **Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.**
FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.
- **Die Arbeiten immer in einem gut belüfteten Bereich durchführen.**
- **Aus dem Außenbordmotor geleerten Kraftstoff in einem sicheren Behälter aufbewahren.**
- **Beim Austauschen des Filters keinen Kraftstoff verschütten. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Motor nicht starten, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.**

<Inspektion>

1. Die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31).
2. Den Kraftstoff-Filter auf Wasseransammlung und Verstopfung prüfen.
3. Die Motorhaube einbauen (siehe Seite 31).

WARTUNG

<Austausch>

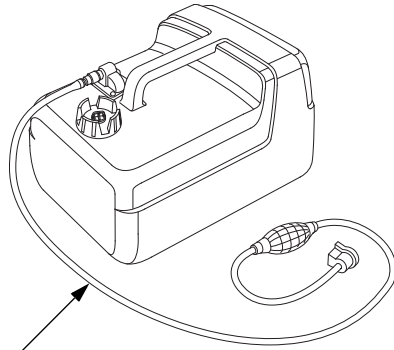


1. Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen (siehe Seite 15).
2. Mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (Seite 23).
3. Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftungen des internen und des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seiten 22, 23), den Kraftstoffleitungsverbinder vom Außenbordmotor trennen und den

- Kraftstoffeingangsverschluss anbringen (siehe Seite 23).
4. Die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31) und den Kraftstoff-Filter ausbauen. Vor dem Ausbau des Kraftstoff-Filters Zangen an die Kraftstoffleitungen auf beide Seiten des Filters setzen, damit kein Kraftstoff ausläuft.
5. Den neuen Kraftstoff-Filter mit der Pfeilmarkierung am Kraftstoff-Filter zur Kraftstoffpumpe gerichtet einbauen.
Der Kraftstoff-Fluss wird behindert, wenn der Filter falschherum eingebaut ist.

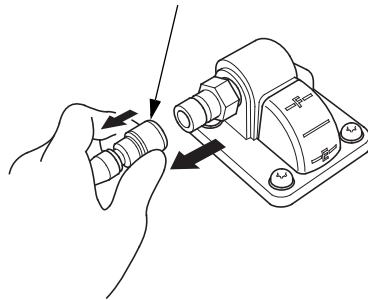
6. Die Kraftstoffleitungen mit den Leitungsschellen an den Kraftstoff-Filter anschließen.
7. Die zum Abdrücken der Kraftstoffleitungen verwendeten Zangen abnehmen.
8. Den Kraftstoff-Filter vorfüllen.
(Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks)
Zum Vorfüllen des Vergasers mit Benzin den Startergriff ziehen (siehe Seite 39) und auf Kraftstoffaustritt achten.
(Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks)
Die Kraftstoffleitung verbinden und den Pumpbalg betätigen (siehe Seite 40) und auf Kraftstoffaustritt achten.
9. Wenn Kraftmangel oder Startschwierigkeiten auftreten, weil der Kraftstoff-Filter zu viel Wasser oder Sediment angesammelt hat, den Kraftstofftank untersuchen. Den Kraftstofftank bei Bedarf reinigen.
10. Die Motorhaube einbauen (siehe Seite 31).

Kraftstofftank reinigen und Tankfilter reinigen (mobiler Kraftstofftank) (Optionale Ausrüstung für BF5D und BF6A)



KRAFTSTOFFLEITUNG

KRAFTSTOFFLEITUNGSVERBINDER



Reinigen Sie den Kraftstofftank und den Tankfilter einmal im Jahr oder alle 200 Betriebsstunden.

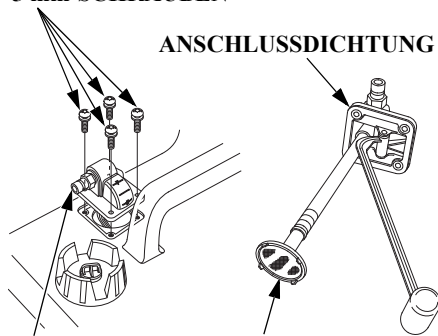
<Kraftstofftank reinigen>

1. Den Kraftstoffleitungsverbinder vom Kraftstofftank trennen.
2. Den Tank leeren, etwas Benzin in den Tank geben und den Tank zum Reinigen gut schütteln. Das Benzin ausgießen und vorschriftsmäßig entsorgen.

WARTUNG

<Tankfilter reinigen>

5 mm-SCHRAUBEN



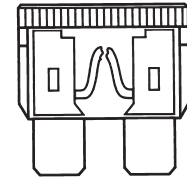
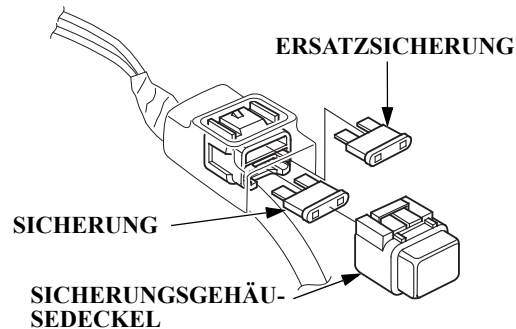
KRAFTSTOFFTANK-FILTERANSCHLUSS (Kraftstoffleitungs-verbinder)

KRAFTSTOFF-TANKFILTER

1. Die vier 5 mm-Schrauben mit einem Schlitzschraubendreher ausbauen und den Kraftstoffleitungsverbinder und den Kraftstofftankfilter vom Tank bauen.
2. Den Filter in nicht entflammbarem Lösungsmittel reinigen. Den Kraftstofftankfilter und die Anschlussdichtung untersuchen. Die Teile bei Bedarf austauschen.
3. Den Filter und den Leitungsverbinder wieder in den Kraftstofftank bauen. Die vier 5 mm-Schrauben anziehen.

Sicherung austauschen (modellabhängig)

Die Sicherung befindet sich am Batterieladekabel.



DURCHGEBRANNTE SICHERUNG

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, wird bei laufendem Motor die Batterie nicht geladen. Vor dem Austausch der Sicherung den Nennstrom des elektrischen Zubehörs überprüfen und sichergehen, dass auf Zubehörseite alles in Ordnung ist.

<So tauschen Sie die Sicherung aus>

1. Den Motor stoppen.
2. Den Sicherungsgehäusedeckel abnehmen und die durchgebrannte Sicherung mit den Fingern aus dem Clip ziehen.
3. Die Ersatzsicherung in die Clips schieben.

<Vorgeschriebene Sicherung> 15 A

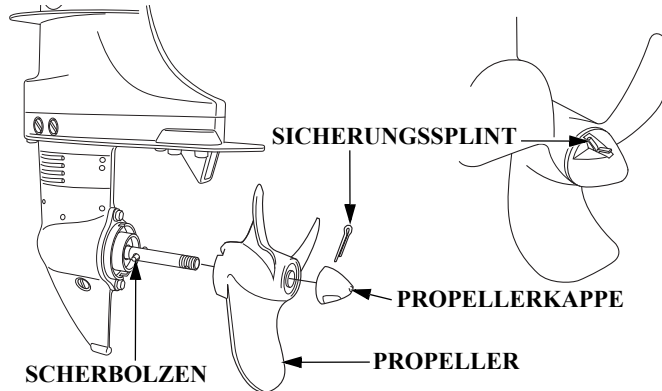
▲ WARNUNG

Nie eine Sicherung mit anderer Nennstromstärke als vorgeschrieben einsetzen. Die elektrische Anlage kann schweren Schaden nehmen oder in Brand geraten.

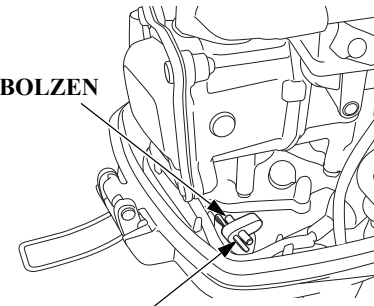
ACHTUNG

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, der Ursache nachgehen und dann durch eine Ersatzsicherung mit identischem Nennwert ersetzen. Wenn die Ursache nicht gefunden und behoben wird, kann die Sicherung wieder auslösen.

Propeller und Scherbolzen wechseln



ERSATZ-SCHERBOLZEN



ERSATZ-SICHERUNGSSPLINT

Der Scherbolzen schützt Propeller und Antrieb vor Beschädigung, wenn der Propeller auf ein Hindernis trifft. Wenn der Propeller durch den Kontakt mit Fels oder einem anderen Hindernis beschädigt wurde, tauschen Sie den Propeller aus.

⚠️ WARNUNG

- Zum Austausch den Notstoppschalterclip ziehen, damit der Motor nicht unerwartet anspringen kann.
- Die Propellerflügel sind dünn und scharfkantig. Schützen Sie Ihre Hände beim Austausch mit schweren Handschuhen.

Austausch

1. Den Sicherungssplint, die Propellerkappe und den Propeller ausbauen.

2. Den gebrochenen Scherbolzen ausbauen und einen neuen Bolzen einbauen.
3. Den Propeller bzw. anstelle eines beschädigten einen neuen Propeller einbauen, dann die Propellerkappe fingerfest anziehen.
4. Einen neuen Sicherungssplint einbauen und die Enden wie gezeigt auseinanderbiegen.

HINWEIS:

Original Honda-Scherbolzen und Sicherungssplinte verwenden.

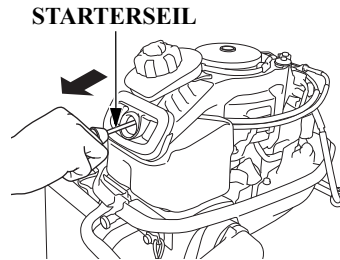
WARTUNG

Wartung eines getauchten Außenbordmotors

Ein untergetauchter Außenbordmotor muss sofort nach der Bergung aus dem Wasser gewartet werden, um Korrosionsschäden möglichst zu verhüten.

Wenn ein Honda-Händlerbetrieb für Außenbordmotoren in der Nähe ist, bringen Sie den Außenbordmotor sofort zum Händler. Wenn kein Händlerbetrieb in der Nähe ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Motorhaube ausbauen und den Außenbordmotor mit frischem Wasser spülen, so dass Salzwasser, Sand, Schlamm usw. abgewaschen werden.
2. Den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter entleeren.
3. Die Vergaserablass-Schraube lösen, den Inhalt des Vergasers in einen geeigneten Behälter entleeren und die Ablass-Schraube wieder anziehen (siehe Seite 90).

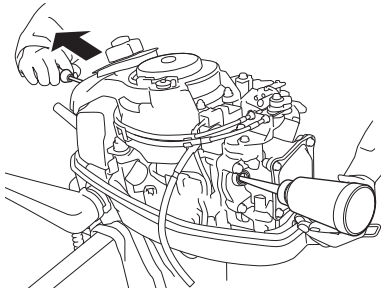


4. Die Zündkerze ausbauen.
Den Notstoppschalterclip vom Notstoppschalter ziehen und mehrmals den Startergriff ziehen, um das Wasser vollständig aus dem Zylinder zu treiben.

ACHTUNG

- **Zum Kurbeln des Motors mit offenem Zündstromkreis (aus dem Zündstromkreis gebauter Zündkerze) trennen Sie den Notstoppschalterclip, damit die Zündsystemelektrik nicht beschädigt wird.**

- **Wenn der Außenbordmotor beim Untertauchen lief, kann ein mechanischer Schaden eingetreten (z. B. Pleuel verbogen worden) sein. Wenn der Motor beim Ankurbeln Widerstand gibt, unternehmen Sie keine weiteren Versuche, den Außenbordmotor anzuwerfen, sondern geben den Motor zur Reparatur.**



5. Das Motoröl wechseln (siehe Seite 74). Wenn Wasser im Motorkurbelgehäuse war, oder wenn das Motoröl Anzeichen von Verunreinigung durch Wasser zeigt, sollte ein zweiter Motorölwechsel durchgeführt werden, nachdem der Motor 1/2 Stunde in Betrieb war.
6. Einen Teelöffel (5 – 10 cm³) Motoröl in das Zündkerzenloch gießen und den Startergriff mehrmals ziehen, so dass die Innenseite des Zylinders Schmierung erhält. Die Zündkerze wieder einbauen und den Notstoppschalterclip in den Notstoppschalter setzen.

7. Versuchen, den Motor zu starten.

▲ WARNUNG

Es besteht Verletzungsgefahr durch offenliegende bewegliche Teile. Beim Einbau der Motorhaube ist äußerste Vorsicht geboten. Den Außenbordmotor nicht ohne Motorhaube betreiben.

- Wenn der Motor nicht startet, bauen Sie die Zündkerze aus, reinigen und trocknen die Elektrode, bauen die Zündkerze dann wieder ein und wiederholen den Startversuch.
 - Wenn der Motor anspringt, und kein mechanischer Schaden erkennbar ist, lassen Sie den Motor 1/2 Stunde oder länger laufen (dabei ist wichtig, dass der Wasserspiegel mindestens 100 mm oberhalb der Kavitationsplatte ist).
8. Den Außenbordmotor so bald wie möglich einem Honda-Außenbordmotorhändler zur Inspektion und Wartung übergeben.

13. EINLAGERUNG

Im Sinne einer langen Standzeit des Außenbordmotors lassen Sie den Außenbordmotor vor der Einlagerung am besten von einem Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren warten. Alternativ können die nachstehenden Verfahren von Ihnen, dem Besitzer, mit nur wenigen Werkzeugen durchgeführt werden.

Kraftstoff

HINWEIS:

Benzin verdirbt abhängig von Einflussfaktoren wie Licht, Temperatur und Lagerzeit rasch.

Unter ungünstigen Bedingungen kann Benzin innerhalb von 30 Tagen unbrauchbar werden.

Durch verunreinigtes oder verdorbenes Benzin kann ein schwerer Motorschaden (an Vergaser und Ventilen) entstehen. Schäden, die auf die Verwendung von schlechtem Kraftstoff zurückgehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Beachten Sie darum bitte diese Empfehlungen:

- Nur das vorgeschriebene Benzin verwenden (siehe Seiten 34, 35).
- Frisches und sauberes Benzin verwenden.

- Benzin in einem zugelassenen Benzinkanister lagern, dies verlangsamt den Alterungsprozess.
- Wenn eine längere Außerbetriebsetzung (länger als 30 Tage) geplant ist, den internen und den mobilen Kraftstofftank und den Vergaser entleeren.

Benzin entleeren

▲ WARNUNG

Benzin ist hochentzündlich und Benzindämpfe sind explosionsfähig. Es besteht schwere und tödliche Verletzungsgefahr. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten. FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.

- **Aufpassen, dass kein Kraftstoff verschüttet wird. Verschütteter oder vertropfter Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Wenn Kraftstoff daneben gegangen ist, den Außenbordmotor nicht verstauen oder transportieren, bevor die benetzten Flächen nicht trocken sind.**
- **An Orten, an denen Kraftstoff ausgelaufen ist oder gelagert wird, nicht rauchen und offenes Feuer und Funken fernhalten.**

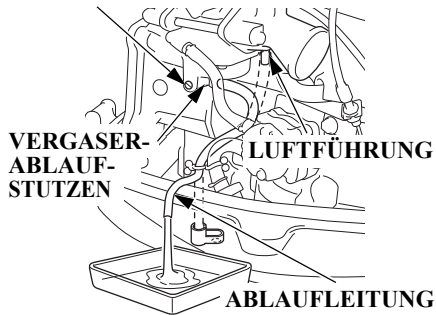
HINWEIS:

Zum Lagern, Kippen oder Transportieren des Außenbordmotors den Entlüftungsknopf im Uhrzeigersinn drehen und die Entlüftung des internen Kraftstofftanks ganz schließen.

1. Wenn der mobile Kraftstofftank (BF5D und BF6A) im Einsatz ist, den Kraftstoffleitungsverbinder vom Außenbordmotor trennen. Den Kraftstoffeinfüllverschluss des mobilen Kraftstofftanks ausbauen (siehe Seite 35), das Benzin aus dem mobilen Kraftstofftank in einen geeigneten Behälter geben, mit dem Entlüftungsknopf die Entlüftung des mobilen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn ganz schließen (siehe Seite 22) und den Kraftstoffeingangverschluss anbringen (siehe Seite 23).
2. Den Kraftstoffeinfüllverschluss des internen Kraftstofftanks ausbauen (siehe Seite 34) und das Benzin aus dem internen Kraftstofftank in einen geeigneten Behälter geben. Den Kraftstoffeinfüllverschluss des internen Kraftstofftanks einbauen.

- Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "EIN" (BF4A) oder die Stellung "interner Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen und den Entlüftungsknopf des internen Kraftstofftanks gegen den Uhrzeigersinn drehen (siehe Seite 23).
- Die Motorhaube ausbauen (siehe Seite 31).
- Die Ablaufleitung von der Luftführung trennen und wie gezeigt an den Vergaserablaufstutzen anschließen.

VERGASERABLASS-SCHRAUBE



- Die Vergaserablass-Schraube lösen und das Benzin in einen geeigneten Behälter entleeren.

- Nachdem der Inhalt komplett abgelassen ist, die Ablaß-Schrauben anziehen. Das Benzin so gründlich wie möglich entleeren, weil es mit der Zeit schal wird.
- Die Ablaufleitung wieder mit der Luftführung verbinden.
- Den Entlüftungsknopf des internen Kraftstofftanks im Uhrzeigersinn an den Anschlag drehen (Seite 23). Den Kraftstoffhahnhebel in die Stellung "AUS" (BF4A) oder die Stellung "mobiler Kraftstofftank" (BF5D und BF6A) drehen.
- Die Motorhaube einbauen (siehe Seite 31).

(Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks)

Zum Starten des Motors nachdem das Benzin abgelassen wurde den Vergaser mit Benzin vorfüllen (siehe Seite 39).

HINWEIS:

Zum Einlagern des Außenbordmotors für einen längeren Zeitraum sollten Sie den Kraftstoffleitungsverbinder trennen und den Motor mit 2 000 bis 3 000 min⁻¹ (U/min) laufen lassen, bis er ausgeht.

Außenbordmotor einlagern

- Den Außenbordmotor ankippen, die Motorhaube und den Zündkerzenstecker ausbauen und den Startergriff mehrere Male ziehen, um das Kühlwasser vollständig auszutreiben.

▲ VORSICHT

- Wenn der Außenbordmotor unmittelbar nach dem Motorstopp mit Kühlwasser auf die Seite gelegt wird, kann Wasser aus dem Auspuff in den Motor treten. Das Kühlwasser darum komplett entleeren, bevor der Außenbordmotor auf die Seite gelegt wird.**
- Beim Ziehen des Startergriffs das Zündkerzenkabel nicht berühren.**

EINLAGERUNG

2. Das Motoröl wechseln.
3. Die Zündkerze ausbauen und ca. einen Esslöffel (5 – 10 cm³) sauberes Motoröl in den Zylinder gießen. Den Motor mit dem Starter einige Male drehen, um das Öl zu verteilen, dann die Zündkerze und den Zündkerzenstecker wieder einbauen.
4. Den Startergriff langsam ziehen, bis Widerstand fühlbar ist. An diesem Punkt kommt der Kolben in seinem Verdichtungstakt nach oben, und sowohl Einlass- als auch Auslassventile sind geschlossen. In dieser Position ist der gelagerte Motor besser vor Korrosion im Inneren geschützt.
5. Der Außenbordmotor benötigt einen sauberen und trockenen Lagerort.

HINWEIS:

Den Außenbordmotor vor der Lagerung wie auf den Seiten 68, 69 und 82 beschrieben reinigen, spülen und schmieren.

Batterie einlagern

ACHTUNG

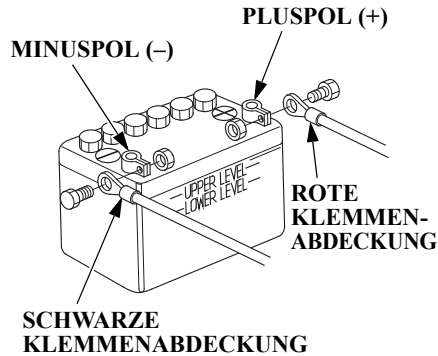
Wie eine Batterie wirklich sachgemäß gehandhabt wird, richtet sich nach ihrer Bauart und speziellen Ausführung. Ziehen Sie immer die Anleitung des Batterieherstellers hinzu.

▲ WARNUNG

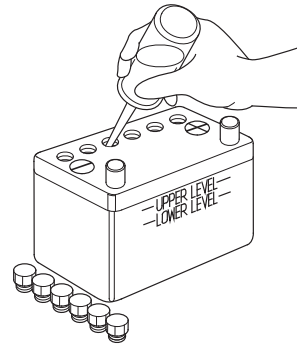
Batterien erzeugen explosive Gase: Wenn das Gas entzündet wird, besteht die Gefahr einer Explosion mit der Folge schwerer Verletzungen und der Erblindung. Beim Laden für ausreichende Belüftung sorgen.

- **GEFAHR DURCH CHEMIKALIEN:** Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure. Beim Kontakt mit Augen oder Haut, auch durch die Kleidung, besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Ein Gesichtsschild und Schutzkleidung tragen.

- **Offenes Feuer und Funken fernhalten und im Bereich des Motors nicht rauchen.**
GEGENMASSNAHME: Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mindestens 15 Minuten gründlich mit warmem Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.
- **VERGIFTUNGSGEFAHR:** Batterieflüssigkeit ist giftig.
GEGENMASSNAHME
 - **Äußerlich:** Gründlich mit Wasser spülen.
 - **Innerlich:** Reichlich Wasser oder Milch trinken. Magnesiummilch oder Pflanzenöl nachtrinken und sofort einen Arzt rufen.
- **FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**



1. Das Batteriekabel am Batterie minuspol (-), dann am Batterie pluspol (+) trennen.
2. Die Batterie ausbauen und die Batteriepole und Batteriekabelklemmen mit einer Drahtbürste oder Sandpapier reinigen. Die Batterie mit einer Lösung aus Natriumbikarbonat und warmem Wasser reinigen. Darauf achten, dass nichts von der Lösung in die Batteriezellen gelangt. Die Batterie gründlich trocknen.



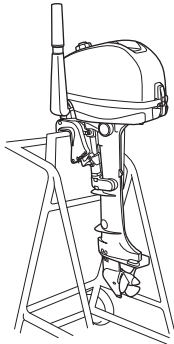
3. Die Batterie bis zur oberen Füllstandlinie mit destilliertem Wasser befüllen. Die Batterie nie überfüllen.
4. Die Batterie auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
5. Einmal im Monat die spezifische Dichte der Batterieflüssigkeit prüfen und die Batterie bei Bedarf nachladen. Dies verlängert die Lebensdauer der Batterie.

EINLAGERUNG

Lagerposition des Außenbordmotors

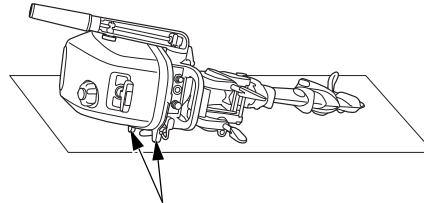
Lagern Sie den Außenbordmotor wie beschrieben entweder aufrecht oder waagrecht mit der Steuerpinne nach oben gerichtet.

Lagerung senkrecht



1. Die Heckhalterungen am Motorständer befestigen und den Außenbordmotor an die Halterungen bauen. (Seite 27)
2. Den Außenbordmotor mit der Steuerpinne nach oben lagern.

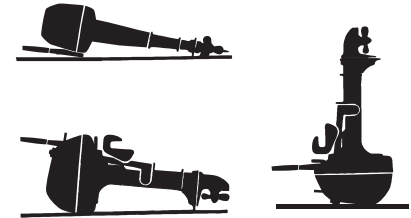
Lagerung waagrecht



GEHÄUSESCHUTZ

Setzen Sie den Außenbordmotor (mit der Steuerpinnenseite nach oben) auf dem Gehäuseschutz ab.

FALSCH



ACHTUNG

In jeder anderen Transport- oder Lagerstellung nimmt der Motor Schaden, oder es läuft Öl aus.

Zum Schutz der Umwelt entsorgen Sie dieses Produkt, den Akku, Motoröl usw. nicht sorglos mit dem Hausmüll. Beachten Sie bei der Entsorgung örtliche Gesetze und Vorschriften, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

15. FEHLERSUCHE

<Motor springt nicht an>

1. Notstoppschalterclip nicht eingesetzt → Den Notstoppschalterclip einsetzen. (Seite 43)
2. Startergriff lässt sich nicht ziehen → Den Schalthebel in NEUTRAL-Stellung bringen. (Seite 45)
3. Kein Kraftstoff → Kraftstoff einfüllen. (Seiten 34, 35)
4. Kraftstoffleitung platt oder abgeknickt → Auf geknickte oder gequetschte Kraftstoffleitung prüfen.
5. Kraftstoffverbinder nicht richtig verbunden (Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks) → Richtig verbinden. (Seiten 41, 42)
6. Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss nicht offen (EIN) → Den Entlüftungsknopf am Kraftstoffeinfüllverschluss öffnen. (Seiten 22, 23)
7. Kraftstoffsystem nicht mit dem Pumpbalg vorgefüllt (Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks) → Mit dem Pumpbalg Kraftstoff zuführen. (Seite 42)
8. Vergaser erhält keinen Kraftstoff → Die Ablass-Schraube am Vergaser lösen und prüfen, ob Kraftstoff in der Schwimmerkammer ist. (Seite 90)
9. Motor geflutet → Die Zündkerze reinigen und trocknen. (Seite 78)

10. Zündkerzenstecker locker → Zündkerzenstecker richtig aufsetzen. (Seite 79)
11. Kraftstoffhahnhebel nicht in der richtigen Stellung → Den Kraftstoffhahnhebel in die richtige Stellung drehen. (Seite 15)

<Motordrehzahl schwankt oder Motor stirbt ab>

1. Kraftstoffstand zu niedrig → Kraftstoff einfüllen. (Seiten 34, 35)
2. Kraftstoffleitung platt oder abgeknickt (Bei Verwendung des mobilen Kraftstofftanks) → Auf abgeknickte oder gequetschte Kraftstoffleitung prüfen.
3. Kraftstoff-Filter verstopft → Kraftstoff-Filter austauschen. (Seite 83)
4. Zündkerze verschmutzt → Zündkerze ausbauen, reinigen und trocknen. (Seite 78)
5. Zündkerze mit falschem Wärmewert → Zündkerze mit richtigem Wärmewert einbauen. (Seite 78)
6. Elektrodenabstand stimmt nicht → Elektrodenabstand einstellen. (Seite 78)

<Motordrehzahl steigt nicht>

1. Kraftstoffleitung platt → Auf abgeknickte oder oder abgeknickt gequetschte (Bei Verwendung des Kraftstoffleitung prüfen. mobilen Kraftstofftanks)
2. Kraftstoff-Filter verstopft → Kraftstoff-Filter austauschen. (Seite 83)
3. Motorölstand zu niedrig → Motorölstand prüfen und auf den vorgeschriebenen Stand bringen. (Seite 32)
4. Falscher Propeller gewählt → Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren kontaktieren.
5. Passagiere nicht gleichmäßig verteilt → Passagiere gleichmäßig verteilen.
6. Außenbordmotor falsch eingebaut → Den Einbau des Außenbordmotors korrigieren. (Seiten 25 bis 28)

<Motor überhitzt>

1. Wassereinlauf und/oder Wasserkontroll-Leitung verstopft → Wassereinlauf und/oder Wasserkontroll-Leitung reinigen.
2. Motor überlastet durch ungleichmäßig verteilte oder zu hohe Beladung an Bord → Passagiere gleichmäßig verteilen. Das Boot nicht überladen.
3. Thermostat defekt → Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren kontaktieren.
4. Kavitation → Den Einbau des Außenbordmotors korrigieren. (Seiten 25 bis 28)

<Motor überdreht>

1. Kavitation → Den Einbau des Außenbordmotors korrigieren. (Seiten 25 bis 28)
2. Propeller beschädigt → Propeller austauschen. (Seite 87)
3. Falscher Propeller gewählt → Honda-Fachhändler für Außenbordmotoren kontaktieren.
4. Trimmwinkel stimmt nicht → Trimmwinkel korrigieren. (Seite 27)

16. TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF4A			
Codebezeichnung	BACC			
Typ	SHND	SHNU	LHND	LHNU
Gesamtlänge	524 mm			
Gesamtbreite	347 mm			
Gesamthöhe	1 020 mm		1 147 mm	
Spiegelhöhe (bei Spiegelwinkel 12°)	434 mm		561 mm	
Trockenmasse (Gewicht) *1	27 kg		27,5 kg	
Nennleistung	2,9 kW (4 PS)			
Vollgasbereich	4 500 – 5 500 min ⁻¹ (U/min)			
Motor	4-Takt-Einzyliermotor mit hängenden Ventilen			
Hubraum	127 cm ³			
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm			
Startsystem	Seilzugstarter			
Zündsystem	C.D.I.			

*1 Mit Propeller

*2 Optionale Ausrüstung

*3 Bei Ausführungen U

*4 Bei Ausführungen D

Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe
Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 10W-30 Getriebegehäuse: API-Standard (GL-4) SAE 90 Hypoidgetriebeöl
Ölmenge	Motor: 0,55 l Getriebegehäuse: 0,10 l
Gleichstromleistung *2	12 V – 6 A
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat
Abgassystem	Unterwasserauspuff
Zündkerze	BKR6E-E (NGK)
Kraftstoffpumpe	Mechanisch
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (Research-Oktanzahl 91 ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan oder höher)
Tankinhalt	Interner Kraftstofftank: 1,5 l
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)
Lenkanlage	Stangengriff
Lenkwinkel	45° (rechts und links)
Spiegelwinkel	5 Stellungen (4°, 8°, 12°, 16°, 20°)
Ankippwinkel (bei Spiegelwinkel 12°)	3 Stellungen (18°, 34° und 58°)
Standardpropeller (Anzahl Flügel – Durchmesser × Steigung)	3 – 200 × 170 mm*3 3 – 200 × 190 mm*4

Die Nennleistung von Honda-Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Propellerwellenleistung) ermittelt.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF5D							
Codebezeichnung	BADC							
Typ	SHD	SHU	SHND	SHNU	LHD	LHU	LHND	LHNU
Gesamtlänge	524 mm							
Gesamtbreite	347 mm							
Gesamthöhe	1 020 mm				1 147 mm			
Spiegelhöhe (bei Spiegelwinkel 12°)	434 mm				561 mm			
Trockenmasse (Gewicht) *1	27,8 kg	27 kg	28,3 kg	27,5 kg				
Nennleistung	3,68 kW (5 PS)*3 3,7 kW (5 PS)*4							
Vollgasbereich	4 500 – 5 500 min ⁻¹ (U/min)							
Motor	4-Takt-Einzyliermotor mit hängenden Ventilen							
Hubraum	127 cm ³							
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm							
Startsystem	Seilzugstarter							
Zündsystem	C.D.I.							

*1 Mit Propeller

*2 Typen SHND, SHNU, LHND und LHNU als optionale Ausrüstung

*3 Bei Ausführungen U

*4 Bei Ausführungen D

Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe
Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 10W-30 Getriebegehäuse: API-Standard (GL-4) SAE 90 Hypoidgetriebeöl
Ölmenge	Motor: 0,55 l Getriebegehäuse: 0,10 l
Gleichstromleistung *2	12 V – 6 A
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat
Abgassystem	Unterwasserauspuff
Zündkerze	BKR6E-E (NGK)
Kraftstoffpumpe	Mechanisch
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (Research-Oktananzahl 91 ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan oder höher)
Tankinhalt	Interner Kraftstofftank: 1,5 l Mobiler Kraftstofftank: 12 l
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)
Lenkanlage	Stangengriff
Lenkwinkel	45° (rechts und links)
Spiegelwinkel	5 Stellungen (4°, 8°, 12°, 16°, 20°)
Ankippwinkel (bei Spiegelwinkel 12°)	3 Stellungen (18°, 34° und 58°)
Standardpropeller (Anzahl Flügel – Durchmesser × Steigung)	3 – 200 × 170 mm*3 3 – 200 × 190 mm*4

Die Nennleistung von Honda-Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Propellerwellenleistung) ermittelt.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	BF6A							
Codebezeichnung	BAEC							
Typ	SHD	SHU	SHND	SHNU	LHD	LHU	LHND	LHNU
Gesamtlänge	524 mm							
Gesamtbreite	347 mm							
Gesamthöhe	1 020 mm				1 147 mm			
Spiegelhöhe (bei Spiegelwinkel 12°)	434 mm				561 mm			
Trockenmasse (Gewicht) *1	27,8 kg		27 kg		28,3 kg		27,5 kg	
Nennleistung	4,4 kW (6 PS)							
Vollgasbereich	5 000 – 6 000 min ⁻¹ (U/min)							
Motor	4-Takt-Einzyliermotor mit hängenden Ventilen							
Hubraum	127 cm ³							
Elektrodenabstand	0,6 – 0,7 mm							
Startsystem	Seilzugstarter							
Zündsystem	C.D.I.							

*1 Mit Propeller

*2 Typen SHND, SHNU, LHND und LHNU als optionale Ausrüstung

*3 Bei Ausführungen U

*4 Bei Ausführungen D

Schmiersystem	Druckschmierung durch Zahnradpumpe
Vorgeschriebenes Öl	Motor: API-Standard (SG, SH, SJ) SAE 10W-30 Getriebegehäuse: API-Standard (GL-4) SAE 90 Hypoidgetriebeöl
Ölmenge	Motor: 0,55 l Getriebegehäuse: 0,10 l
Gleichstromleistung *2	12 V – 6 A
Kühlsystem	Wasserkühlung mit Thermostat
Abgassystem	Unterwasserauspuff
Zündkerze	BKR6E-E (NGK)
Kraftstoffpumpe	Mechanisch
Kraftstoff	Bleifreies Benzin (Research-Oktanzahl 91 ROZ+MOZ/2 = 86 Oktan oder höher)
Tankinhalt	Interner Kraftstofftank: 1,5 l Mobiler Kraftstofftank: 12 l
Schaltung	Vorwärts – Neutral – Rückwärts (Klauenausführung)
Lenkanlage	Stangengriff
Lenkwinkel	45° (rechts und links)
Spiegelwinkel	5 Stellungen (4°, 8°, 12°, 16°, 20°)
Ankippwinkel (bei Spiegelwinkel 12°)	3 Stellungen (18°, 34° und 58°)
Standardpropeller (Anzahl Flügel – Durchmesser × Steigung)	3 – 200 × 170 mm*3 3 – 200 × 190 mm*4

Die Nennleistung von Honda-Außenbordmotoren ist nach ISO 8665 (Propellerwellenleistung) ermittelt.

Geräusche und Vibrationen [Ausführung U]

MODELL	BF4A	BF5D	BF6A
STEUERUNG	T (Steuerpinne)	T (Steuerpinne)	T (Steuerpinne)
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners (2006/42/EG, ICOMIA 39-94)	75 dB(A)	77 dB(A)	79 dB(A)
Unsicherheit (2006/42/EG, ICOMIA 39-94)	2 dB(A)	2 dB(A)	3 dB(A)
Gemessener Schall-Leistungspegel (gemäß EN ISO 3744)	–	–	–
Unsicherheit (gemäß EN ISO 3744)	–	–	–
Hand-Arm-Schwingungen (2006/42/EG, ICOMIA 38-94)	2,8 m/s ²	3,0 m/s ²	3,1 m/s ²
Unsicherheit (2006/42/EG, ICOMIA 38-94)	0,4 m/s ²	0,5 m/s ²	0,4 m/s ²

Motorbetriebsbedingungen und Messbedingungen gemäß ICOMIA-Standard

17. Honda-VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Für weitere Informationen steht Ihnen das Honda-Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer zu Verfügung:

In Europa

ÖSTERREICH

Honda Motor Europe Ltd

Hondastraße 1
2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43 (0)2236 690 0
Fax: +43 (0)2236 690 480
<http://www.honda.at>

✉ HondaPP@honda.co.at

BALTISCHE STAATEN (Estland / Lettland / Litauen)

Honda Motor Europe Ltd

Eesti filiaal
Meistri 12
13517 Tallinn
Estonia

Tel.: +372 651 7300
Fax: +372 651 7301

✉ honda.baltic@honda-eu.com

BELGIEN

Honda Motor Europe Ltd

Doornveld 180-184
1731 Zellik
Tel.: +32 2620 10 00
Fax: +32 2620 10 01
<http://www.honda.be>

✉ BH_PE@HONDA-EU.COM

BULGARIEN

Power Products Trading

102A Gotz Delcev BLVD
BG 1404 Sofia
Bulgaria

Tel.: +359 2 93 30 892
Fax: +359 2 93 30 814

<http://www.hondapower.bg>

✉ jolian_milev@honda.power.bg

KROATIEN

Hongoldonia d.o.o.

Vrbaska 1c
31000 Osijek

Tel.: +38531320420
Fax: +38531320429

<http://www.hongoldonia.hr>

✉ prodaja@hongoldonia.hr

ZYPERN

Alexander Dimitriou & Sons Ltd.

162, Yiannos Kranidiotis
Avenue

2235 Latsia, Nicosia
Tel.: +357 22 715 300

Fax: +357 22 715 400

TSCHECHISCHE

REPUBLIK

BG Technik cs. a.s.

U Zavodiste 251/8
15900 Prague 5 - Velka
Chuchle

Tel.: +420 2 838 70 850

Fax: +420 2 667 111 45

<http://www.honda-stroje.cz>

DÄNEMARK

TIMA A/S

Tårnfælkevej 16
2650 Hvidovre

Tel.: +45 36 34 25 50

Fax: +45 36 77 16 30

<http://www.hondapower.dk>

FINNLAND

OY Brandt AB.

Tuupakantie 7B
01740 Vantaa

Tel.: +358 207757200

Fax: +358 9 878 5276

<http://www.brandt.fi>

FRANKREICH

Honda Motor Europe Ltd

Division Produit d'Equipe-ment
Parc d'activités de Pariest,
Allée du 1er mai

Croissy Beaubourg BP46, 77312
Marne La Vallée Cedex 2

Tel.: 01 60 37 30 00

Fax: 01 60 37 30 86

<http://www.honda.fr>

✉ espace-client@honda-eu.com

DEUTSCHLAND

Honda Deutschland

Niederlassung der Honda Motor
Europe Ltd.

Hanauer Landstraße 222-224

D-60314 Frankfurt

Tel.: 01805 20 20 90

Fax: +49 (0)69 83 20 20

<http://www.honda.de>

✉ info@post.honda.de

GRIECHENLAND

Saracakis Brothers S.A.

71 Leoforos Athinon
10173 Athens

Tel.: +30 210 3497809

Fax: +30 210 3467329

<http://www.honda.gr>

✉ info@saracakis.gr

Honda-VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Für weitere Informationen steht Ihnen das Honda-Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer zu Verfügung:

In Europa (Fortsetzung)

UNGARN

Motor Pedo Co., Ltd.
Kamaraerdei ut 3.
2040 Budaors
Tel.: +36 23 444 971
Fax: +36 23 444 972
<http://www.hondakisgepek.hu>
✉ info@hondakisgepek.hu

IRLAND

Two Wheels ltd
M50 Business Park, Ballymount
Dublin 12
Tel.: +353 1 4381900
Fax: +353 1 4607851
<http://www.hondaireland.ie>
✉ Service@hondaireland.ie

ITALIEN

Honda Motore Europe Ltd
Via della Cecchignola, 13
00143 Roma
Tel.: +848 846 632
Fax: +39 065 4928 400
<http://www.hondaitalia.com>
✉ info.power@honda-eu.com

MALTA

**The Associated Motors
Company Ltd.**
New Street in San Gwakklin Road
Mriehel Bypass, Mriehel QRM17
Tel.: +356 21 498 561
Fax: +356 21 480 150

NORWEGEN

Berema AS
P.O. Box 454 1401 Ski
Tel.: +47 64 86 05 00
Fax: +47 64 86 05 49
<http://www.berema.no>
✉ berema@berema.no

POLEN

Aries Power Equipment Sp. z o.o.
ul. Wroclawska 25
01-493 Warszawa
Tel.: +48 (22) 861 43 01
Fax: +48 (22) 861 43 02
<http://www.ariespower.pl>
<http://www.mojahonda.pl>
✉ info@ariespower.pl

PORTUGAL

**GROW Productos de Forca
Portugal**
Rua Fontes Pereira de Melo, 16
Abrunheira, 2714-506 Sintra
Tel.: +351 211 303 000
Fax: +351 211 303 003
<http://www.grow.com.pt>
✉ abel.leiriao@grow.com.pt

REPUBLIK WEISSRUSSLAND

Scanlink Ltd.
Kozlova Drive, 9
220037 Minsk
Tel.: +375 172 999090
Fax: +375 172 999900
<http://www.hondapower.by>

RUMÄNIEN

Hit Power Motor Srl
str. Vasile Stroescu nr. 12,
Camera 6, Sector 2
021374 Bucuresti
Tel.: +40 21 637 04 58
Fax: +40 21 637 04 78
<http://www.honda.ro>
✉ hit.power@honda.ro

SERBIEN UND MONTENEGRO

ITH Trading Co Doo
Majke Jevrosce 26
1100 Beograd
Serbia
Tel.: +381 11 3820 295
Fax: +381 11 3820 296
<http://www.hondasrbija.co.rs>
✉ sstevanovic@ithtrading.co.rs

SLOWAKISCHE REPUBLIK

**Honda Motor Europe Ltd
Slovensko, organizačná zložka**
Prievozská 6 821 09 Bratislava
Tel.: +421 2 32131111
Fax: +421 2 32131112
<http://www.honda.sk>

SLOWENIEN

AS Domzale Moto Center D.O.O.
Blatnica 3A
1236 Trzin
Tel.: +386 1 562 22 62
Fax: +386 1 562 37 05
<http://www.honda-as.com>
✉ infomacije@honda-as.com

Honda-VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Für weitere Informationen steht Ihnen das Honda-Kundeninformationszentrum unter der folgenden Adresse oder Telefonnummer zu Verfügung:

In Europa (Fortsetzung)

SPANIEN und alle Provinzen

Greens Power Products, S.L.
Poligono Industrial Congost –
Av Ramon Ciuirans n°2
08530 La Garriga - Barcelona
Tel.: +34 93 860 50 25
Fax: +34 93 871 81 80
<http://www.hondaencasa.com>

SCHWEDEN

**Honda Motor Europe Ltd filial
Sverige**
Box 31002 - Långhusgatan 4
215 86 Malmö
Tel.: +46 (0)40 600 23 00
Fax: +46 (0)40 600 23 19
<http://www.honda.se>
✉ hpesinfo@honda-eu.com

SCHWEIZ

**Honda Motor Europe Ltd., Slough
Succursale de Satigny/Genève**
Rue de la Bergère 5
1242 Satigny
Tel.: +41 (0)22 989 05 00
Fax: +41 (0)22 989 06 60
<http://www.honda.ch>

TÜRKEI

**Anadolu Motor Uretim ve
Pazarlama AS**
Esentepe mah. Anadolu
cad. No: 5
Kartal 34870 Istanbul
Tel.: +90 216 389 59 60
Fax: +90 216 353 31 98
<http://www.anadolumotor.com.tr>
✉ antor@antor.com.tr

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Honda Motor Europe Ltd
Cain Road
Bracknell
Berkshire
RG12 1 HL
Tel.: +44 (0)845 200 8000
<http://www.honda.co.uk>

18. "EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG" INHALTSÜBERSICHT

1) EC-DECLARATION OF CONFORMITY		
2) THE UNDERSIGNED, (13), REPRESENTING THE MANUFACTURER, HEREWITH DECLARES THAT THE PRODUCT IS IN CONFORMITY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOWING EC-DIRECTIVES		
2006/42/EC, 2014/30/EU		
3) REFERENCE TO HARMONIZED STANDARDS:		
4) DESCRIPTION OF THE MACHINERY		
5) Generic denomination: Outboard engine	6) Function: Propulsion system	7) MAKE: Honda
8) TYPE: <input type="text"/>	9) SERIAL NUMBER: <input type="text"/>	
10) Manufacturer:	Honda Mindong Generator Co.,Ltd. No.7, Houyu Road Fuxing Economic Development Zone, Fuzhou City, Fujian Province, P.R.China	
11) Authorized representative and able to compile the technical documentation:	Honda Motor Europe Ltd. Cain Road Bracknell, RG12 1HL United Kingdom	
12) SIGNATURE: <input type="text"/>		
13) NAME: <input type="text"/>	16) DATE: <input type="text"/>	
14) TITLE: <input type="text"/>	17) PLACE: <input type="text"/>	

“EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG” INHALTSÜBERSICHT

<p>1) DECLARATION CE DE CONFORMITE 2) LE SOUSSIGNÉ, (13), REPRÉSENTANT DU CONSTRUCTEUR, DÉCLARE PAR LA PRÉSENTE QUE LE PRODUIT EST CONFORME AUX DISPOSITIONS DES DIRECTIVES CE SUIVANTES 3) REFERENCE AUX NORMES HARMONISÉES 4) DESCRIPTION DE MACHINE 5) Denomination générique: moteur hors-bord 6) Fonction : Système de propulsion 7) MARQUE 8) TYPE 9) NUMÉRO DI SERIE 10) CONSTRUCTEUR 11) Représentant autorisé et en charge des éditions de documentation techniques 12) SIGNATURE 13) NOM 14) TITRE 15) Directeur Qualité 16) DATE 17) LIEU</p>	
	français (FRENCH)
<p>1) DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' CE 2) IL SOTTOSCRITTO, (13), RAPPRESENTANTE DEL COSTRUTTORE, DICHIARA QUI DI SEGUITO CHE IL PRODOTTO E' CONFORME A QUANTO PREVISTO DALLE SEGUENTI DIRETTIVE COMUNITARIE 3) RIFERIMENTO ALLE NORME ARMONIZZATE 4) DESCRIZIONE DELLA MACCHINA 5) Denominazione generica: MOTORE FUORIBORDO 6) Funzione : Sistema di propulsione 7) MARCA 8) TIPO 9) NUMERO DI SERIE 10) FABBRICANTE 11) Rappresentante autorizzato e competente per la compilazione della documentazione tecnica 12) FIRMA 13) NOME 14) TITOLO 15) DIRETTORE DELLA QUALITA' 16) ADDÌ 17) LUOGO</p>	
	italiano (ITALIAN)
<p>1) EG-KONFORMITÄTSERKLÄUNG 2) DER UNTERZEICHNER, (13), DER DEN HERSTELLER VERTRITT, ERKLÄRT HIERMIT, DAß DAS PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN BESTIMMUNGEN DER NACHSTEHENDEN EG-RICHTLINIEN IST 3) VERWEIS AUF HARMONISIERTE NORMEN 4) BESCHREIBUNG DER MASCHINE 5) Allgemeine Bezeichnung : Außenbordmotor 6) Funktion : Antriebsart 7) FABRIKAT 8) TYP 9) SERIEN NUMMER 10) HERSTELLER 11) Bevollmächtigter und in der Position, die technische Dokumentation zu erstellen 12) UNTERSCHIFT 13) NAME 14) TITEL 15) Qualitätssi Cherung 16) DATUM 17) ORT</p>	
	deutsch (GERMAN)
<p>1) EG-VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING 2) ONDERGETEKENDE, (13), VERTEGENWOORDIGER VAN DE FABRIKANT, VERKLAART HIERMEE DAT HET PRODUCT VOLDOET AAN DE BEPALINGEN VAN DE VOLGENDE EG-RICHTLIJNEN 3) REFERENTIE NAAR GEHARMONISEERDE NORMEN 4) BESCHRIJVING VAN DE MACHINE 5) Algemene benaming : buitenboordmotor 6) Functie : Aandrijfsysteem 7) FABRIKAT 8) TYPE 9) SERIEN UMMER 10) FABRIKANT 11) Gemachtigde van de fabrikant en in staat om de technische documentatie samen te stellen 12) HANDTEKENING 13) NAAM 14) TITEL 15) Directeur Kwaliteitszorg 16) DATUM 17) PLAATS</p>	
	nederlands (DUTCH)
<p>1) ΕΚ-ΔΗΛΩΣΗ ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΗΣ 2) Ο ΥΠΟΓΡΑΦΩΝ, (13), ΕΚΠΡΟΣΩΠΟΝΤΑΣ ΤΟΝ ΚΑΤΑΣΚΕΥΑΣΤΗ, ΔΙΑ ΤΟΥ ΠΑΡΟΝΤΟΣ ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΒΡΙΣΚΕΤΑΙ ΣΕ ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΗ ΜΕ ΤΙΣ ΠΡΟΒΛΕΨΕΙΣ ΤΩΝ ΚΑΤΩΘΙ ΟΔΗΓΙΩΝ ΤΗΣ ΕΕ 3) ΠΑΡΑΡΗΜΗΤΗ ΣΤΑ ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΜΕΝΑ ΠΡΟΤΥΠΑ 4) ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΜΗΧΑΝΗΜΑΤΟΣ 5) Γενική ονομασία : Εξολέμβια μηχανή 6) Λειτουργία : Σύστημα Πρόωσης 7) ΕΡΓΟΣΤΑΣΙΟ ΚΑΤΑΣΚΕΥΗΣ 8) ΤΥΠΟΣ 9) ΑΡΙΘΜΟΣ ΣΕΙΡΑΣ 10) ΚΑΤΑΣΚΕΥΑΣΤΗΣ 11) Εξουσιοδοτημένος αντιπρόσωπος και είναι σε θέση να καταρτίσει τον τεχνικό φάκελο 12) ΥΠΟΓΡΑΦΗ 13) ΟΝΟΜΑ 14) ΤΙΤΛΟΣ 15) Υπεύθυνος Ποιότητας 16) ΗΜΕΡΟΜΗΝΙΑ 17) ΤΟΠΟΣ</p>	
	Ελληνικά (GREEK)
<p>1) EF OVERENSSTEMMELSESEKLERING 2) UNDERTEGNEDE, (13), DER PEPRÆSENTERER FABRIKANTEN, ERKLÆRER HERMED AT PRODUKTET ER I OVERENSSTEMMELSE MED BESTEMMELSERNE I FØLGE EF DIREKTIVERNE 3) REFERENCE TIL HARMONISEREDE STANDARDER 4) BESKRIVELSE AF MASKINEN 5) FÆLLESBETEGNELSE : Utenbordsmotor 6) ANVENDELSE : Fremdrivningssystem 7) FABRIKANT 8) TYPE 9) SERIEN UMMER 10) FABRIKANT 11) AUTORISERET REPRÆSENTANT OG I STAND TIL AT UDARBEJDE DEN TEKNISKE DOKUMENTATION 12) SIGNATURE 13) NAVN 14) TITEL 15) Kvalitets Leder 16) DATO 17) STED</p>	
	dansk (DANISH)

“EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG” INHALTSÜBERSICHT

<p>1) DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD 2) EL ABAJO FIRMANTE, (13), EN REPRESENTACIÓN DE FABRICANTE, DECLARA QUE EL PRODUCTO ES CONFORME CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS CE 3) REFERENCIA A ESTÁNDARES ARMONIZADOS 4) DESCRIPCIÓN DE LA MAQUINARIA 5) Denominación genérica : Motor fueraborda 6) Función : Sistema de propulsión 7) MARCA 8) TIPO 9) NUMERO DE SERIE 10) FABRICANTE 11) Representante autorizado que puede compilar el expediente técnico 12) FIRMA 13) NOMBRE 14) CARGO 15) Director de calidad 16) FECHA 17) LUGAR</p>	español (SPANISH)
<p>1) DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE 2) O ABAIXO ASSINADO, (13), EM REPRESENTAÇÃO DO FABRICANTE, PELA PRESENTE DECLARA QUE O PRODUTO ESTÁ EM CONFORMIDADE COM O ESTABELECIDO NAS SEGUINTE DIRECTIVAS COMUNITÁRIAS 3) REFERÊNCIA AS NORMAS HARMONIZADAS 4) DESCRIÇÃO DA MÁQUINA 5) Denominação genérica : Motor fora de borda 6) Função : Sistema propulsor 7) MARCA 8) TIPO 9) NÚMERO DE SÉRIE 10) FABRICANTE 11) Mandatário com capacidade para compilar documentação técnica 12) ASSINATURA 13) NOME 14) TÍTULO 15) Director de Qualidade 16) DATA 17) LOCAL</p>	português (PORTUGUESE)
<p>1) EY-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS 2) ALLEKIRJOITANNUT, (13), JOKA EDUSTAA VALMISTAJAA, VAKUUTAA TÄTEN, ETTÄ TUOTE ON SEURAAVIEN EU-DIREKTIIVIEN VAATIMUSTEN MUKAINEN 3) VITTAUS YHTEISIIN STANDARDEIHIN 4) KUVAUS LAITTEESTA 5) Yleisarvomäärä : Peramootori 6) Toiminto : Työntöjärjestelmä 7) MERKKI 8) MALLI 9) SARJANUMERO 10) VALMISTAJA 11) Valmistajan edustaja ja teknisten dokumenttien laatija 12) ALLEKIRJOITUS 13) NIMI 14) TITTELI 15) Laatupäällikkö 16) PÄIVÄMÄÄRÄ 17) PAIKKA</p>	suomi / suomen kieli (FINNISH)
<p>1) ЕО-ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ 2) ДОЛУ ПОДШИСАЛИЯТ СЕ (13), ПРЕДСТАВЛЯВАЩ ДИСТРИБУТОРА, ДЕКЛАРИРА, ЧЕ ПРОДУКТА СЪОТВЕТСТВА НА ИЗСКВАНИЯТА НА СЛЕДНИТЕ ЕВРОПЕЙСКИ ДИРЕКТИВИ 3) СЪОТВЕТСТВИЕ С ХАРМОНИЗИРАНИТЕ СТАНДАРТИ 4) ОПИСАНИЕ НА АРТИКУЛА 5) Общо наименование : ИЗВЪН БОРДОВИ ДВИГАТЕЛ 6) Функция : Задвижваща система 7) МАРКА 8) ТИП 9) СЕРИЕН НОМЕР 10) ПРОИЗВОДИТЕЛ 11) Упълномощен представител и отговорник за съставяне на техническа документация 12) ПОДПИС 13) ИМЕ 14) ТИТЛА 15) МЕНИДЖЪР НА КАЧЕСТВОТО 16) ДАТА 17) МЯСТО</p>	български (BULGARIAN)
<p>1) EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE 2) UNDERTECKNAD, (13), REPRESENTERANDE TILLVERKARE, FÖRSÄKRAR HÄRMEDE ATT PRODUKTEN ÖVERENSSTÄMMER MED BESTÄMMELSERNA I FÖLJANDE EG-DIREKTIVE 3) REFERERANDE TILL HARMONISERADE STANDARDER 4) BESKRIVNING AV UTRUSTNINGEN 5) Allmän benämning : Utomboromotor 6) Funktion : Framdrivningssystem 7) MERKKI 8) TYPBETECKNING 9) SERIENUMER 10) TILLVERKARE 11) Auktoriserad representant och ska kunna sammanställa teknisk dokumentationen. 12) SIGNATUR 13) NAMN 14) TITEL 15) Kvalitetschef 16) DATUM 17) ORT</p>	svenska (SWEDISH)
<p>1) DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE 2) NIŻEJ PODPISANY (13), REPREZENTUJĄCY PRODUCENTA, DEKLARUJE Z CAŁĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ, ŻE PRODUKT SPEŁNIA WYMAGANIA ZAWARTE W NASTĘPUJĄCYCH DYREKTYWACH UNIJNYCH 3) ZASTOSOWANE NORMY ZHARMONIZOWANE 4) OPIS URZĄDZENIA 5) Ogólne określenie : Silnik zaburtowy 6) Funkcja : Układ napędowy 7) MARKA 8) TYP 9) NUMERY SERYJNE 10) PRODUCENT 11) Upoważniony Przedstawiciel oraz osoba upoważniona do przygotowania dokumentacji technicznej 12) PODPIS 13) NAZWISKO 14) TYTUŁ 15) Menadżer Jakości 16) DATA 17) MIEJSCE</p>	polski (POLISH)

“EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG” INHALTSÜBERSICHT

<p>1) MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT 2) ALULIROTT (13), MINT A GYARTÓ KÉPVISELŐJE NYILATKOZIK, HOGY AZ ALABBI TERMÉK MINDENBEN MEGFELEL A KÖVETKEZŐ EC ELŐÍRÁSOK RENDELKEZÉSEINEK: 98/37/EC, 89/336/EEC-93/68/EC:</p> <p>3) ÖSSZHANGBAN A KÖV. SZABVÁNYOKKAL 4) A GÉP LEÍRÁSA</p> <p>5) Általános megnevezés : KÜLSŐ CSÓNAKMOTOR 6) Funkció : Hajtás rendszer</p> <p>7) GYÁRTÓTTA 8) TÍPUS 9) SORSZÁM 10) GYÁRTÓ 11) Meghatalmazott képviselője és képes összeállítani a műszaki dokumentációt.</p> <p>12) ALÁÍRÁS 13) NÉV 14) BEOSZTÁS</p> <p>15) MINŐSÉGI IGAZGATÓ 16) KELTEZÉS DÁTUMA 17) KELTEZÉS HELYE</p>	magyar (HUNGARIAN)
<p>1) Prohlášení o shodě 2) ZÁSTUPCE VÝROBCE, (13), SVÝM PODPÍSEM POTVRZUJE, ŽE DANÝ VÝROBEK JE V SOULADU S NÁSLEDUJÍCÍMI SMĚRNICEMI A NORMAMI EVROPSKÉHO SPOLEČENSTVÍ:</p> <p>3) ODKAZ NA HARMONIZOVANÉ NORMY: 4) POPIS VÝROBKU</p> <p>5) Všeobecné označení : ZÁVĚSNÝ LODNÍ MOTOR 6) Funkce : Pohonný systém</p> <p>7) ZNAČKA: 8) TYP: 9) VÝROBNÍ ČÍSLO: 10) VÝROBCE: 11) Zplnomocněný zástupce a osoba pověřená kompletačí technické dokumentace</p> <p>12) PODPIS: 13) JMÉNO: 14) POZICE 15) Manažer kvality 16) DATUM: 17) MÍSTO:</p>	čeština (CZECH)
<p>1) ES VYHLÁSENIE O ZHODE 2) DOLUPODPISANÝ, (13), ZASTUPUJÚCI VÝROBCU, TÝMTO DEKLARUJE, ŽE PRODUKT JE V SÚLADE S USTANOVENIAMÍ NASLEDOVNÝCH SMERNÍC ES</p> <p>3) REFERENCIA K HARMONIZOVANÝM ŠTANDARDOM 4) IDENTIFIKÁCIA STROJOV</p> <p>5) Druhové označenie : ZÁVESNÝ LODNÝ MOTOR 6) Funkcia : Systém pohonu</p> <p>7) VÝROBCA/ZNAČKA 8) TYP 9) SÉRIOVÉ ČÍSLO</p> <p>10) VÝROBCA 11) Autorizovaný zástupca schopný zostaviť technickú dokumentáciu 12) PODPIS 13) MENO 14) POZÍCIA</p> <p>15) MANAŽÉR KVALITY 16) DÁTUM 17) MIESTO</p>	slovenčina (SLOVAK)
<p>1) EF SAMSVARSÆRKLERING 2) UNDERTEGNEDE, (13), SOM REPRESENTERER FABRIKANTEN, ERKLÆRER HERVED AT PRODUKTET ER I OVERENSSTEMMELSE MED BESTEMMELSENE I FØLGENDE EU DIREKTIV</p> <p>3) REFERANSER TIL HARMONISEREDE STANDARDER 4) BESKRIVELSE AV MASKINEN</p> <p>5) Felles benevnelse : Utenbordsmotor 6) Funksjon : Fremdrifts system</p> <p>7) FABRIKANT 8) TYPE 9) SERIE NUMMER 10) FABRIKANT 11) Autorisert representant og i stand til å utarbeide den tekniske dokumentasjonen</p> <p>12) SIGNATUR 13) NAVN 14) TITTEL 15) Kvalitetssjef 16) DATO 17) STED</p>	norsk (NORWEGIAN)
<p>1) EB-YFIRLÝSING 2) UNDIRRITADUR HR. (13) LÝSI YFIR FYRIR HÖND FRAMLEIÐANDA AÐ VARAN UPPFYLLIR EFTIRFARANDI EC-TILSKIPANIR 3) TILVÍSUN UM HEILDARSTAÐAL 4) LÝSING Á VÉLBÚNAÐI</p> <p>5) Flokkur : Utanborðsmótorar 6) Virkni : knúningsafl kerfi 7) FRAMLEIÐSLA 8) GERÐ 9) SERÍAL NÚMÉR 10) FRAMLEIÐANDI</p> <p>11) Lögildir aðilar og fær um að taka saman tækniskjölin 12) UNDIRSKRIFT 13) NAFN 14) TITILL</p> <p>15) Skráningarstjóri 16) DAGSETNING 17) STAÐUR</p>	Íslenska (ICELANDIC)
<p>1) DECLARATIE DE CONFORMITATE. 2) SUBSEMNATUL, (13), REPRESENTAND PE PRODUCATOR, DECLAR PRIN PREZE NTA CA PRODUSUL ESTE IN CONFORMITATE CU PREVEDERILE URMATOARELOR DIRECTIVE CE</p> <p>3) REFERIRE LA STANDARDELE ARMONIZATE: 4) DESCRIEREA ECHIPAMENTULUI</p> <p>5) Denumire generica : MOTOR IN AFARA BORDULUI (EXTERN) 6) Domeniu de utilizare : Sistem de propulsie</p> <p>7) MARCA 8) TIPUL 9) NUMAR DE SERIE 10) PRODUCATOR 11) Reprezentant autorizat și abilitat să realizeze documentație tehnică</p> <p>12) SEMNATURA 13) NUME 14) TITLUL 15) DIRECTOR DE CALITATE 16) DATA 17) LOCATIE</p>	română (ROMANIAN)

“EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG” INHALTSÜBERSICHT

<p>1)EÜ VASTAVUSDEKLARATSIOON 2)ALLAKIRJUTANU, (13), ESINDADES TOOTJAT, DEKLAREERIB SIINKOHAL, ET TOODE ON VASTAVUSES JÄRGMISTE EC DIREKTIIVIDE SÄTETEGA 3)VIIDE ÜHTLUSTATUD STANDARDITELE: 4)MEHHAANISMI KIRJELDUS 5)Üldnimetus : Pardaväliline mootor 6) Funktsioon : Tõukursüsteem 7)VALMISTAJA: 8)TÜÜP: 9)SEERIANUMBER: 10)TOOTJA: 11) Volitatud esindaja, kes on pädev täitma tehnilist dokumentatsiooni 12)ALLKIRI: 13)NIMI: 14)AMET 15)Kvaliteedijuht 16)KUUPÄEV: 17)KOHT:</p>	esti (ESTONIAN)
<p>1) EK ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA 2) ZEMĀK MINĒTAIS, (13), KĀ RAŽOTĀJA PĀRSTĀVIS AR ŠO APSTĪPRINA, KA ŠIS PRODUKTS PILNĪBĀ ATBILST VISIEM STANDARTIEM, KAS ATRUNĀTI SEKOJOŠAJĀS EC-DIREKTĪVĀS 3) Atsaucooties uz saskaņotajiem standartiem 4) Iekārtas apraksts 5) Vispārējais nosaukums : Piekarināmais laivas dzinējs 6) Funkcija : Virzošā spēka sistēma 7) Preču zīme 8) Tips 9) Sērijas numurs 10) Izgatavotājs 11) Autorizētais pārstāvis, kas spēj sastādīt tehnisko dokumentāciju 12) Paraksts 13) Vārds, Uzvārds 14) Tituls 15) Kvalitātes vadītājs 16) Datums 17) Vieta</p>	latviešu (LATVIAN)
<p>1) EB ATITIKTIETIES DEKLARACIJA 2) ŽEMIAUI PASIRAŠES, (13), ATSTOVAUJANTIS GAMINTOJĀ DEKLARUOJA KĀD PRODUKTAS ATITINKA REIKALAVĪMUS PAGAL ŠIAS EB DIREKTYVAS. 3) NUORODA Į HARMONIZUOTUS STANDARTUS. 4) MAŠINOS APRAŠYMAS. 5) Bendras pavadinimas : PAKABINAMAS VARIKLIS 6) Funkcija : Varomasis būdas 7) MARKĖ. 8) TIPAS 9) SERIJINIS NUMERIS. 10) GAMINTOJAS. 11) Įgaliotasis atstovas ir galintis sudaryti techninę dokumentaciją 12) PARAŠAS. 13) V. PAVARDĖ 14) PAREIGOS 15) KOKYBĖS VADYBININKAS. 16) DATA. 17) VIETA</p>	lietuvių kalba (LITHUANIAN)
<p>1) ES-DEKLARACIJA O USTREZNOSTI 2) PODPISANI (13), PREDSTAVNIK PROIZVAJALCA, IZJAVLJAM DA IZDELKI USTREZAJO NASLEDNJIM DEKLARACIJAM 3) SKLADNOST Z NASLEDNJIMI STANDARDI 4) OPIS IZDELKOV 5) Vrsta stroja : Izvenkrmni motorji 6) Funkcija : Pogonski sistem 7) PROIZVAJA 8) TIP 9) SERIJSKA ŠTEVILKA 10) PROIZVAJALEC 11) Pooblašĉeni predstavnik ki lahko predloži tehniĉno dokumentacijo 12) PODPIS 13) IME 14) FUNKCIJA 15) Direktor presoje 16) DATUM 17) KRAJ</p>	slovenščina (SLOVENIAN)
<p>1) AT UYGUNLUK BEYANI 2) AŞAĞIDA İMZASI BULUNAN VE İMALATÇININ YETKİLİ TEMSİLCİSİ OLAN (13) ÜRÜNÜN ŞU AT YÖNETMELİKLERİNİN HÜKÜMLERİNE UYGUN OLDUĞUNU BEYAN EDER. 3) UYUMLAŞTIRILMIŞ STANDARTLARA ATIF 4) MAKİNANIN TARİFİ 5) Flokkur : Diştan takma motor 6) Virkni : tahrir sistemi 7) MARKA 8) TİP 9) SERİ NUMARASI 10) İMALATÇI 11) Teknik dosyayı hazırlamakla yetkili olan Toplulukta yerleşik yetkili temsilci 12) İMZA 13) ADI 14) ÜNVANI 15) Homologasyon Yöneticisi 16) TARİH 17) YER</p>	Türk (TURKISH)
<p>1)EK-IZIJAVA O SUKLADNOSTI 2)POTPISANI (13), PREDSTAVNIK PROIZVOĐAČA, IZJAVLJUJE DA JE PROIZVOD U SUKLADNOSTI S ODREDBAMA SLJEDEĆEG EK PROPISA 3)REFERENCA NA USKLAĐENE NORME 4)OPIS STROJA 5)Opća vrijednost : Vanbrodski motor 6)Funkcionalnost : Pogonski sustav 7)IZRADIO 8)TIP 9)SERIJSKI BROJ 10)PROIZVOĐAČ 11) Ovlašteni predstavnik i osoba za sastavljanje tehniĉke dokumentacije 12) POTPIS 13) IME 14) TITULA 15) Upravitelj homologacije 16) DATUM 17) MJESTO</p>	hrvatski (CROATIAN)

19. INDEX

A

Alkoholhaltiges Benzin	36
Anhängertransport.....	67
Ankippen des Außenbordmotors	57
Ankipphebel	20
Anodenmetall	20
Ausbauen und Einbauen der Motorhaube	31
Außenbordmotor	
Befestigung.....	27
Einlagerung	91
Winkel.....	27

B

Batterie einlagern	92
Batterie warten.....	80
Batterieanschlüsse.....	29
Batteriefüllstand.....	37
Bauteilbezeichnungen.....	12
Bedieneinrichtungen.....	14
Benzin entleeren	90
Betrieb	54
Betrieb in Höhenlagen	60

D

Drehzahlbegrenzer	59
-------------------------	----

E

“EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG”	
INHALTSÜBERSICHT	105
Einbau	25
Höhe	26
Lage.....	25
Einfahren	54
Einlagerung.....	90
Position des Außenbordmotors.....	94
Einstellstange	22
Entsorgung.....	95

F

Fahrt in Flachwasser	60
Fehlersuche	96
Startschwierigkeiten	53

G

Gas

Griff.....	17
Widerstandknopf.....	17
Getriebeölwechsel.....	76
Gleichstrom-Batterieladekabel.....	30

K
Kaltstartbetätigung 17
Klemmschrauben 23
Kontrollen vor dem Betrieb..... 31
Kraftstoff
 Eingangsverschluss und Kraftstoffeingang 23
 Einlagerung 90
 Entlüftungsknopf am Einfüllverschluss 23
 Entlüftungsknopf am Einfüllverschluss /
 Kraftstoffanzeige 22
 Filter prüfen und austauschen..... 85
 Kraftstoffhahnhebel 15
Leitung
 Anschluss..... 41
 Ausbau 63
Pumpbalg..... 18
Stand 34, 35
Tank und Entlüftungsknopf..... 22, 23
Tank und Tankfilter reinigen..... 85
Kühlwassereinlauf..... 21
Kühlwasserkontrollbohrung 20

L
Lenkwiderstandschraube..... 21

M
Mit Wasserschlauchanschluss 68
Motor
 Haubenverriegelung 21
 Ölstand..... 32
 Ölwechsel..... 74
Motor starten 39
Motor stoppen 61

N
Notfall
 Starten..... 48
 Stoppschalter 18
 Stoppschalterleine/-clip 18

O
Ohne Wasserschlauchanschluss 69
Öldruckanzeigeleuchte 19

P
Pinnenanschlag..... 16
Position CE-Zeichen 11
Positionen der Sicherheitsschilder 9

R
Reinigung und Spülen 68

INDEX

S

Schalthebel	14
Scherbolzen wechseln	87
Schmierung	82
Sicherheit	6
Informationen	6
Sicherung austauschen.....	86
Spiegelhöhe	25
Startergriff.....	14
Starterseil prüfen.....	77

T

Technische Daten.....	98
Transport.....	63

V

Vorfüllen des Vergasers mit Benzin	39
--	----

W

Wartung	70
Plan.....	72
Wartung eines getauchten Außenbordmotors.....	88
Weitere Kontrollen.....	38
Werkzeugsatz und Ersatzteile.....	71

Z

Zündkerze warten.....	78
-----------------------	----

